THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 327 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 21. Mai 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 120

Riga gefallen — sagt Kopenhagen!

Wiener Gerücht sagt, Rußland sei Friedensverhandlungen nahe!

Italiens Verräterei.

Sein Eintritt in den Krieg wird stündlich erwartet.

Hat Rußland bald genug?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 21. Mai. (Ueber London.) Die Morgenzeitungen bringen lange Berichte über die gestrige Sitzung der italienischen Abgeordnetenkammer. Nur wenige Blätter sprechen sich redaktionell darüber aus; die Auslassungen dieser wenigen zeigen eine entschlossene, aber nicht erregte Haltung.

Allgemein aber äußert sich ein Gefühl der Empörung über Italiens Verräterei gegen einen früheren Verbündeten.

Daß der Ausbruch der Feindseligkeiten nicht mehr vermieden werden kann, steht fest. Nur weiß man nicht, ob die italienische Regierung ein sofortiges entscheidendes Vorgehen, das heißt, eine Kriegserklärung plant, oder ob sie erst in den nächsten Tagen der Wiener Regierung ein Ultimatum übersenden wird. Nicht einmal im Auswärtigen Amt vermochte man hierüber Aufklärung zu geben, trotzdem die telegraphische Verbindung mit dem deutschen Botschafter in Rom ununterbrochen aufrecht erhalten wurde.

Der jüngste Besuch des österreichisch-ungarischen Botschafters in Rom bei dem italienischen Minister des Aeußeren, Baron Sonnino, hatte keine besondere Bedeutung. Es handelte sich um den Schutz der deutschen und österreichisch-ungarischen Untertanen, die sich noch immer in Italien befinden und von einer Kriegserklärung überrascht werden mögen.

Kriegerische Ereignisse dürften, wie man hier allgemein glaubt, auf dem neuen Kriegsschauplatz mit blitzgleicher Raschheit einander folgen, sobald die Feindseligkeiten einmal eröffnet sind. Die Italiener werden wahrscheinlich eine plötzlichen Schlag zu führen versuchen, da für die Regierung in Rom ein erster Sieg von ungeheurem Werte sein muß. Man hat aber allen Grund zur Annahme, daß die kriegerischen Vorbereitungen der deutschen Verbündeten denen der Italiener in nichts nachstehen.

Rom, 21. Mai. (Ueber Paris.) Der Schweizer Gesandte hat im Auftrage seiner Regierung dem Minister des Aeußeren, Baron Sonnino, mitgeteilt, daß die Eidgenossenschaft den Beschluß gefaßt habe, unter allen Umständen strengste Neutralität zu wahren.

Wie man hört, wird die Schweiz mit der Wahrnehmung deutscher Interessen in Italien betraut.

Rom, 21. Mai. Mit der „Einstimmigkeit", mit welcher die italienische Deputirtenkammer die Kriegsvollmachtvorlage annahm, war es nicht so weit her. 407 Abgeordnete stimmten dafür, aber immerhin 74 dagegen, und einer enthielt sich der Abstimmung.

Fürst v. Bülow, der bisherige deutsche Botschafter dahier, soll dafür gewirkt haben, daß Oesterreich-Ungarn nach Kriegsausbruch die Wahrung seiner Interessen in Italien nicht den Ver. Staaten, sondern Spanien anvertraue. (Diese Angabe ist wahrscheinlich von London aus bestellt worden, wie viele andere. A. d. R.)

Paris, 21. Mai. Die Havas Agentur hat die folgende Depesche aus Rom erhalten: Die Zeitung „Messagero" kündigt an, daß der Ministerrat nach der Sitzung des Senats zusammentreten wird. Man nimmt an, daß dann der Wortlaut der Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn ausgearbeitet werden wird.

Rom (über Genf und Paris), 21. Mai. Ein Ultimatum von Italien an Oesterreich-Ungarn mag noch heute erwartet werden, und eine Kriegserklärung vor Ende der Woche. Nachher wird, wie man glaubt, Oesterreich-Ungarn eine formelle Kriegserklärung an Italien erlassen, und Deutschland wird dasselbe tun.

Der König unterzeichnete ein, vom Premierminister Salandra entworfenes Dekret, welches die diplomatische Immunität für den österreichisch-ungarischen und den deutschen Botschafter beim Vatikan aufhebt; diese reisen morgen von Rom ab.

Rom, 21. Mai. Zu sehr früher Stunde wurde das, gestern vom Parlament mit Kriegsvollmacht ausgerüstete Ministerium heute zusammengerufen.

Es herrschte während der Nacht und heute Vormittag wilde Aufregung. Etwa 200,000 kriegstolle Menschen zogen heute Vormittag durch die Straßen, alle Flaggen von Alliirtenländern schwenkend.

Unverantwortliche Gerüchte schwirren umher, daß es schon zu Zusammenstößen zwischen den italienischen und den österreichischen Streitkräften gekommen sei, und daß die italienische Flotte unter dem Befehl abgefahren sei, mit den österreichischen Flottenstreitkräften anzubinden.

Rom (über London), 21. Mai. Eine Meldung, welche noch nicht amtlich bestätigt ist, aber vom Zensor durchgelassen wurde, kommt aus Venedig und besagt, daß ein italienisches Torpedoboot den österreichischen Dampfer „Cosulich" angehalten habe, als derselbe den Venediger Hafen zu verlassen suchte, und den Kapitän verhaftet und eine, aus Kriegskonterbande bestehende Ladung beschlagnahmt habe.

Man weiß, daß italienische Torpedoboote die Häfen von Venedig und Genua bewachen, um internirte deutsche Schiffe zu verhindern, in See zu stechen.

Venedig, Italien (über Rom und London), 21. Mai. Meldungen von der Grenze behaupten, die österreichischen Behörden hätten bereits 50,000 Italiener in den Bezirken um Pola herum als Gefangene internirt, und große Konzentrationslager seien in Kroatien eröffnet worden. In mehreren Städten seien italienische Bürger unter Anschuldigung der Spionage verhaftet worden.

Ferner heißt es, daß große Massen österreichischer Truppen an der Grenze einträfen, und daß Tag und Nacht an der weiteren Verstärkung der Trientiner Festungswerke gearbeitet werde.

Paris, 21. Mai. (1:20 Uhr Nachm.) Die Havas Agentur meldet aus Rom, daß der italienische Ministerpräsident Salandra auch im Senat die, am Donnerstag von der Deputirtenkammer gutgeheißene Kriegsvollmachtsvorlage einbrachte. Man glaubt, der Senat werde die Vorlage einstimmig annehmen, während in der Abgeordnetenkammer 74 Stimmen dagegen abgegeben worden waren.

Budapest, Ungarn, 21. Mai. (Ueber Amsterdam und London.) Auf das Eintreffen der kriegerischen Nachrichten von Italien paradirten große Volksmassen durch die Straßen, in gewaltiger patriotischer Kundgebung. Sie brachten Hochrufe auf Deutschland und die Türkei aus und sangen die Nationalhymnen dieser Länder vor ihren Konsulaten. Volksmengen versuchten, das italienische Konsulat zu erreichen, wurden aber von der Polizei zurückgehalten.

Neuer Kampf bei Ypern.

Engländer und Franzosen überall mit großen Verlusten zurückgeschlagen.

Weitere Schiffsversenkungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 21. Mai (über London, 3:20 Nachm.) Ueber die Vorgänge auf dem westlichen Kriegsschauplatz gab das deutsche Große Hauptquartier heute folgenden Bericht aus:

„Nördlich von Ypern wurden unsere Stellungen östlich vom Kanal während der Nacht von farbigen französischen Truppen angegriffen. Der Kampf dort dauert an.

„Ein Angriff durch die Briten am späten Abend, südlich von Neuve Chapelle, in der Gegend von La Quige Street, brach unter unserem Feuer zusammen. Nordöstlich von Arras wurde von uns ein feindliches Flugzeug bei Fresnoy heruntergeschossen.

„Ein von den Franzosen gestern im Walde von Ailly begonnener neuer Angriff schlug fehl, mit beträchtlichen Verlusten für den Feind; auch machten wir etliche Gefangene.

General Dankl.

Dieser österreichische Heerführer treibt zusammen mit dem deutschen General von Woyrsch die Russen im südlichen Polen zu Paaren.

Paris, 21. Mai. Das französische Kriegsamt berichtet heute folgendes über den Verlauf der Kämpfe auf dem Kriegsschauplatz: Der Feind machte gestern Abend nördlich von Ypres und östlich vom Yserkanal einen Angriff auf unsere Schützengräben, und war anfangs erfolgreich, wurde dann aber zurückgeworfen. Dabei haben wir an Boden gewonnen und 120 Gefangene gemacht. Weiter südlich drangen die Briten nördlich von La Bassee etwas vor. Bei Notre Dame de Lorette und zwischen Souchez und Neville St. Vaase gab es gestern Abend heftige Artilleriekämpfe. Sonst ist nichts zu berichten.

Basel, Schweiz, 21. Mai. (Ueber Paris und London.) Es wird hierher gemeldet, daß französische Artillerie eine Brücke über den Thurfluß in der Nachbarschaft von Cernay (Sennheim) zerstört und damit den Deutschen, die in der Gegend von Hartmanns-Weilerkopf und Hirtzenstein kämpfen, den Vorrats- und Hospitalstützpunkt Cernay ferner zu behaupten unmöglich gemacht habe.

Von Tauchbooten versenkt!

Wick, England, 21. Mai. Die Bemannung des britischen Fischnetzdampfers „Crimond", welcher ebenfalls von einem deutschen Tauchboot zum Sinken gebracht wurde, ist hier an's Land gesetzt worden. Der Obermaschinist sagt, ein deutscher Offizier habe ihn mit gezücktem Revolver gezwungen, die Röhren auf dem Schiff zu durchschneiden, um die Ueberflutung desselben zu beschleunigen.

Der Obermaschinist sagt auch, dasselbe deutsche Tauchboot habe vorher einen Dampfer zerstört, dessen Namen er jedoch nicht feststellen konnte.

London, 21. Mai. Das französische Fischnetzboot „St. Just de Arachon" wurde nahe Dartmouth torpedirt und buchstäblich zerschmettert, und 13 Mann der Besatzung ertranken. Nur der Kapitän ist noch am Leben. Es heißt, die Torpedirung sei ohne Warnung erfolgt.

„Lusitania"-Streitfall und — Schweiz!

Bern, Schweiz, 21. Mai. (Ueber Paris.) Die Schweizer Behörden haben sich entschlossen, bei Deutschland angemessene Vorstellungen zu machen, da bei der Versenkung der „Lusitania" am 7. Mai auch drei Schweizr ihr Leben einbüßten. Die Regierung wird jedoch die Antwort Deutschlands auf die amerikanische Note abwarten, umdemgemäß die ihrige abzufassen.

Washington, D. K., 21. Mai. Die heutige Kabinetssitzung erörterte die Frage, ob eine weitere Note an Großbritannien über die Störung des amerikanischen Handels gesandt werden soll. Die Mitglieder des Kabinets waren verschiedener Meinung darüber; und es wurde angenommen, daß, wenn überhaupt eine solche Note abgesandt werden sollte, dies erst nach Deutschlands Erwiderung auf die Washingtoner „Lusitania"-Note geschehen werde.

Kleine Kriegsnachrichten

Washington, D. K., 21. Mai. Der Geschäftsträger des deutschen Gesandten in der Hauptstadt Mexiko, Hr. v. Magnus, wurde auf der Straße mit einem Messer angegriffen und verletzt, jedoch nicht bedeutend. Er selbe. telegraphirte, daß der Vorfall keine politische Bedeutung habe.

Englands Kabinetsumkrempelung.

London, 21. Mai. Außer dem Ministerpräsidenten Asquith und dem Minister des Auswärtigen Edward Grey wird, wie es mit Bestimmtheit heißt, auch ein Arbeiterführer, Arthur Henderson, dem neuen Kabinet angehören. Er soll der Nachfolger Louis Samuels werden, des Präsidenten der lokalen Regierungsbehörde. Die Arbeitervereinigungen sind darüber sehr erfreut.

Viel Aufsehen erregen die in vielen Zeitungen veröffentlichten Angriffe auf Kriegsminister Lord Kitchener, dessen Lob anfangs des Krieges nicht laut genug gesungen werden konnte. Auf der anderen Seite wird der Feldmarschall aber auch sehr verteidigt, besonders von der Daily News, die behauptet, es sei gegen ihn eine Zeitungskampagne ins Werk gesetzt worden, und gerade von solchen Blättern, die früher auf seine Ernennung gedrungen hätten.

Wieder ein Zementmärchen.

Montreal, Kanada, 21. Mai. Der Zementfabrikant Mundtheim in Quebek, welcher „geständig" ist, ein deutscher Untertan zu sein und sogar noch im Offiziersdienstverhältnis zu stehen, wurde von Einwanderungsbeamten gestern Abend verhaftet und verurteilt, als Kriegsgefangener internirt zu werden. Es heißt, daß er auf dem Eiland Orleans, wo seine Zementfabrik ist, ein Zementfundament hergestellt habe, welches „fest genug ist, um Geschütze von solchem Kaliber zu tragen, daß man damit die Festungswerke von Quebek zusammenschießen könnte"!

Paßvorschriften.

Washington, 21. Mai. Das Staatsdepartement hat bekannt gemacht, daß amerikanische Bürger, überhaupt alle Amerikaner im Alter von mehr als 14 Jahren, die England, Schottland und Irland zu bereisen wünschen, mit Päßen versehen sein müssen, die auch ihre Photographie enthalten. Diese Bestimmung deckt sich mit einer kürzlich von Großbritannien erlassenen Verordnung.

„Transylvania" als Kriegsschiff.

New York, 21. Mai. Es wurde bekannt gegeben, daß der Anchorliniedampfer „Transylvania", welcher von New York letzten Sonntag zu Glasgow eintraf, von der britischen Regierund zum regelrechten Kriegsdienst eingezogen worden ist. Jetzt sind nur noch zwei Dampfer der Cunard- und der Anchorlinie im transatlantischen Passagierdienst übrig geblieben: nämlich „Orduna" und „Tuscania".

Marconi eilt zurück.

New York, 21. Mai. Guglielmo Marconi, der Erfinder der drahtlosen Telegraphie, welcher von Italien hierher gekommen war, um in einem Patentprozeß Aussagen zu machen, verkündete im Gerichtshofe, daß er wegen der kriegerischen Lage schon morgen wieder nach Italien werde abfahren müssen, ohne seine Aussagen machen zu können. Der italienische Botschafter in Washington hat ihm diesbezügliche Weisung gegeben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Christiania: Bergensfjord, von New York nach Bergen.

Abgegangen:

New York: Rochambeau nach Bordeaux.
Barcelona: Roma nach New York.
Genua: Principe di Udine nach New York.
Neapel: Duca degli Abruzzi nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen. Heute Abend kühler. Scharfe Südwestwinde, die allmählich schwächer werden.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kühler.
Indiana: Klar, heute Abend und morgen kühler.
Wisconsin: Regen, welchem am Abend klares Wetter folgt. Morgen klar bei zunehmender Luftwärme.
Niedermichigan: Heute Abend Regen, morgen teilweise bewölkt.
Sonnenuntergang, heute: 7:10.
Sonnenaufgang, morgen: 4:23.
Monduntergang: Morgen früh 12:47.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an: (Eigenbericht der „Abendpost".)

3 Uhr Nachm.	55	3 Uhr Morgens	59
4 Uhr Nachm.	55	4 Uhr Morgens	57
5 Uhr Nachm.	57	5 Uhr Morgens	60
6 Uhr Abends	59	6 Uhr Morgens	62
7 Uhr Abends	56	7 Uhr Morgens	64
8 Uhr Abends	56	8 Uhr Morgens	65
9 Uhr Abends	57	9 Uhr Morgens	67
10 Uhr Abends	55	10 Uhr Vorm.	65
11 Uhr Abends	56	11 Uhr Vorm.	63
12 Uhr Mitternacht	52	12 Uhr Mittags	62
1 Uhr Morgens	52	1 Uhr Nachm.	63
2 Uhr Morgens	54	2 Uhr Nachm.	63

Unter ständigen Niederlagen

Vollzieht sich überall die Auflösung der russischen Heere.

Eisenstäbe statt Gewehre.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 21. Mai. (Ueber London.) In der Gegend von Schawli fanden nur unbedeutende Gefechte statt. An der Dubysa sind wir bei unserem Angriff östlich von Kubuh bis Besiagola vorgedrungen, und machten wir dabei wieder 1,500 Gefangene. Oestlich von Miloszajcie und Zemigola wurden die Russen über den Fluß zurückgetrieben. Weiter südlich ist die Schlacht zum Stillstand gekommen. Der Rest der russischen Streitkräfte, welche südlich vom Niemen geschlagen wurden, setzt seine Flucht in der Richtung nach Kowno fort.

„Auf dem südöstlichen Schauplatz ist die Lage unverändert. Gestern machten wir östlich von Jaroslau Gefangene, die nicht mit Gewehren, „sondern mit eisernen Stäben ausgerüstet waren."

„Seit dem 1. Mai wurden von der unter dem Befehl von General v. Mackensen stehenden Armee und den andern deutschen Truppen, die mit der österreichisch-ungarischen Armee zusammen kämpfen, 104,000 Gefangene gemacht, und 72 Kanonen und 253 Maschinengeschütze erbeutet. Diese Zahlen sind in den bisher veröffentlichten Angaben eingeschlossen."

Wien, 21. Mai. (Ueber London.) Der Generalstabsbericht von gestern Abend enthält u. A. die Ankündigung, daß im Laufe der Donnerstagskämpfe am oberen Dniester 5600 weitere Gefangene gemacht wurden. Der Bericht hat folgenden Wortlaut:

„Oestlich von Jaroslau und in der Nähe von Sieniawa (Mittelgalizien) wurden heftige russische Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

„Im östlichen und südöstlichen Galizien gewinnen die Truppen der deutschen Verbündeten stetig an Boden. Im Lauf der Kämpfe am oberen Dniester blieben 5600 weitere Gefangene in unseren Händen. In einem Abschnitt nördlich von Sambor wurde die Hauptstellung der Russen im Sturm genommen.

„Ferner stürmten unsere Truppen eine sechs Meilen südwestlich von Mosciska gelegene Ortschaft. (Mosciska liegt etwa zehn Meilen östlich von Przemysl.)

„Entlang der Pruthfort ist die Lage unverändert geblieben.

„Bei einem kurzen, aber erfolgreichen Gegenangriff nördlich von Kolomea machten wir 1400 Gefangene."

London, 21. Mai. (3:33 Uhr Morgens.) Die „Daily News" meldet aus Kopenhagen:

Es verlautet hier, daß die Deutschen Riga — welches abgesehen von St. Petersburg der Haupthafen Rußlands an der Ostsee ist — eingenommen haben!

Eine Privatdepesche meldet einen schweren Seekampf in der Ostsee.

Wien (über Berlin und Amsterdam), 21. Mai. Die Kunde von dem Beschluß des italienischen Parlaments, welches der Regierung Kriegsvollmacht erteilte, wurde hier ohne Erregung aufgenommen. Er folgten ihr Gerüchte, daß italienische Truppen bereits die österreichische Grenze überschritten hätten.

Aber viel größeres Interesse schienen Gerüchte zu erregen, daß Rußland vielleicht schon nächstdem um Frieden nachsuchen werde! Die Quelle dieser Gerüchte ließ sich noch nicht feststellen; aber in Kreisen, welche sie für wahr nehmen, wird auch die gleichzeitige Anwesenheit des deutschen Kaisers und des russischen Zaren an der Front für bedeutsam erklärt.

London, 21. Mai. Die Russen geben zu, daß die österreich-deutschen Streitkräfte weitere Siege in Galizien errungen haben, sagen aber, dieselben seien mit enormen Verlusten an Mannschaften erkauft worden— über 10,000 Mann jeden Tag! — und diese Streitkräfte hätten ein Viertel oder vielleicht sogar ein Drittel ihrer Gesammtstärke eingebüßt!

London, 21. Mai. Der Kampf um die Dardanellen dauert mit ungeschwächter Heftigkeit fort, wie hierher berichtet wird. Türkische Truppen von Kleinasien sollen zur Verstärkung der Truppen auf der Halbinsel Gallipolis herbeigebracht worden sein. Die Alliirten behaupten abermals, daß ihre Kriegsschiffe großen Schaden an den türkischen Festungswerken anrichteten.

Eine Reuterdepesche meldet, über Athen, daß die großen Geschütze des britischen Schlachtschiffes „Queen Elizabeth" vom Golf von Saros aus abgefeuert wurden, um die Angriffe der Alliirten zu unterstützen, und daß die Türken durch die Geschütze des Kriegsschiffes „Sultan Selim" (früher deutscher Kreuzer „Goeben") unterstützt würden, welche vom Marmarameer aus abgefeuert würden.

Es heißt in Athen, die britischen Behörden hätten die, von ihnen ausgesetzte Belohnung für Auskunft über die angebliche Zerstörung eines deutschen Tauchbootes im Mittelländischen Meere auf 10,000 Dollars erhöht.

Für Geschäftssperre wegen des Waffenschachers.

Berlin, 21. Mai. (Ueber London, 11:35 Uhr Vormittags.) Der Deutsche Wehrverein hielt gestern Abend eine Versammlung ab, um gegen die amerikanischen Versendungen von Kriegsmaterialien zu protestiren.

Es wurde eine Resolution angenommen, welche dazu auffordert, die deutsche Ausfuhr von Waaren, welche in Amerika besonders bedurft werden, wie Färbestoffe, einzustellen, und Waareneinfuhr aus Amerika so weit wie irgend möglich einzuschränken, bis der anstößige amerikanische Schacher zum Einhalt gebracht wird.

Tauchboot gehoben?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Washington, 21. Mai. Das Tauchboot F 4, welches vor nahezu zwei Monaten im Hafen von Honolulu mit 19 Mann Besatzung gesunken war, ist vom Boden des Ozean gehoben worden. Marineoffizier befürchten jedoch, daß beim ersten Sturm die das Boot haltenden Kabel zerreißen können. Aus welcher Ursache das Tauchboot versank, wird sich nach so langer Zeit kaum mehr feststellen lassen.

Noch keine Einigung.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

Syracuse, N. Y., 21. Mai. In dem von Wm. Barnes gegen Theodore Roosevelt angestrengten Prozeß sollen sich die Geschworenen darüber streiten, von wem der Beteiligten die Gerichtskosten getragen werden sollen. Es heißt, daß mehrere Geschworene befürworten, daß die Summe, höchstens $1,500, von beiden Teilen gleichmäßig beglichen werden sollte. Bekannte Rechtsanwälte erklärten jedoch, daß im Falle ein Urteilsspruch erfolgt, eine Teilung der Kosten nicht statthaft sei, im Uebrigen war das Gerücht, es sei ein Urteilsspruch zu Gunsten Roosevelts erfolgt, verfrüht.

Arbeit und Kapital.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Martins Ferry, O., 21. Mai. 500 Angestellte der Whitaker-Gleßner Steel Company legten heute die Arbeit nieder, weil eine Mühle geschlossen und ihre Arbeiter entlassen wurden. Die Streiter gehören den Vereinigten Eisenarbeitern von Amerika an, die sich kürzlich von der „Amalgamated Association of Iron, Steel & Tin Workers" trennten, und sie gaben nicht zu, daß Mitglieder dieses Verbandes in den Mühlen arbeiten.

UMI

Dieses Jahr mehr als je zuvor sind die Kleider-Märkte überschwemmt mit merzerisirten Stoffen. Dies ist wegen der erhöhten Kosten der Wolle, eine Folge des Weltkrieges und des Verlangens von gewissenlosen Kaufleuten, die Preise der Anzüge herabzusetzen—ohne Rücksicht auf Wert oder befriedigende Dauerhaftigkeit.

Deshalb liegt es sehr in Eurem Interesse, Euren Anzug von Yondorfs zu holen, wo Euch eine riesige Auswahl von vortrefflichen Anzügen zu $15 gezeigt wird und jeder einzelne wird von uns garantirt als ganze Wolle und reine Wolle.

Wir können Euch hier $3 bis $5 an Eurem Anzug ersparen.

Wir zeigen sie in jedem gewünschten Gewebe für das Frühjahr, in grau, blau, lohfarbig und Plaids zu $15

Obwohl wir unsere $15 Partien sehr empfehlen, sind wir auch in der Lage, die besten Werte die Ihr je gesehen habt, zu $10, $12.50 und $20 oder $25 zu zeigen.

$15

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse — Zwei Läden — Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des „Hohe Miete" Distrikts

Offen Dienstag und Donnerstag Abend bis um 9 Uhr.
Offen Samstag Abend bis 10 Uhr; Sonntags bis Mittag

Junge Männer!

Eure Gelegenheit, Ersparnisse zu machen, ist gekommen!

Morgen früh bringen wir zum Verkauf 1800 Anzüge für junge Männer und Männer mit jugendlichen Figuren. Dies ist eine goldene Gelegenheit! Die Anzüge umfassen die neuesten Ideen in Moden, und sind, augenblicklich, unfraglich die allerbesten Werte in der ganzen Stadt.

Werte bis $25 — $16.50

Werte bis $35 — $21.50

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Nordost-Ecke State und Jackson.

Nur für Samstag!

Hut Facons.
Volle Auswahl von Chips und Ajour Braid-Hüten, in einer Varietät von Facons, solche wie Sailors, Turbans u. Tricorn, in schlichtfarbig. Waare, braun und Canvascrfarbig, regulär $1.25, in diesem Verkauf, per 75c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Nur für Samstag!

Long Cloth.
Reg. 10c weißes Long Cloth, in kurzen Längen, alles perfekte Waaren, feine sheer Sorte, — spezieller Preis für diesen Verkauf — per Yard..... 6½c

Simons Schürzen.
Simons Schürzen für Damen u. Mädchen — von hellen u. dunklen Percales, fancy Lawns, Taschen u. Gürtel, extra Schnitt, 45c Werte, spez. Preis..... 29c

Hosenträger.
15c Hosenträger für Knaben — von dem besten Gummi Webbing gemacht, sowohl in schmalen oder breiten Facons, alle Farben, in diesem Verkauf, Paar..... 7c

Slippers.
Schwarze Gummi Sohlen Slippers für Knaben, in allen Größen von 1 bis 6, reg. 50c Wert, für diesen Verkauf, speziell, Paar..... 48c

Leibchen.
25c Jersey gerippte Leibchen für Damen, ausgeschnittener Hals, keine Aermel, sog. Spitzen-Neles u. Taped Hals- u. Armlöcher, 34—38, in d. Verkauf 12½c

Hemden.
50c blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, mit Yoke und Umlegekragen, in Größen 14 bis 17, in diesem Verkauf, speziell, nur..... 35c

Slippers
Weiße Canvas ein Strap Mary Jane-Slippers für Kinder, Größen von 6½ bis 11, reguläre 1.25 Sorte, für diesen Verkauf, nur..... 95c

Handtaschen.
Ganz Leder- und Leder gefütterte Handtaschen, positiv $1 wert, mit sämtlichen der Neuheits-Gestell, große u. kleine Facons, spez. in dies. Verk. 69c

Groceries

Seife, Kirks American Family oder Feels Naptha, 5 Stücke	19c
Erbsen, Corn und Tomaten, extra Standards, 3 Büchsen	25c
Milch, Pearl oder Carnation, drei Büchsen	21c
Marmeladen, verschiedene Sorten, in Mason Jars, zu	21c
Reis, extra fancy Head, drei Pfund für	21c
Salat-Oel, ein Fünftel Gallone Flaschen	21c
Reife Oliven, 15 Unzen Büchsen, speziell, zu	23c
Lachs, fancy roter Alaska, die Büchse	15c
Streichhölzer, „Blue Tip", speziell, das Packet	13c
Kitchen Cleanzer, speziell, drei Büchsen	10c
Pflaumenmus, speziell markirt, das Pfund	10c
Peanut-Butter, speziell, während dieses Verkaufs, das Pfd.	12½c
Snider's Catsup, Pintflaschen, speziell, zu	16c
Salat „Dressing", „My Wife's", 15c Flasche	11c
Sardinen, fancy norwegische geräucherte, drei Büchsen	25c
Rahmkäse, extra fancy, speziell, das Pfund	18c
Verschiedenartige Kuchen, frisch gebacken, das Pfund	9c
Bismarck Gurken, verschiedene Sorten, in vollen Quart Mason Jars	25c
Argo Stärke, speziell markirt, 5 Pfund Packet	17c
Kaffee, extra Old Crop Santos, das Pfund	25c
Tabak, Tip Top, Navy, Plow Boy usw.; alles 5c Packete, 6 Packete für	25c
Velvet, Tuxedo, Lucky Strike usw., alles 10c Büchsen, drei für	25c
Zucker, bester feiner granulirter, mit Grocery-Bestellung von 1.00 oder mehr (Seife und Mehl ausgenommen), speziell, zu 59c Pfund für	

Leinene Taschentücher.
Damen-Taschentücher, 1 Zoll Saum, 10c Werte, spez. Preis..... 5c

Crepe Voile.
27zöllige bedruckte Crepe Voiles, in klein geblümten Entwürfen, ein- und zweifarbiger Effekt, echtfarbig, sehr speziell, für dies. Verkauf, Yd..... 18c

Batiste.
40zölliger reinwollener schwarzer Batiste, in fancy Streifen und Plaid Entwürfen, ganz schwarz, sehr speziell, um in diesem Verkauf zu räumen, Yard.. 39c

Gewänder.
Extra große feine Cambricgewänder für Damen, Slipover-Facon, mit Stickerei u. kleinen Torchonspitzen besetzt, Band durchzogen, reg. 1.59 Wert, zu..... 98c

Kissenbezüge.
Gezackte und Initial kissenbezüge, von guter Qualität Muslin, vollständiges Sortiment von Initialen, Größe 36 bei 45, 39c wert, in dies. Verkauf 25c

Leidene Socken.
35c seidene Socken für Männer, in lohfarbig, schwarz, weiß, grau, Helio, champagnerfarbig u. Marine, 9½— 11½, speziell, Paar..... 25c

Strümpfe.
20c gerippte Top, nahtlose, absolut echtschwarze Strümpfe für Damen, Größen 8½ bis 10, in diesem Verkauf, speziell, das Paar..... 12½c

Kleider.
Das beste Sortiment von Schulkleider für Kinder, in hellen u. dunklen Chambrays, Ginghams u. Lawns, feine neue Muster, große Werte, 6—14, 95c bis 59c

Gingham
Reg. 12½c Kleider-Ginghams, volle Stücke u. alle neuesten Frühjahr- u. Sommermuster, helle od. dunkle Effekte, karrirt u. gestreift, spez. Barg. 8½c

Schleier.
Auto-Schleier für Damen, 2 Yards lang, und eine Yd. breit, fancy gestreifte Border, best verkäufl. Farben, 1.25 spez. Preis für diesen Verkauf..... 98c

Bedruckter Voile.
Bedruckte Voiles, große u. kleine geblümte Entwürfe, auch Streifen, in schwarz und weiß, blau u. weiß, grün und weiß, spez., in dies. Verk., Yd..... 25c

Korsets.
P. N. Korsets, prak. Seite, Facon 1250, starres Coutil, mittl. Büste, sehr lange Hüfte u. Bad, Rost geschützter Clasp, Strumpfhalter, 21—36 1.50

Muslin.
36zöll. ungebleichter Muslin, sehr gute Qualität, volle Stücke und perfekt, Ihr werdet davon wollen, wenn Ihr es seht, 10c wert, in dies. Verkauf, Yd 6½c

Madras Cloth.
36zöll. fancy gestreiftes Madras Cloth, für Männer-Gesellschaftshemden u. Damen Waists, hübsche, farb. gestr. Entwürfe 15c wert, Yard..... 12½c

Nimm hin das heilige Schwert

Roman von Karl August Rind.

Copyright by Grethlein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

Und es mag am deutschen Wesen
Einmal noch die Welt genesen.
Emanuel Geibel.

(6. Fortsetzung.)

„Ja, es ist schrecklich," begann er dann mit seiner feinen, stets ein wenig geheimnisvoll gedämpften Stimme. „Denke Dir, lieber Charles, ich habe einen hochwichtigen, vertraulichen Bericht an Se. Majestät den König — und kann ihn in ganz Europa nicht finden!"

D'Alègre lachte. „Das glaub ich. Den König von Frankreich werden Eure Hoheit sogar in der ganzen Welt vergebens suchen."

„Nun ja... ich meine natürlich den Herzog, den Prätendenten. Er ist einfach verschwunden, spurlos verschwunden." Er starrte melancholisch auf seinen Teller.

„Pech," sagte der Oberst. „Aber kommst Du denn aus dem Ausland?"

„Nein, aus Paris. Ich hoffte dort etwas über den Aufenthalt Sr. Majestät in Erfahrung zu bringen..."

„Ein eigentümlicher König," bemerkte d'Alègre mit seiner liebenswürdigen Ironie, der sich so wenig um die Angelegenheiten seiner Krone kümmert!"

„Das ist es ja!" machte der Prinz verzweifelt. „Ich bin außer mir! Ich muß jetzt einmal nach Egypten fahren."

„Und wie sieht's denn in Paris aus?" fragte der Oberst weiter.

„In Paris? Ah, soweit nicht übel! Es gibt neues Geld durch neue Steuern, die Rüstungen schreiten vorwärts, das Einvernehmen mit Rußland wird jeden Tag besser. Es fehlt sozusagen nur noch der Zwischenfall."

„Welcher Zwischenfall?" fragte d'Alègre.

„Nun, der diplomatische Zwischenfall," erwiderte der Prinz langsam mit nachdrucksvoller Selbstverständlichkeit.

Der Oberst kippte mit glühenden Augen ein Glas Champagner hinunter. „Tant mieux. Ich bin bereit!"

„Ich habe noch gestern mit dem Kriegsminister und dem Finanzminister gesprochen," setzte der Prinz mit feierlichem Ernst hinzu. „Und auch mit mehreren Deputirten. Aus allen spricht die Stimme des Volkes."

„Also da scheint uns der Chauvinismus ja wieder mal glücklich so weit gebracht zu haben!" Herr d'Alègre sagte es mit gerunzelter Stirn. „Wir haben ja noch nicht Schulden genug!"

„Der Chauvinismus?" versetzte der Prinz vorwurfsvoll. Bitte sehr! Nein! Sie verwechseln da Chauvinismus mit Nationalismus, mein Lieber!"

„Das ist in diesem Fall ganz dasselbe!"

„Aber wieso denn?"

„Die nationale Idee ist bei uns total überspannt. Sie ist zu einer unerträglichen Intoleranz gegen den Nachbar geworden, geradezu zu einer nationalistischen Karikatur, indem man die Daseinsberechtigung eines unbequemen Stammesfremden nicht mehr anerkennen will. Das, Hoheit, ist unser gefährlicher Chauvinismus. Gefährlich, weil er uns in problematische Kriegsabenteuer verwickelt, und noch gefährlicher für den Ruf Frankreichs als Kulturnation. Denn ein Staat, der dem Fortschritt eines großzügigen Weltbürgertums eine engherzig-nationalistelnde Eigenliebe in den Weg stellt, wird in Zukunft nicht mehr das Prädikat einer Kulturnation verdienen. Er bleibt nur ein ewiger Kriegshetzer, Radaumacher und Störenfried in der internationalen Kulturarbeit."

„Also, wir sollen diese Kriegshetzer und europäischen Störenfriede sein?! Wir?!" fuhr ihn der Oberst beleidigt an. „Man gebe uns unsere gestohlenen Provinzen zurück, und wir werden der europäischen Entente nicht mehr im Wege sein."

„Das ist es ja gerade! Wir versteifen uns auf ein Arrondissement unserer Grenze, statt die paar Quadratmeilen strittigen Landes eben jenem Weltbürgertum zu überlassen und so unsere nationalistische Idee auf das Nachbarland zu kosmopolitisiren."

„Sie sind kein guter Franzose, mein Herr," sagte topfschüttelnd, ein wenig weinerlich der Prinz.

„Ich bin Franzose als Privatmann und in Sachen der Bürgerpflicht. Aber als Kulturmensch bin ich Europäer."

„All das wäre zur Not erträglich, wenn unser Nachbar ebenso dächte, wie Sie's von uns verlangen," erwiderte kleinlaut der Prinz. „Aber er ist noch mehr Chauvinist als wir!"

„Ich glaube, Hoheit, da irren Sie sich," mischte sich jetzt Bertheim in das Gespräch, nachdem er bis dahin aufmerksam zugehört hatte. „Natürlich gibt es auch bei uns chauvinistische Elemente, deren allzu laute Aeußerungen mitunter das ganze Volk in den Schein des Chauvinismus setzen. Aber der Chauvinismus hat im besonnenen, arbeitsamen und nicht habgierigen deutschen Volk einen schlechten Boden. Haben wir nicht über 40 Jahre den europäischen Frieden erhalten helfen und damit den Fortschritt des Weltbürgertums gefördert? Wenn irgend eine Nation, dann hätte die deutsche sich Kriegserfolge versprechen dürfen. Aber sie hat sie verschmäht."

Der Oberst saß bärbeißig mit geballten Fäusten da; der Curé stocherte sich in den Zähnen und starrte aus etwas weinseligen Augen unverwandt die Prinzessin an; der Prinz polirte sich geistesabwesend, als dächte er an seinen unauffindbaren König, einen Fingernagel an seiner Weste, und Herr d'Alègre sah ihm liebevoll zu.

Die Prinzessin stand langsam auf.

„Nun, liebe Freunde," begann sie mit einem feinen Lächeln des Spotts, „wenn das nächste Kapitel Weltgeschichte herauskommt, kann ich mich wenigstens rühmen, es mit ausgebrütet zu haben."

Alle lachten. Dann ging man auf die Terrasse zurück. Der Prinz hielt zärtlich den Arm seiner Gattin umklammert und flüsterte ihr unter heißen Blicken immerfort zu: „Ach, wie ich mich freue, wie ich mich freue!"

Bertheim hielt es jetzt an der Zeit, sich zurückzuziehen, um das kurze Beisammensein des Prinzen mit seinen Angehörigen nicht länger zu stören. So gern er dem eifrigen Zureden der Prinzessin, noch zu bleiben, Folge geleistet hätte, verabschiedete er sich mit dem Versprechen, am nächsten Tag wiederzukommen.

Es ließ sich nicht umgehen, daß er den Heimweg mit dem Curé zusammen machte. Schweigend, der eine vom anderen wissend, daß er ihm nicht wohlwollend gesinnt sei, legten sie den kurzen Weg bis zur Grenze zurück, wo der Curé mit dem Grenzwächter einen Händedruck und ein paar kordiale Worte tauschte, und traten dann in den Wald ein.

Hier war es schon dunkel. Bertheim, dessen Natur sonst keine Furcht kannte, fühlte sich im Alleinsein mit diesem finster schweigenden, in seinem ganzen Wesen den Gewaltmenschen verratenden Herkules doch etwas unbehaglich. Denn er wußte seit heute Abend, daß der andere mit seinem chauvinistischen Fanatismus nicht nur den politischen Feind in ihm sah, sondern auch den, der störend in die Kreise seiner persönlichen Interessen getreten. Um den Curé nach dieser Richtung hin ein wenig auszusöhnen, begann er auf Französisch:

„Sie sind mit der Prinzessin schon lange befreundet, nicht wahr, Herr Curé?"

„Ja. Wie finden Sie sie?"

„Eine charmante Frau. Fast noch ein Kind."

Der Curé erwiderte nichts. Aber trotz der Dunkelheit unter den Tannen meinte Bertheim in seinem Gesicht ein böses Lächeln wahrzunehmen.

„Die Prinzessin äußerte etwas von einer Verbannung, in der sie lebe. Was meinte sie damit?"

„Das betrifft nur den Colonel, ihren Vater. Er ist zur Disposition gestellt, weil er zur Kriegspartei gehört."

„Das hab' ich gemerkt," lachte Bertheim.

„Und darum rate ich Ihnen zur Vorsicht. Er frißt sie, die Deutschen."

„Aber mich hat er nicht einmal angebissen. Uebrigens schlugen Sie mir doch selbst vor, ihn zu besuchen!"

„Possible!" machte der Curé mit einem Achselzucken.

Er sagte den ganzen Weg nichts mehr. Manchmal hieb er mit seinem dicken Hakenstock in den Boden ein und schnaufte dazu wie ein zorniger Stier. Zu Bertheims Verwunderung bog er dann aber nicht nach dem Pfarrhaus gegenüber der Kirche ab, sondern folgte ihm ins Wirtshaus, dessen Fenster schon dunkel waren. An einer Seitentür, die ein Schild mit dem deutschen Adler und dem Posthorn darunter trug, zog er einen Schlüssel aus der Tasche und sagte:

„Sie können hier mit passiren. Vorn ist geschlossen!"

Sie traten in einen kleinen Raum, die Dienststube des im Gasthaus wohnenden Posthalters. Der Curé schien hier ganz zuhause zu sein, brannte eine Laterne an und nestelte einen kleinen Postsack auf. Seinen Inhalt auf den Tisch schüttend, begann er ihn durchzustöbern, indem er sorgfältig die Adressen sowie den Text der Postkarten studirte und die Briefe Stück für Stück gegen das Licht der Laterne hielt. Zwei von ihnen, welche, wie Bertheim bemerkte, nicht seine Adresse trugen, steckte er zu sich. Den letzten schob er ihm zu.

„Für Sie!"

„Danke sehr. Aber gestatten Sie mir die Frage, Herr Curé... Sind Sie zur Ausgabe der Post befugt?

Der Curé sah ihn verwundert an. Dann stieß er ein kurzes Lachen aus, gab ihm die Laterne und sagte:

„Sie brauchen nur da die Treppe hinaufzugehen. Gute Nacht!" Damit griff er an seinen Hut und verschwand.

In La Garenne hatte sich inzwischen auch Herr d'Alègre verabschiedet. Der Oberst und der Prinz waren im geheimen Gespräch noch eine Weile im Park auf und abgegangen, und als sie auf die Terrasse zurückkehrten, fanden sie die Prinzessin nicht mehr vor.

Bestürzt sagte der Prinz seinem Schwiegervater Gutenacht und eilte in sein Schlafzimmer hinauf, das von dem der Prinzessin nur durch eine Tapetentür getrennt war. Dort suchte er aus seiner Reisetasche ein ledernes Kästchen hervor und schritt freudig aufgeregt zu der Tapetentür.

Er fand sie verschlossen.

„Alors, Ginette, Du hast zugeschlossen? Was ist das?" rief er in weinerlicher Enttäuschung.

„Verzeih', Basile, ich habe ein wenig Migräne," antwortete es von drinnen, aber mit einer Stimme, die gar nicht leidend klang.

„Du liegst schon zu Bett, Mignonne?"

„Ja." Sie saß aber noch völlig angekleidet auf einem Sessel am Fenster.

„Ah — würdest Du nicht noch einen Moment öffnen?"

„Ich kann wirklich nicht, Lieber!"

„Mignonne, Du bist grausam!" Er weinte fast. „Ich wollte Dir nur etwas geben... die prächtige Perle von Lalique, die Dir so gut gefiel..."

„Wie lieb! Gib sie mir morgen früh, ja?"

„Ich sollte Dich heute gar nicht mehr sehen..." Seine Stimme ward zu einem heißen, flehenden Flüstern, indem er den Mund dicht an den Türspalt hielt... „Höre, Bijou, es ist alles nicht wahr, daß ich hier auf der Durchreise bin... ich schwör' Dir's... ich bin nur gekommen, weil ich es nicht mehr ertragen konnte vor Sehnsucht nach Dir... geh, mach auf... ich will Dir die Füßchen küssen!"

„Basile, sei doch vernünftig!... ich sage Dir doch, daß ich schon liege!"

„Dann stehe noch einmal auf, Mignonne... bitte, bitte, nur für eine Sekunde!... ich kann sonst nicht schlafen!"

Da stand die Prinzessin ärgerlich auf, streifte sich den einen Aermel zurück, öffnete die Tür auf einen kleinen Spalt und schob ihre Hand hindurch. Und der Prinz ergriff die kleine, duftende Hand in einem Fieber der Leidenschaft und winselte: „O, wie machst Du mich glücklich... würdest Du nicht noch ein wenig weiter öffnen?"

„Nein, Basile, sei nun vernünftig, hörst Du? Sonst fahre ich Dich morgen früh nicht zur Bahn."

Da preßte er das Kästchen mit der Perle in ihre Finger, küßte sie einzeln noch einmal mit Inbrunst und gab sie mit einem Seufzer frei.

„Gute Nacht, meine Göttin!"

„Gute Nacht, Basile."

Die Prinzessin stellte das Kästchen ungeöffnet auf den kleinen goldenen Tisch neben der Tür. Leise trat sie ans Fenster zurück, verschränkte die Hände hinter dem großen Knoten ihres Haares und schaute mit einem verträumten Lächeln zu den Sternen hinauf, die sich im Basin des Parkes spiegelten. Dann zog sie geräuschlos die seidenen Vorhänge zu, machte Licht und begann sich auszukleiden.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Wird wiederernannt werden.

Präsident des Schwindsuchtssanatoriums bleibt auf seinem Posten.

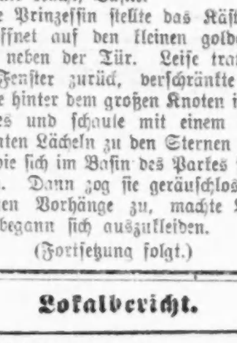
Bürgermeister Thompson hat sich gestern dahin ausgesprochen, daß Dr. Theodor B. Sachs sein Amt als Präsident des Chicagoer Schwindsuchtssanatoriums behalten wird. Es hieß bekanntlich vor einigen Wochen, daß ein anderer Arzt für den Posten in Aussicht genommen worden sei, inzwischen ist der Mayor aber offenbar auf die großen Verdienste, welche Dr. Sachs sich um die Anstalt erwarb, aufmerksam gemacht worden, denn er hat beschlossen, ihn bei Ablauf seines Termins, am 1. Juli, wiederzuernennen. Zuvor aber will er, um sich zu überzeugen, ob die Leitung des Sanatoriums auch wirklich nichts zu wünschen übrig läßt, die Bücher von einem Sachverständigen untersuchen lassen.

Nachdem sich vorgestern die Aktienbörse gegen den am Montag vom Stadtrat gefaßten Beschluß, den auf den automatischen Fernsprechdienst bezüglichen Freibrief der Chicago Tunnel Co. für verfallen zu erklären, ausgesprochen hatte, sind jetzt 19 Mitglieder der Clearing House Association sowie 45 Bänker und Händler in Wertpapieren ihrem Beispiele gefolgt. In zwei gestern dem Bürgermeister unterbreiteten Petitionen bitten sie diesen, für Rückgängigmachung des Beschlusses zu sorgen, da er das Vertrauen der Kapitalisten in alle von Chicagoer Nutzeinrichtungsgesellschaften ausgegebene Aktien untergrabe.

Keine Schießübungen in den Schulen.

Der Schulratsausschuß für Erziehungswesen hat das vom Schießklub der McKinley Hochschule an ihn gerichtete Gesuch, in dieser Schießübungen vornehmen zu dürfen, zurückgewiesen, und die jungen Burschen werden sich jetzt an den Kommandanten des zweiten Milizregiments wenden, damit dieser ihnen die Waffenhalle für den Zweck zur Verfügung stellt. Die Gewehre und die Munition werden vom Kriegsdepartement geliefert.

John Fitzpatrick, der Präsident des Chicagoer Gewerkschaftsrates, nahm an der Sitzung teil und sprach sich entschieden gegen die Gewährung des Gesuches aus. Bei der Abstimmung nahmen die Kommissäre E. J. Kruetgen, John W. Eckhart, Jakob M. Loeb, Harry A. Lipsky, Frau Bosbrink, Frau Gallagher und Frau Mac Mahon gegen dieses Stellung.



Trauringe
— von —
Edward Alberti
sichert Euch Euer künftiges Glück
Hochzeits-Geschenke
in jeder Ausmaß!.
Habt Ihr das Euere schon?
Edward Alberti
1246 Milwaukee Avenue.
Juwelier. Optiker.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bodenpreise in „Germania" auf $200 für den Frontfuß gestiegen.

In „Germania", wie seit Altersher das Gelände zwischen der alten nördlichen Stadtgrenze und Kalvarien, dem See und der Nord Clark Straße, einem Waldbestand, hieß, ist, seitdem das Gelände an Chicago gefallen ist, infolge der Bauspekulation der Bodenpreis von $15 und $20 den Frontfuß im Laufe von ein paar Jahren nunmehr bis auf $200 gestiegen; diesen Preis haben nämlich Grace C. Thurman und Patrick Minogue, nicht einmal für ein Eckgrundstück, für einen Bauplatz von 64 Fuß an der Westseite der Paulina Straße, 173 Fuß nördlich von der Howard Ave., an P. J. Minogue bezahlt. Zwei Zweifamilienhäuser, 7625 und 7627 Nord Marshfield Ave., gaben sie zu je $8350 in Kauf.

In der gleichen Nachbarschaft ist ein Zinshaus, auf der Südseite der Birchwood Ave., 200 Fuß östlich von der Rogers Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, mit $24,000 belastet, zu $29,000 von Avelina M. Day an William M. Green verkauft worden, und, etwas weiter südlich, das Zehnzimmerwohnhaus 718 Columbia Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, zu $13,000 von Patrick F. Bolger an George R. Hemingway als Teilzahlung für dessen auf $20,000 bewertetes Wohnhaus 139 Süd Grove Ave. in Oak Park. Ferner hat F. H. Edler an Thomas E. Telfer die Baustelle, 101 bei 139 Fuß, auf der Nordseite der Columbia Ave., 166 Fuß westlich von der Sheridan Road, zu $12,433 verkauft, einem ungewöhnlich hohen Preise.

C. S. Simpson hat zu $30,000 an Adolph Möller Acreland im Township Lyons übertragen, und Möller hat es zu $32,500 sofort an L. A. Lloyd wieder verkauft.

Das Sechsfamilienhaus 1130 und 32 Wrightwood Ave., Grund 50 bei 124 Fuß, mit $9000 belastet, ist zu $16,000 von Bridget Kenny an Frank W. Munch verkauft worden; letzterer verkaufte sein Zweifamilienhaus 802 Altgeld Str. zu $3500 an William P. Heyn.

A. S. Peabody hat als Treuhänder gegen Hypothek auf das im Bau befindliche 21 Familienhaus an der Südwestecke der Perry Str. und Sheridan Terrace, Grund 90 bei 127 Fuß, $57,000 auf sechs Jahre zu sechs Prozent Zinsen an Louis M. Cohen geliehen, und die Greenebaum Sons Bank and Trust Co. hat eine Hypothek von $60,000 auf das Gelände der Gebrüder Klee an der Südwestecke der Ashland und Lincoln Ave. zu fünf Prozent Zinsen auf fünf Jahre erneuert.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Verlangt Euren Lieferanten hierüber.
Mayf.mirrno

Warnung.

Wie uns berichtet wird, verkauft ein Mann hier sowohl wie in Milwaukee und in benachbarten Städten Uhrbänder in Nationalfarben, **unter dem Vorgeben, der Erlös sei für die Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft.**

Wir haben niemand zu solchem Verkauf berechtigt, und die Angabe beruht auf Schwindel.

Sollte dieser Mann, der von Haus zu Haus geht, seine Waaren unter der obigen Angabe anbieten, so bitten wir die Polizei zu benachrichtigen.

Julius Goldzier,
Sekretär.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Speziell für Pfingsten: $20 u. $25 Anzüge zu $15

Ein kürzlicher Einkauf des Frühjahr- und Sommer-Ueberschuß-Lagers von einem wohlbekannten Fabrikanten zu einer großen Preisverschleuderung ermöglicht es uns, Euch diese extra großen Werte für Pfingsten zu bieten; **$20 und $25 Anzüge zu $15.**

Alle neuen Sommer-Moden und -Muster werden in unserem riesigen Lager von guten Kleidungsstücken gezeigt, einschließlich Glen Urquhart Plaids, Tartan Checks, seidegemischte Muster, Hairline und fancy Check aller Arten. Feine Kammgarne und Cashmeres, Tweeds, Cheviots zu jedem Preis, $10, $12, $15, $18, $20, $25 und $30. Ihr erhaltet hier größere Werte, als irgend ein anderer Kleiderladen jemals offerirt hat. Ihr erspart immer $3 bis $5, wenn Ihr Euren Anzug hier kauft.

Anzüge zu $12

Mancher Mann ist schon angenehm überrascht worden, als er sah, welche ungewöhnlichen Werte hier zu einem mäßigen Preis erhältlich sind. Unsere Anzüge zu $12 sind bedeutend bessere Kleidungsstücke, als man gewöhnlich in Anzügen zu diesem Preis findet.

Anzüge zu $18

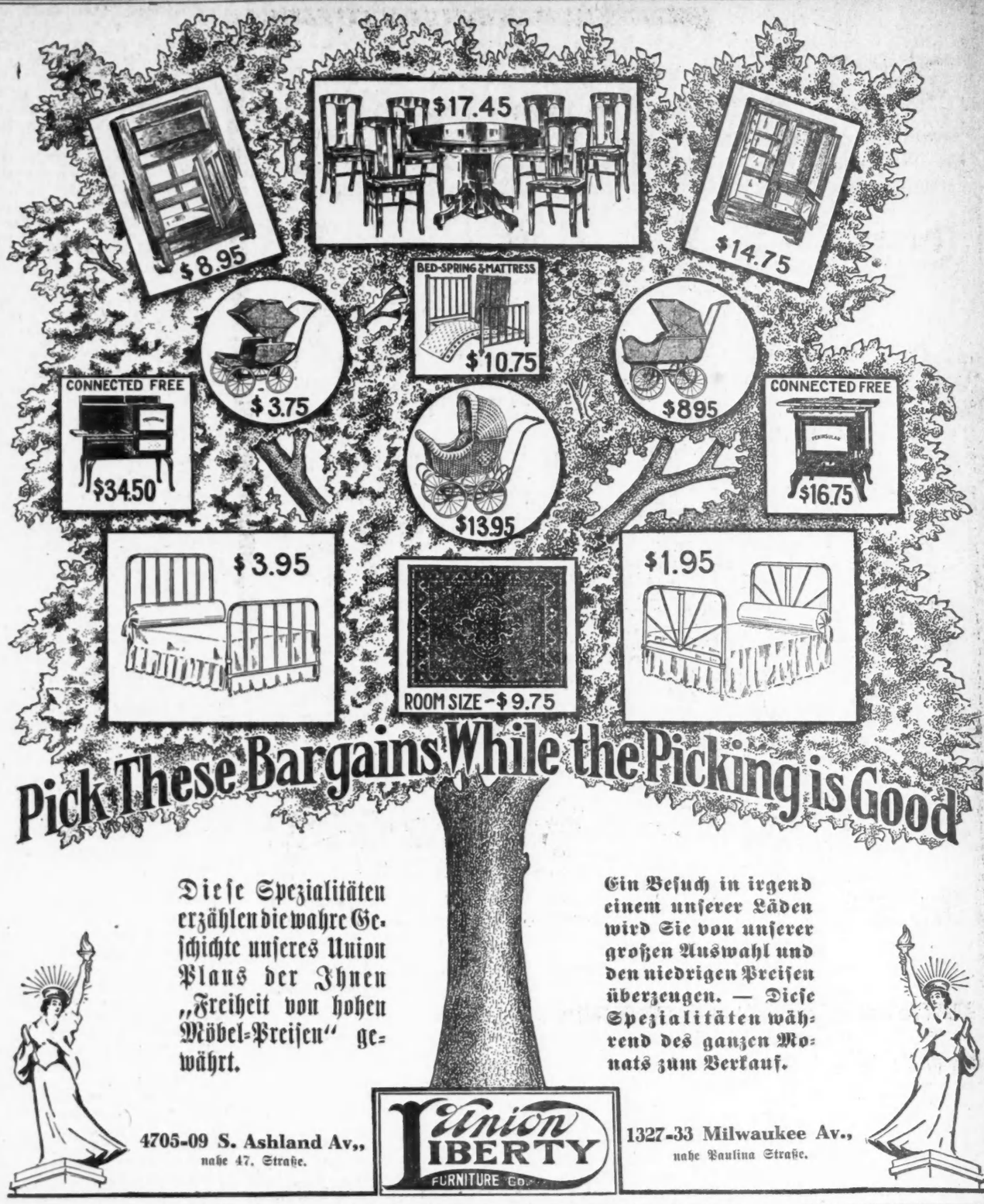
Unsere Anzüge zu $18 waren immer unsere Spezialität. Ihr werdet darunter all die neuesten Moden und Muster vorfinden, die wir in unserer großen Auswahl von hochfeinen Anzügen zu diesem Preis bieten. Wir können Euch positiv $3 bis $5 ersparen.

Anzüge zu $20

Die Auswahl von Anzügen, die wir zu $20 zeigen, umfaßt jede neue Mode und jedes neue Muster für das Frühjahr und den Sommer und viele mittelschwere Anzüge, die man während des ganzen Jahres tragen kann. Die hochfeine Schneiderarbeit und das perfekte Passen dieser Anzüge befriedigen die anspruchsvollsten Männer. Kommt und probirt sie an, wir zeigen sie gern.

Schuhe
für die ganze Familie
Männer-Schuhe, $3 bis $5
Damen-Schuhe, $3, 3.50 und $4
Knaben und Kinder-Schuhe
zu populären Preisen.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.
23 grosse Schaufenster
Das Heim von guten Kleidern.



Pick These Bargains While the Picking is Good

Diese Spezialitäten erzählen die wahre Geschichte unseres Union Plans der Ihnen „Freiheit von hohen Möbel-Preisen" gewährt.

Ein Besuch in irgend einem unserer Läden wird Sie von unserer großen Auswahl und den niedrigen Preisen überzeugen. — Diese Spezialitäten während des ganzen Monats zum Verkauf.

4705-09 S. Ashland Av., nahe 47. Straße.

Union Liberty Furniture Co.

1327-33 Milwaukee Av., nahe Paulina Straße.

1906—1908 Wabash Avenue
Nahe 20. Straße.
1901—1911 State Straße.
Offen Montag und Samstag Abends.
822—824 West 63. Straße.
N.-O.-Ecke Green Straße
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. Fish Furniture Co. EST. 1858
Heim der Fish's Stamps

3036—3038 Lincoln Avenue.
Cars halten vor der Tür.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
654—656 West North Avenue.
Ecke Orchard Straße.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Der größte Parlor Suite Wert je offerirt

Verkauft auf liberale Verkaufs-Bedingungen
— $1.00 per Woche —

Regulärer $95 Wert
Ein hübscher massiver Entwurf, fachmännisch gebaut und prachtvoll finished.

— Frei! — Außerhalb der Stadt Wohnende schreibt um 224 Seiten Katalog.

Herrliches 3-Stück Parlor Set
Ein Modell massiver Schönheit und reicher Eleganz. Aus ausgewähltem Mahagoni hergestellt, hübsch handpolirt. Hochfeine Arbeit. Sitze und Lehnen mit feinstem **echten Leder** gepolstert.
Ein positiver $95 Wert, speziell zu **$59.75** $1 per Woche.

Wir sind die Agenten für Victrolas und Victor Records. Kommt und hört Eure beliebten Stücke.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Zur Kriegslage.

Erfreuliche Nachrichten. — Riga in deutschem Besitz? — Wo steckt die baltische Flotte der Russen? — Die „Dampfwalze" für lange Jahre abgelau. — Abrechnung mit Italien. — Oesterreich bleibt nichts schuldig. — Ein zweites „Lissa" in Sicht. — Italien eröffnet den Krieg mit einem Attentat auf den österreichischen Marinekommandanten.

Zwei Nachrichten von großer Bedeutung lassen die Kriegslage heute günstiger für Deutschland und seine Verbündeten erscheinen als jemals. Eine Seeschlacht soll in der Ostsee zwischen der deutschen und der russischen Flotte stattgefunden haben, über die noch nichts Genaues verlautet. Sie mußte jedoch zu Gunsten der Deutschen entschieden worden sein, weil sie von der Einnahme Rigas, des größten russischen Hafens im Meerbusen von Riga, einer Stadt von mehr als einer Viertelmillion Einwohnern, gefolgt war. Die zweite günstige Nachricht kam aus Bukarest und besagt, daß in Anbetracht der deutsch-österreichischen Siege in Galizien, Rumänien vorerst nicht an dem Kriege teilnehmen werde, selbst wenn Italien nach langem Geschrei nun wirklich zu den Waffen greifen sollte. Diese beiden Neuigkeiten bedeuten nicht wenig. Die Eroberung Rigas muß auf die neue Offensive Hindenburgs in Kurland von großem Einfluß sein. Wie ernst die Russen diese Offensive nehmen, geht aus ihren ungeheuren Anstrengungen hervor, weiter südlich, bei Schavli und am Dubissafluß, dem deutschen Vordringen um jeden Preis ein Ende zu bereiten. Das muß ihnen nach dem Fall Rigas recht schwer werden. Im unbestrittenen Besitz der Seeherrschaft in der Ostsee, können die Deutschen Truppen in Riga landen und den Russen in ihre rechte Flanke fallen. Diese wird daher zurückfallen müssen, aber wenn die Deutschen es möglich fanden, größere Kräfte gleich nach der Einnahme der Stadt zu landen und mit der ihnen eigenen Geschwindigkeit einen Vorstoß nach Süden zu unternehmen, so könnte sich zu der vernichtenden russischen Niederlage in Galizien eine zweite in Kurland gesellen, die wahrlich genügen sollte, ihnen den Rest zu geben. Die Entfernung Riga-Petersburg beträgt etwa 270 Meilen! Wird Hindenburg, wenn es ihm gelänge, die Russen an der Dubissa vernichtend zu schlagen und den Zusammenhang seiner Front mit Riga herzustellen, dann nach Süden schwenken und die Bahnlinien Dünaburg-Wilna bedrohen oder steht ein Vormarsch entlang der Küste unter Mitwirkung der Flotte bevor?

Auch wäre es von großem Interesse zu wissen, was mit der russischen baltischen Flotte geschehen ist. Dieselbe besteht neben den schmalen Resten aus dem russisch-japanischen Kriege aus vier neuen Dreadoughts, zwei Vordreadnoughts, einigen Kreuzern und einer verhältnißmäßig großen Torpedoflotille. Es wäre anzunehmen, daß dieselbe zur lokalen Verteidigung von Petersburg in der Bai von Kronstadt sich aufhält, unter dem Schutze der jedenfalls gewaltigen Küstenbefestigungen. Nun aber soll eine Seeschlacht stattgefunden haben, was allerdings etwas unwahrscheinlich klingt, denn die Russen haben gar keine Aussicht, die deutsche Flotte zu schlagen, und es ist nicht einzusehen, warum sie ihre Flotte in einem aussichtslosen Kampf geopfert haben sollten. Jedenfalls bedeutet der Fall Rigas, wenn er sich bestätigt, für die Russen in ihrer ohnehin sehr kritischen Lage einen harten Schlag, denn es ist sicher, daß Hindenburg es wohl verstehen wird, ihn auszunützen.

Weiter südlich, in Polen sowohl wie in Gelizien, erfolgen die russischen Niederlagen Schlag auf Schlag. Die Russen haben den Feldzug schon lange verloren, aber die Niederlage in Westgalizien und der Zusammenbruch ihres Karpathenfeldzugs, ihrer letzten Hoffnung, scheint ihnen den Rest gegeben zu haben. Am Njemen nahmen die Deutschen 2300, am oberen Dnjester die Oesterreicher 5600 Gefangene. Verzweifelte Anstrengungen der Russen, den Siegeszug Mackensens in der Gegend von Jaroslau zum Stillstand zubringen, schlugen fehl. Andererseits vermochten die Deutschen und Oesterreicher in ihrem Ansturm gegen Przemysl neue Fortschrite zu machen. Der Fall Przemysls muß von Tag zu Tag erwartet werden und ist Przemys gefallen, müssen die Russen auch die Sanlinie aufgeben, die sie übrigens nicht mehr unbestritten besitzen, denn Mackensen hat an mehreren Stellen am östlichen Ufer des Flusses Fuß gefaßt. Geben jedoch die Russen die Sanlinie auf, dann können Dankl und Woyersch in Polen erst an einen neuen Ansturm gegen Warschau und die Weichsellinie denken. Somit ist es verständlich, daß trotz des Waffenrasselns des würdigen italienischen Verbündeten, in London großer Pessimismus herrscht. Englands Hofnung, die „Dampfwalze", das „Koloß von Europa", die „Achtmillionenarmee" ist abgetan.

Noch weiß man nicht, ob Italien eingreifen wird. Anscheinend hat jedoch mit Ministerpräsident Salandra die Kriegspartei in Italien gesiegt und die Kriegserklärung steht tatsächlich bevor. Wenn die Liste der italienischen Mindestforderungen den Tatsachen entspricht, so ist das unüberwindliche Hinderniß, das zwischen Oesterreich und Italien sieht, die Aufgabe Triests seitens Oesterreichs, das damit auf seinen einzigen großen und wirklich leistungsfähigen Hafen verzichten würde, denn Fiume und Zara reichen bei weitem nicht an Triest heran. Viel wahrscheinlicher jedoch ist es, daß Oesterreich überhaupt auf nichts verzichten will, und jetzt, da die Russengefahr vorüber ist, Serbien hilflos darniederliegt, der Monarchie nichts willkommener ist, als mit dem untreuen Verbündeten abzurechnen. Freilich hieß es Zeit gewinnen, denn hätte Italien eingegriffen, als die Russen nahezu in Ungarn standen, bevor Mackensen sie aus den Karpathen und von Dunajec an den San verjagte und zwei ihrer Armeen aufrieb, dann hätte die militärische Lage für Oesterreich ein weit weniger günstiges Bild gehabt als heute.

Ueber die nächsten Aktionen zwischen Italien und Oesterreich ergeht man sich in verschiedene Vermutungen. Wie schon gestern ausgeführt wurde, ist es unwahrscheinlich, daß Italien größere Streitkräfte zur Unterstützung der Alliirten auf den westlichen Kriegsschauplatz senden wird. Wenn Italien sich nicht auf einen ungeheuer schweren Feldzug über die Alpen, die beiderseits von Befestigungen starren, einlassen, sondern sich mit einem Schlag in Besitz der gewünschten Gebiete, vor allem Triests, setzen will, so muß es sich vor allem der österreichischen Flotte versichern. Italien wird somit versuchen, wahrscheinlich mit Hilfe der englischen und französischen Mittelmeerflotten, die österreichische außerhalb der Befestigungen von Pola zur Schlacht zu stellen, zu vernichten, oder in Pola zu blockieren. Die österreichische Flotte unter Kommando Admiral Haus, der den Ruf eines hervorragenden Seestrategen besitzt, — wie sehr, das beweist der gestrige Versuch eines Italieners, ihn zu ermorden — wird hingegen trachten, die italienische Flotte zu schlagen, bevor ihre Vereinigung mit den Verbündeten erfolgt. Oder, wenn dies nicht möglich ist, die gegen Pola dampfenden Seestreitkräfte der Alliirten, unter Ausnützung der äußerst schwierigen dalmatinischen Küstenverhältnisse durch Torpedoboots- und Unterseebootsangriffe im großen Stil zu schwächen und erst dann die Schlacht mit den Großkampfschiffen anzunehmen. Es ist jedoch auch möglich, daß Oesterreich sich zu keiner Seeschlacht entschließen wird, bevor die vier neuen Ueberdreadnoughts, die seit August letzten Jahres im Bau sind, kampfbereit sind.

Jedenfalls stehen in der Adria nach der italienischen Kriegserklärung große Flottenkämpfe bevor. In Italien hat man Oesterreich die Niederlage einer italienischen Flotte durch eine kaum halb so große österreichische, im Jahre 1866 bei Lissa, noch nicht vergessen. In Oesterreich jedoch wird die Ueberlieferung Admiral Tegetthoffs, der damals mit kleinen Kräften sehr großes leistete, zu neuen Erfolgen anspornen.

Die in Triest (von der Alliirten Presse) erschossenen 47 Frauen waren offenbar die besseren Hälften der im August in Berlin (von der Alliirten Presse) erschossenen 110 Sozialisten.

— Gelegentlich der Richterwahl wird in Oak Park auch über den Bau einer städtischen Beleuchtungsanlage abgestimmt werden

Deutsches Altenheim.

Der Herrenverein des Deutschen Altenheims hielt gestern im Hotel Bismarck seine jährliche Generalversammlung ab. Den Vorsitz führte Herr E. H. Seeman, der beim Tode des Präsidenten Jacob Spohn Vizepräsident, seitdem das Präsidentenamt verwaltet hat. Aus den Berichten war zu ersehen, daß der Verein im Laufe des Jahres einen Zuwachs von 30 Mitgliedern erhalten hat, und die Mitgliederzahl jetzt 318 beträgt. Die Beamtenwahl zeitigte das nachstehende Ergebniß: Präsident, Emil H. Seeman; Vizepräsident, J. Crohn; Finanzsekretär, Theobald Müller; Schriftführer, Carl A. Schoessow; Direktoren für die Dauer von drei Jahren Ph. Maas, Henry Krause, Theobald Müller, Adolf Hartman, Fred Volger, und für die Dauer eines Jahres Herr E. H. Seeman, als Ersatz für Herrn Wieboldt, der das Amt niedergelegt hat. Zum Sekretär des Ergänzungsausschusses wurde Herr Jos. Danziger erwählt.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

National League.

Chicago 4, Boston 2; Cincinnati 6, Philadelphia 2; Pittsburg 6, New York 2; St. Louis 3; Brooklyn 1.

American League.

Boston-Chicago, wegen Kälte verschoben; Washington-Cleveland, wegen Kälte verschoben; Philadelphia-Detroit, wegen Kälte verschoben; New York 4, St. Louis 2.

Federal League.

Buffalo 11, St. Louis 1. Keine anderen Spiele.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

„National League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	17	11	.607
Chicago	17	12	.586
Boston	14	13	.519
Pittsburg	15	15	.500
Brooklyn	14	15	.483
St. Louis	15	17	.469
Cincinnati	12	16	.429
New York	11	16	.407

„American League".

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	18	9	.654
Detroit	19	11	.633
Chicago	19	12	.613
Boston	13	10	.565
Washington	12	14	.462
Cleveland	12	16	.429
St. Louis	10	20	.333
Philadelphia	9	19	.321

„Federal League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	19	12	.613
Newark	18	12	.600
Chicago	17	13	.567
Kansas City	15	13	.536
Brooklyn	15	13	.536
St. Louis	12	15	.444
Baltimore	12	16	.400
Buffalo	9	21	.300

Heutige Spiele.

National League.

Pittsburg in New York; St. Louis in Brooklyn; Cincinnati in Philadelphia; Chicago in Boston.

American League.

Philadelphia in Detroit; Washington in Cleveland; Boston in Chicago; New York in St. Louis.

Federal League.

Baltimore in Pittsburg; Brooklyn in Chicago; Newark in St. Louis; Buffalo in Kansas City.

— Grausam. — „Wie bringen Sie es denn nur fertig, Frau Bierhuber, daß Ihr Mann, der doch eigentlich einen so jähzornigen Charakter hat, fast gar nie mehr aufbraust und Ihnen widerspricht?" — „Sobald er wild wird, muß er Limonade trinken!"

— Ehrensache. — Gattin: „Du, die fünfzig Mark, welche der Vetter uns geliehen hat, müssen wir aber pünktlich zurückgeben; das ist Ehrensache!" — Mann: Selbstverständlich, sonst wird er uns ja niemals wieder Geld pumpen!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1908 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Schwalben, die den Frühling künden".

Der Rausch verflüchtigt sich, die Aufregung beginnt sich zu legen. Auch in der englischschreibenden und englischen Presse des Landes scheint der kühle Verstand wieder zu seinem Rechte kommen zu sollen.

Es wurde uns wirklich, weil der Gesinnung nach, echten Amerikanern dieser Tage die Freude, in einigen Chicagoer Blättern Leitaufsätze zu sehen, die — wenn auch noch schüchtern — wirklich amerikanischen Geist und amerikanisches Denken atmeten, die wenigstens anerkannten, daß nicht notgedrungen alles Recht auf britischer und alle Schuld auf deutscher Seite, und britisch nicht gleichbedeutend mit amerikanisch ist. Es wurde uns wirklich echten Amerikanern die Freude, zu sehen, daß wenigstens ein großes Morgenblatt — der Examiner, Ehre wem Ehre gebührt! — in einem offensichtlich gut durchdachten und gut geschriebenen größeren Leitaufsatz, in dem sein streng amerikanischer Standpunkt betont wird, ausführt, daß England zuerst das internationale Recht brach und die neutralen Rechte Amerikas schwer verletzte, indem es in Verfolgung seines Aushungerungskrieges gegen Deutschland amerikanischen Schiffen verbot, nach deutschen und neutralen Häfen zu fahren; Deutschland erst darauf hin den Tauchbootkrieg und die Kriegszone proklamirte, und die Ver. Staaten gegen beide Verletzungen der internationalen Abkommen und der Rechte der neutralen Mächte in gleich kräftiger Weise hätten protestiren sollen. Daß unsere Regierung dies aber England gegenüber nicht tat, sich damit eine Vernachlässigung amerikanischer Rechte zu schulden kommen ließ, und — die Hearstschen Blätter nur so weit die Regierung unterstützen können, wie sie ihren Pflichten entsprach und weiterhin, unparteiisch und gerecht, sich bemüht zeigt, die Rechte und das Ansehen, die Ehre Amerikas aufrechtzuerhalten. Das etwa ist der Sinn des langen Aufsatzes, der unzweifelhaft einen sehr wohltätigen Einfluß auf das betreffende Publikum ausüben wird, und über den wir uns ehrlich freuen können als über eine Aeußerung der Vernunft und wirklich amerikanischen Geistes nach so viel Hysterie, Unvernunft und britischem Geschrei und Gehetze.

Auch die Chicago Tribune hat in diesen Tagen wenigstens einen Leitaufsatz gebracht, den jeder gute Amerikaner unterschreiben kann und im Uebrigen in ihren Neuigkeits- und Korrespondenzspalten ganz merklich abgewimmelt. Man gewinnt aus der Haltung der „Tribune" ganz den Eindruck, als sei es den überaus geschäftskugen Leitern dieses großen Blattes zunächst nur darum zu tun gewesen, die Volksstimmung zu ergründen; festzustellen, ob die Masse des Volkes sich durch möglichste Ausbeutung des Lusitania-Falles gegen Deutschland würde entflammen lassen, und nun, nachdem sie erkannten, daß die große Masse des Volkes kühl blieb und sich geneigt zeigt, den Fall von allen Seiten zu betrachten und unparteiisch zu beurteilen, klug einlenkten, bezw. ihr eigenes, besseres Urteil kundzugeben entschlossen sind.

Es mag auch hier, wie so oft in der menschlichen Spekulation, der Vater der Wunsch des Gedankens sein, indessen der Anschein berechtigt dazu und die Ueberzeugung, daß die Tribune ein imGrunde doch wirklich amerikanisches und von britischem Gelde unabhängiges, von britischen Interessen höchstens insoweit, als sie eng mit amerikanischen verknüpft sind, beeinflußtes Blatt ist, stärkt den Glauben. Denn daß die britische Willkürherrschaft, gegen die Deutschland so heroisch, und wenn man will, „verzweifelt" ankämpft, auch die amerikanischen Interessen auf's Schwerste schädigt und, wenn sie fortdauern sollte, in der Zukunft noch viel mehr bedrohen würde und müßte, das muß doch Jedem einleuchten, der nicht ganz und gar von britischem Geiste umnebelt ist und ständig nur durch die britische Brille sieht.

Die Wendung zum Besseren ist keineswegs allgemein. Die genannten Preßstimmen sind eher erste Schwalben zu nennen, die den Frühling ankündigen. Es gibt hier in Chicago, und anderswo erst recht, noch Blätter, die noch keinen Schimmer des Lichts der Wahrheit und Gerechtigkeit sahen und noch ganz und gar auf dem britischen Standpunkte stehen; den amerikanischen fortgesetzt verleugnen. Sie werden wissen, warum. Sie mögen's auch nicht wissen. Ihre Haltung mag ganz und gar von ihrem Gefühle diktirt sein, und mit dem können und dürfen wir nicht rechten. Wir haben's schließlich auch nicht nötig. Wie ein jeder das Recht hat, sich zu blamiren so gut er's vermag, so hat schließlich auch ein Jeder das Recht, sich zu schädigen, wie's ihm gefällt, oder so lange bis ihm die Augen aufgehen. Daß dies angesichts der ruhigen Haltung des Publikums und des starken Einflusses, den jene „Schwalben" ausüben werden, binnen kurzem geschehen wird, darf unsere starke Hoffnung sein. Gute Beispiele verderben böse Sitten, „it is never too late to mend", und denen, die in der Irre gingen, großmütiges Verzeihen entgegenzubringen, ist Christenpflicht.

Ein Stück englische Perfidie.

Wie die Chicago Packinghäuser um ihre Waaren betrogen werden sollen.

Eine Darstellung der Verhandlungen nach dem Bericht des Generalanwaltes der Chicagoer Packinghausfirmen.

Ueber den täglichen Ereignissen, die einander jagen, verschwindet aus der Diskussion morgen, was gestern passirte, denn heute schon folgte ein sensationelles Ereigniß, das alle anderen verdrängt. Die Tageschronik ist voll von Begebenheiten, die geeignet sind, die Gedanken so vollständig zu absorbiren, daß viel Wichtiges dem Beurteiler seitens der Menge entgeht. Zum Beispiel: von den 27 Schiffen, die amerikanische „Packinghaus-Produkte" nach Europa brachten und von der englischen Admiralität gekapert wurden, schwieg bisher die gesammte Presse. Von der Erwähnung der Beschlagnahme der Schiffe abgesehen, wurde über die einzelnen „Fälle" so gut wie nichts gesagt. Die Sache ist aber so wichtig, wie der „Lusitania"-Fall. Aber weder der Präsident noch der Staatssekretär schien bisher etwas davon zu wissen, daß der Handel der Vereinigten Staaten durch Großbritannien von der See vertrieben wird.

In den ersten Jahren der jungen Republik hat sich diese gegen solche Gewaltakte stets energisch gewehrt; sie spielte in dem Kampfe um diesFreiheit der Meere eine ruhmvolle und erfolgreiche Rolle. Die Republik erzwang von Algiers, Tunis, Tripolis die Freigabe des Handels und von Japan die Eröffnung seiner Häfen. Heute ist die Republik zum Riesen herangewachsen mit einer Bevölkerung von vielleicht 100 Millionen, sie zeigt sich aber nicht im Stande, den gesetzlichen Handel seiner Bürger mit dem europäischen Festland zu schützen und während des Krieges aufrecht zu erhalten! Aus dieser Unfähigkeit oder dem Unwillen zur Pflichterfüllung, oder was immer die Ursachen sein mögen, der Regierung, gegen den Handel der Nation entstanden alle die neueren Konflikte, in die die Republik mit dem Deutschen Reich gekommen ist, einerlei ob „Falaba," „Gulflight", „Lusitania", oder der „Frye"-Fall. Es wurde, bestenfalls unter schwächlichem Protest, England zugestanden, daß es alle Waren, die „seinen Feinden" nützen könnten, auf hoher See kapern dürfe. Im Laufe der Operation dieser einseitig von Großbritannien verkündeten „Gesetze", hat sich nun ein Zustand herausgebildet, der sich nicht wesentlich von dem Piratentum der Herrscher von Tunis, Algier, Marokko und Tripolis unterscheidet, außer durch den Zeitabstand von 125 Jahren.

Heute hat England zwischen 40—50 Schiffe amerikanischer Herkunft interniert, ohne irgendwelche Rücksicht auf die Interessen der amerikanischen Nation.

Seit dem 22. Januar dieses Jahres weilte Herr Alfred Urion, der frühere Präsident des Schulrats, als Generalanwalt der Schlachthausfirmen Chicagos in England (London), um die gekaperten Schiffe, bezw. Waren aus den Händen der britischen Autoritäten zu befreien, oder Bezahlung für die Waren zu erlangen. Am 15. Mai reiste Herr Urion auf dem Dampfer „New York" von England ab, nachdem alleHoffnungen geschwunden waren, von der englischen Regierung mehr als ein höhnisches Lächeln, was so viel heißen soll als: „What are you going to do about", zu erreichen. Die Geschichte dieser Kaperungen und die Art und Weise, wie England diese geschäftliche Angelegenheit „erledigte", sollte die Amerikaner endlich erkennen lassen, was sie von England zu erwarten haben, trotz aller Liebesbeweise und dem Verzicht auf die Wahrung ihrer nationalen Ehre und der Selbständigkeit, wie sie einer freien Nation geziemt. Großbritannien behandelt Amerika wie einen Vasall.

Die folgenden Artikel über die in London gepflogenen Verhandlungen werden den bündigsten Beweis liefern, daß die englischen Autoritäten genau die Methoden der Piratenstaaten an den nordafrikanischen Küsten von vor 100 Jahren befolgte. Wenn man Sir Edward Grey für den Bey von Tunis und seinen Gehilfen Sir Eyre Crowe für den Bey von Algier substituirt, so hat man einen treffenden Vergleich.

Als Herr Alfred Urion am 25. Januar 1915 dem Sekretär des Auswärtigen Amtes in London Sir Edward Grey und Sir Eyre Crowe seine Vollmacht unterbreitete, wurde er in Kenntniß gesetzt, daß bereits eine Kommission ernannt worden sei, vor der die Ansprüche der Chicagoer Packinghäuser untersucht werden sollten. Die Angelegenheit hatte bereitz das Auswärtige Amt in Washington und den amerikanischen Gesandten in London einerseits und den britischen Gesandten in Washington und das Auswärtige Amt in London andererseits beschäftigt. Das Ergebniß der Verhandlungen war, daß eine Kommission eingesetzt worden war, vor der Herr Urion seine Ansprüche geltend zu machen habe. Die Kommission bestand aus: Sir Francis Hopword, „Civil Lord" der Admiralität, Vorsitzender; Vize-Admiral Sir Edward Slade, L. G. Chiozza Money, Leverton Harris, Mitglied des Parlaments; C. J. B. Hurst und Sir Eyre Crowe, Foreign Office, Captain R. Webb Royal Navy und den Privatleuten C. T. Davis, F. C. Drake und C. Longhurst.

Am 28. Januar fand die erste Sitzung dieser Kommission statt, wobei sich herausstellte, daß dieselbe in zwei Lager gespalten war: Auswärtiges Amt und Admiralität. Die Kommission zeigte zwar dem Vertreter der Chicagoer Packer die Höflichkeit, die einem „Gentleman" erwiesen werden sollte von einer so hohen Körperschaft, aber ihre Haltung ließ auch erkennen, daß die Aufgabe des Herrn Urion keine geringe war, indem eine offensichtliche antagonistische Stimmung gegen die „amerikanischen Packers" vorherrschte. Die Kommission wies Herrn Urion an, seine Sache schriftlich zu formuliren und zwar: a) die Entschädigungsfrage und b) eine Verständigung zwischen den Packern und der englischen Regierung über die Verschiffung von Waaren nach Dänemark. Die gekaperten Waaren gehörten fast ausnahmslos Bestellern in skandinavischen Ländern und waren adressirt „to order". Diese Art der Verfrachtung wird von den Banken, welche die Zahlungen vermitteln und meistens auch garantiren, verlangt, da durch allerhand Zufälligkeiten, die eintreten könnten, unabsehbare Schwierigkeiten entstehen könnten, wenn die Waaren an eine bestimmte Person adressirt wären. Die Gepflogenheit ist eine internationale.

Die britische Regierung besaß als stärkste Waffe gegen Deutschland die Flotte. Da diese aber auch die einzige starke Waffe war, wollte sie dieselbe nicht in offenen Seekämpfen auf's Spiel setzen. Es glaubte sie gefahrlos und vorteilhafter verwenden zu können in einem Aushungerungskrieg gegen Deutschland. Dadurch, daß es durch Organisirung eines Wachtdienstes, dem kein Fahrzeug durchschlüpfen könnte, Deutschland von jeglicher Zufuhr von Nahrungsmitteln usw. abschnitt. Von der erfolgreichen Durchführung dieses Planes hing für England der Erfolg des Krieges ab. Wenn deshalb das auswärtige Amt in London in einer seiner Noten an den Sekretär des Auswärtigen Amtes in Washington betonte, daß das „Lebensinteresse" Englands es zwinge, die neutralen Schiffe zu kapern, so konstatirte es: wir müssen im Selbsterhaltungsinteresse tun was möglich ist, nämlich kapern, was uns in den Weg kommt. Die einzige Aussicht auf Erfolg aber wird uns geboten durch unsere günstige insulare Lage, die es uns ermöglicht, den Verkehr auf der Atlantik und in der Nordsee zu beherrschen. Obgleich diese kein englisches Meer ist, diktiren wir dennoch der Schiffahrt auf demselben." Gegen dieses Argument schwieg unsere Regierung, weshalb die britische anzunehmen berechtigt war, daß ihr Verteidigungsstandpunkt wohlbegründet und von Washington anerkannt sei. Wenn nun Großbritannien blos Schiffe gekapert hätte, die nach deutschen Häfen bestimmt waren, so hätte der aufgestellte Grundsatz noch eine Scheinberechtigung gehabt, obschon der Versuch, die Zivilbevölkerung eines feindlichen Landes auszuhungern, völkerrechtswidrig und im Lichte des 20. Jahrhunderts barbarisch ist.

Aber man begnügte sich nicht damit, diese barbarischen Mittel gegen Deutschland anzuwenden. Unter dem Vorgeben, daß Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Italien dem „Feind" Nahrungsmittel zukommen ließen, kaperte die englische Flotte auch die Schiffe, die nach neutralen Häfen gingen. Obschon der Handelsverkehr zwischen kriegführenden und neutralen Staaten frei ist, und Nahrungsmittel, selbst wenn sie nach kriegführenden Ländern bestimmt sind, nicht als Konterbande betrachtet werden dürfen (solange sie nur für die Zivilbevölkerung bestimmt sind), hat sich die britische Admiralität weder an das Gewohnheitsrecht zur See, noch an die Deklaration von London und nicht einmal an die Bekanntmachungen des Sir Edward Grey gekehrt, sondern ihre eigene „Politik", jene Piratenpolitik verfolgt, gestützt auf die Macht des Vorteils, der Lage des Inselreiches. Aus dieser Situation heraus erwuchs nicht nur der Protest der „Packers" von Chicago, sondern auch der Unterseekrieg mit seinen drastischen Folgen, sowie die moralische Niederlage und der totale Verlust des Ansehens der Ver. Staaten, England gegenüber, und der noch beklagenswertere Konflikt derselben mit Deutschland. Leider sind die Ver. Staaten nicht allein so schwach gewesen gegen die britische Anmaßung; auch Holland, Schweden, Dänemark und Norwegen haben es bei einem schwachen Protest bewenden lassen, der in London vermutlich sofort zu den Akten, bezw. in den Papierkorb gewandert ist. Das ist so Sitte in London. Diese schwächliche Politik der Neutralen wirft aber auch ein starkes Seitenlicht auf den moralischen Wert der Neutralität. Gerechtigkeit hin, Gerechtigkeit her: man will es mit dem mächtigen Beherrscher der Meere nicht verderben. Das war ehemals anders in dieser Republik. Wenn das geheime Bündniß, von dem so viel gemunkelt wird, zwischen der Republik und England bestehen sollte, dann ist sicher von Seiten Englands gegen die Bündnißtreue der Republik nichts einzuwenden. Sie konnte ihre Pflichten gewiß nicht gewissenhafter erfüllen, als sie es tut!

Musterberichte aus dem englischen Hauptquartier.

Montag. — Gestern gelang es uns, ein deutsches Lager zu überraschen. Die bestürzten Deutschen liefen uns in wilder Hast bis an unsere Schützengräben nach; als sie auch dort noch nicht Halt machten, räumten wir dieselben aus strategischen Gründen und ließen ihnen zur Strafe zweitausend Kanadier zurück, die sich mit der ihnen eigenen Tapferkeit gefangen nehmen ließen, was natürlich eine Kriegslist war, da wir auf diese Weise den Proviantvorrat der Deutschen vermindern.

Dienstag. — Bei Hügel 23 griffen wir die Deutschen mit Erfolg an und bewerkstelligten einen glänzenden Rückzug. Oberst Stidoo zeichnete sich dabei ganz besonders aus; er sah sich plötzlich von einer starken deutschen Abteilung von drei Mann umzingelt, machte 157 Gefangene und brach hierauf das Gefecht ab, um nicht von der Uebermacht erdrückt zu werden. Die ihn begleitende Kompagnie Hochländer drang bis in das Hauptquartier Klucks ein, wo sie sich bis zu ihrem Abmarsch nach Döberitz tapfer hielt.

Mittwoch. — Unsere französischen Bundesgenossen behaupten sich noch immer am Hartmannsweilerkopf. Sie haben sich drei Meilen von diesem Berg in der Richtung auf Belfort zu neuformirt und ihre neue Stellung, in welcher sie der Feind noch nicht entdeckt hat, siegreich gehalten.

Donnerstag. — Der Feldzug in den Karpathen ist total zusammengebrochen. Die Oesterreicher haben Krakau geräumt und ihre gesammte Streitmacht am Dunajec zusammengezogen, worauf die Russen mit überraschender Schnelligkeit ihre Truppen bei Lemberg konzentrirten. Damit Hindenburg den Oesterreichern nicht zu Hilfe eilen kann, veranlaßte ihn Großfürst Nikolaus zu dem Vormarsche nach Riga, den er in der Nähe von St. Petersburg zum Stehen bringen wird — ein strategisches Mavöver von noch nie dagewesener Kühnheit.

Freitag. — Die deutsche U-Boot Blockade ist ein totaler Mißerfolg. Trotz eifrigster Bemühungen gelingt es den Deutschen nicht, mehr als durchschnittlich fünf Dampfer pro Tag zu versenken. Wenn man bedenkt, daß unter normalen Verhältnissen zweihundert Dampfer täglich die britischen Häfen verlassen, wird man einsehen, daß diese Verluste ohne Bedeutung sind. Unsere Kriegsflotte ist vor den Angriffen der U-Boote absolut sicher, da sie zum Schutze der in den Häfen verbleibenden Handelsschiffe diese nicht verläßt.

Samstag. — General French berichtet: „Die Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist unverändert; wir befinden uns nach wie vor auf französischem Boden und halten Calais, Havre, Boulogne und Brest sicher gegen alle eventuellen feindlichen Angriffe." Mit hoch anzuerkennendem Heldenmute hat der Prinz von Wales die Berichte des Generals über den von den deutschen Kriegsschiffen bedrohten Kanal nach England gebracht, wo ihm der König und die Königin einen begeisterten Empfang bereiteten. In einem Privatbericht versichert General French auf das Bestimmteste, daß er fort nach Eintreffen der englischen Heere und der amerikanischen Munition die Offensive ergreifen werde; er beschwert sich gleichzeitig darüber, daß deutsche Schiffe die prompte Ablieferung der amerikanischen Waffen, Munition und Nahrungsmittel erschweren, trotzdem dieselben unter dem Schutze der amerikanischen Flagge geschickt werden. Er befürchtet, daß ihm durch diese Eingriffe der Deutschen die Möglichkeit der Offensive verdorben werden könnte und befürwortet einen diesbezüglichen Protest seitens der Regierung in Washington.

Sonntag. — (Das Londoner Nachrichtenbüro ist Sonntags geschlossen und verläßt sich auf die freierfundenen alliirten Siegesberichte des New Yorker „Evening Telegram", das in dieser Hinsicht selbst den britischen Zensor noch weit übertrifft.)

— Unverbesserlich. — Gerichtsdiener (zum Amtsrichter, der einige Taschendiebe abzuurteilen hat): „Herr Amtsrichter, sehen Sie doch mal nach ...einer von den Kerlen muß an Ihrer Tasche gewesen sein... da geht ja Ihre Schnupftabakdose auf der Anklagebank 'rum!"

Deutsche Post eingetroffen:

Die Woche, Fliegende Blätter, Lustige Blätter, Jugend, Simplicissimus, Brummer, Wahre Jakob, Kladderadatsch, Berliner Tageblatt vom 27. April 1915, und viele andere interessante Kriegsliteratur.

Koelling & Klappenbach

Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 858.

Offen Samstag, Donnerstag und Dienstag Abend und Sonntag Vormittag.

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE

Alle Straßen- und Hochbahnen transferiren nach unserem Laden.

Kauft Euch einen neuen Anzug für Pfingsten

Jedermann wünscht einen neuen Anzug für Pfingsten. Bei Stern's findet Ihr für diese Gelegenheit eine außergewöhnlich feine Partie von Anzügen für Männer und junge Männer zu einem überraschend niedrigen Preise. Die Anzüge sind alle gut geschneidert und aus guter Qualität Stoffen in einer großen Auswahl von Mustern gemacht. Dieselben sind $5 bis $5 mehr wert, aber für Pfingsten offeriren wir sie zu Stern's speziellem Preise von **$15**

Hart, Schaffner & Marx Anzüge

Eine reichhaltige Auswahl von modernen Anzügen von diesen wohlbekannten Fabrikanten der feinsten fertiggemachten Kleidungsstücke in Amerika,

$20 bis $30

Knaben! Holt Euch eine Uhr umsonst!

Spezialität in Kommunion-Anzügen

Mit jedem dieser Kommunion-Anzüge geben wir eine hübsche Uhr vollständig frei. Die Anzüge sehen modern aus und sind sehr dauerhaft gemacht. Es sind sehr gute Werte zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis **$4.95**

BISMARCK

Des eisernen Kanzlers Leben in annähernd 200 Bildern nebst einer Einführung, Preis....75c
Bismarck: eine epische Erzählung; das neueste Buch von Gustav Frenssen.....$1
Historische Karrikaturen über Bismarck; 150 Bilder mit Textbeiträgen.....50c

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater u. Bruder

Peter Dahleiden

am 20. Mai 1915 um 12 Uhr 30 Mittags, im Alter von 50 Jahren und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Mai, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1238 Wilmemac Ave., nach der St. Alas-Kirche, Ecke Broadway und Catalpa Str., von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Dahleiden, Gattin.
Fred Dahleiden, Sohn.
Frau Fred Dahleiden, Schwiegertochter.
Frederick Dahleiden, Enkelkind.
Frau Henry Nikisch, Schwester; nebst Verwandten.

Mitglied des Vernon Park Council Nr. 536, National Union. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Alfonso Titel

im Alter von 74 Jahren am 19. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, um 1 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 1436 Berteau Ave., mit Automobilen nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Catherin Titel, geb. Knorr, Gattin.
Frau Hattie Larsen, Frau Millie Linke, Töchter.
Alphonso Titel, Sohn.
Louis Larsen, Fred Linke, Schwiegersöhne.
Freddie Linke, Enkelkind; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Amanda Werth

am 19. Mai gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1626 S. Morgan Str., nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle. Die Schwestern sind gebeten, zahlreich zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelmine Dorn, Präsidentin.
Louise Frenzen, Sekretärin.
1922 Barry Ave.

Todesanzeige.

Freundschafts-Loge Nr. 8, Orden d. Herm.-Schw.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Amanda Werth

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1614 S. Morgan Str., nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emilie Luck, Präsidentin.
Mathilde Formann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Charles Beyerlein,

Sohn der verstorb. John A. und Mary Beyerlein, im Alter von 49 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Hause seiner Schwester, 6116 University Ave., mit Automobilen nach Concordia. Tief betrauert von:

Frau Margareth Schmidt, Fred Beyerlein und Frau Eva Woeiser, Geschwister nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Gottlieb Bodde

im Alter von 67 Jahren am 21. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Mai, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3849 N. Irving Ave., nach der St. Benedictus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Bodde, Frau A. Toussaint, William Bodde, Frau Margaret Himmes, Frank und Marie Bodde, Kinder nebst Verwandten. frsafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Mary Werner, geb. Hanck.

am Donnerstag, den 20. Mai, im Alter von 50 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 23. Mai, 1:15 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3433 N. Hamilton Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Bernard Werner, Gatte.
Nicholas M., Frank P., Herbert, Raymond, Elizabeth und **Mae Werner**, Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Amanda Werth, geb. Ullrich,

geliebte Gattin des verstorb. Gustav Werth, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1614 S. Morgan Str., mit Kutschen nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Henry Werth und **Frau Martin King**, Kinder.
Martin King, Frau Emma Schwanbeck, Frau Philipp, Frau M. C. Andlenk, Gertrude und **Edward King**, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter u. unsere Schwester

Gertrude Rothengaß

im Alter von 16 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, 8:30 Vorm., von Zuhers Leichenhalle, 2038 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Albert Rothengaß, Vater.
John und **Albert**, Brüder; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Frau Reuter Council Nr. 577, R. & L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Jacob Schwennesen

am Mittwoch, den 19. Mai, im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1613 Vine Str., nach Concordia. — Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Edw. Meaker, Präsident.
Maria Wehlau, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Huerta Belau

im Alter von 1 Jahr 1 Monat und 2 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Mai, 1 Uhr, vom Trauerhause, 2336 N. Hamlin Ave., nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und **Martha Belau**, Eltern.
Henry und **Alvin**, Brüder. dofr

Todesanzeige.

Harugari Liedertafel.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Wilhelm Hoppe

am 20. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Mai, 10 Uhr Vorm., von Alfred Mielhilhoefers Bestattungsgeschäft, 1458 Belmont Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof.

Gestorben: Wilhelmina Leonhardt, im Alter von 67 Jahren; geliebte Mutter von Arthur und Adelfunde Leonhardt und Frau August Graefke. — Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 855 George Str

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Klipfel

am Donnerstag, den 20. Mai, im Alter von 83 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Mai, von Thompson & Moellers Kapelle, 3429 Fullerton Ave., mit Automobilen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter, Henry, William und **Frank Klipfel**, Söhne.

Danksagung.

Ich spreche hiermit dem Humboldt Pk. Frauenverein meinen herzlichen Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meiner verstorbenen Gattin

Emelia Klaut

und empfehle diesen Verein jeder deutschen Frau.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Leichenbestatter.

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str. Tel. Central 3688. mi13*2

Waldheim.

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.: Telephon: Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Riverview.
WESTERN-BELMONT-DIVERSEY AVES. - RIVER OF DIVI

★ **Morgen** um 8 Abends
Erste
Bicycle Wettfahrten
In dem neuen $150,000 Velodrome
Die schnellsten Fahrer der Welt.
Die schnellste Bahn der Welt.
einschließlich
Iver Lawson —— Francisco Berri
Oscar Egg —— Bobby McLean
Seht National Circus Karneval
Old Cole Younger Lady Minstrels
1001 große Aufführungen **Kommt zum großen Park**

Edelweiss Pavillion
835 W. North Ave.
Jeden Abend und Sonntags Matinee.
Das APOLLO ENSEMBLE
Fischer, Brücken und Brust.
Chris. Lembers, Kapellmeisters
Tanz: Montags, Donnerstags u. Freitags
apl26momisc*

Was sagt die Bibel vom Weltkrieg?

1. Teil:

Gog und seine Niederlage.

Ein Nachweis, daß England der Gog ist, von welchem der Prophet Hesekiel geweissagt hat, und darum in diesem Kriege unterliegen muß.

Zu beziehen, zum Preise von nur 50c, von dem Verfasser, Pastor D. W. Langeleit, Lazerne, Iowa.

50 Proz. des Reinertrages aus dem Verkauf des Buches führt der Verfasser dem Hilfsverein Deutscher Frauen, Berlin, zu.

Das Buch kann auch durch alle deutsche Buchhandlungen bezogen werden. —fon

Unsere Kunden haben die Auswahl von 2 verschiedenen Trading Stamps

Wir geben die Star Profit Sharing Stamps und unsere eigenen Grünen Koupons. Unsere Kunden haben die Auswahl zwischen beiden. Beide sind einlösbar für Waaren in jedem Departement in unserem ganzen Laden.

MOELLER BROS.

1272-1278 MILWAUKEE AVE.
PHONE MONROE 1360 1257-1259 N. PAULINA ST.

50c Bromo Seltzer zu nur..... 29c | $1 Pinkhams Vegetable Compound 63c | 25c Derwins Vegetabile Abführpillen..... 14c

Männer- u. Knaben-Ausstattungen zu wohlfeilen Preisen

Knaben-Blusen 19c

Ein außergewöhnlicher Verkauf von Knaben-Blusen, in hellen und dunklen Schattirungen, gemacht von der besten Qualität Percale, Gingham und Sateen. Ein großes Assortiment zur Auswahl, — Military Kragen, geschlossene Manschetten und patentirte Waist Bands — reguläre 35c Werte — bei diesem Verkauf zu nur..... 19c

Negligee-Hemden für Männer 39c

Negligee Hemden für Männer, gemacht von der besten Qualität Percale, mit einfachem Busen, Coat Style, weiße Muster, entweder in großen oder kleinen schwarzen Checks. Farbe garantirt nicht abzubleichen. Diese Hemden werden gewöhnlich zu 50c verkauft, Samstag marktirt zu nur..... 39c

Unterzeug für warmes Wetter

Männer-Unterhemden und Beinkleider, sehr feine Qualität Balbriggan, Knöchellänger, mit kurzen oder langen Aermeln, reguläre 35c Werte zu..... 19c

Porosknit Männer-Union-Suits, Knöchellängen — kurze Aermel, sehr feine Qualität — reguläre 50c Werte für..... 29c

36zöll. Messaline, wert $1, Speziell per Yard 55c

Die Seidenstoffe, welche in der Modewelt vorherrschend sind u. diesen Sommer sehr populär sind, haben einen feinen glänzenden Finish und sind von extra schwerer Qualität, in allen Schattirungen, reguläre $1.00 Werte, per Yard zu..... 55c

42-zöllige Brilliantines, in schwarz und marineblau — ein reicher, seidenartiger Finish, gerade das Richtige für die Sommer-Straßenkleider. Diese Sorte wurde immer zu 58c verkauft, aber für Samstag wurden sie herabgesetzt, per Yard zu nur..... 29c

54-zöllige Shepherd Check, in verschied. Größen, schwarz und weiß karrirt, spezielle Qualität für Sommer-Suits und Kleider, die reguläre 58c Sorte — zu nur..... 29c

Ungarnirte Hut-Formen, wert bis zu $2, zu 69c

Ganzes Ueberschuß-Lager eines guldelannten Fabrikanten zu ungefähr dem niedrigsten Preise, der je zu verzeichnen war. In allen kleineren Blocks, — zuverlässig und in jeder Beziehung die elegantesten Styles dieser Saison. Echte Hemps in schwarz u. vielen anderen beliebten Schattirungen. — Beim Durchsehen dieser Partie findet Ihr viele, für welche andre so hoch wie $2 verlangen, speziell für Samstag..... 69c

Große Partie von Turban Formen, nur in schwarz, von feinem weißem Chip Stroh, wert bis zu $1.00, um damit zu räumen zu nur..... 39c

Garnirte Hüte für Kinder, in allen hübschen und beliebten Styles der Saison. Garnirt mit Blumen und Band, reg. 98c Werte, zu nur..... 49c

Sommer-Unterzeug u. Strümpfe

Union-Suits für Knaben, kurze Aermel Knielängen, Größen rangiren bis zu 14, reguläre 35c Werte für..... 23c

Gerippte Damenleibchen, niedriger Hals, — kurze Aermel oder ohne Aermel, alle größeren Sorten eingeschlossen, reguläre 19c Werte, 12½c für.....

Seide Lisle Strümpfe f. Damen, in weiß und schwarz, doppelte Sohlen len u. Ferfen, reguläre 25c Werte — für..... 15c

Verkauf von waschbaren Waiststoffen

Weiße Lawns, sehr feine Qual., passend für Ballts, reg. 10c Werte, speziell Yard..... 5¾c

Waiststoffe, seidegestreift, ein großes Sortiment von Frühjahrs- und Sommerschattirungen, gerade das Richtige für eine leichte Waist, rein regulärer 25c Wert — per Yard zu..... 15c

Voiles, 40 Zoll breit, nur in weiß und eine sehr gute aber leichte Waare, — regulärer 25c Wert — per Yard zu.... 15c

Provisionen für Sonntag

Pillsbury oder New Century Mehl, Bbl., 7.54, ½ Bbl., 3.77, ¼ Bbl. 1.89 — ⅛ Bbl. — 95c zu..... 95c

Skinner Maccaroni oder Spaghetti, immer 10c, 4½c Pfund..... 4½c

Feinster granulirter Zucker — 19c — 2 Pfd. für..... 55c

10 Pfd..... 55c

Mit jedem Einkauf von 2 Pfd. Kaffee zu 25c und aufwärts. Snider's Catsup — große Fl. 14½c — kleine Flasche zu..... 9½c

Seife — Fels Naphta oder White Linen — 10 Stück für..... 37c

Tomatoes, Corn od. Erbsen, — 3 Büchsen..... 25c

Limburger Käse — Black Eagle Marke, nichts feineres oder besseres — cured, Pfd.. 19½c

Kaffee — Peaberry, sehr wohlschmeckend. Aroma, 5 Pfund zu Pfund für..... 37c

Ginger Snaps, frisch aus dem Ofen. 5½c Pfund zu....

Weine und Liköre

Pennsylvania Rye Whisky, volle Qt.-Fl. 51c; oder 2 Fl..... 98c

Old Sunny Brook — bottled in Bond od. Old McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche zu..... 68c

Green Brook, abgelagert in Bond, 100 Proof, regulär 1.75, — ½ Gal. 1.27 lone zu.....

1.25 Fl. Cream Rye oder Kentuck Pure Rye, 100 Proof — die Flasche zu..... 69c

1.00 Fl. California Cognac Brandy, wired..... 54c

Malt Marrow — Dtzd. Fl.... 93c

Fleischwaaren

Agars Frankfurter, das Pfund zu..... 10½c

Pork Schulter, klein und mager, Pfund 12½c

Leg of Veal oder Kidney, das Pfund..... 17½c

Prima Chuck Roast, das Pfd. zu..... 13½c

Hamburger Steak — frisch gehackt, das Pfund.. 11¾c

Swifts Premium gekochter Schinken — das Pfund zu..... 29c

Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den siebenunddreißigsten wöchentlichen Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Woche vom 13. Mai bis zum 20. Mai (12 Uhr Mittags) betrug $1,079.21. Die Gesammtsumme der Sammlungen beläuft sich auf $265,137.97.

Wir richten an die Mitglieder der Hilfsgesellschaft die Bitte um prompttes Einsenden der von ihnen gezeichneten Beiträge. Aus verschiedenen Monaten sind eine ganze Reihe von Rückständen zu verzeichnen, deren Einziehung uns Schwierigkeiten macht und unnötige Kosten verursacht.

Es versteht sich von selbst, daß die Mitgliedschaftsbeiträge durchaus freiwillige sind. Wer demnach nicht gewillt oder nicht im Stande ist, den gezeichneten Betrag aufrecht zu erhalten, sollte uns hiervon in Kenntniß setzen, damit unsere Bücher in Ordnung bleiben.

Wir erneuern unsere Bitte an alle, sich der Hilfsgesellschaft als Mitglieder anzuschließen. Durch Teilnahme an dem Liebeswerk können die Freunde Deutschlands und seiner Waffengenossen ihren Gefühlen für das Land ihrer Herkunft den besten Ausdruck geben. Zugleich dient jeder, der zur Unterstützung der Kriegsnotleidenden beiträgt, der Sache der Barmherzigkeit und Menschlichkeit.

Wir wollen an dieser Stelle den Beamten der amerikanischen Roten Kreuz-Gesellschaft unseren innigsten Dank für die tatkräftige Hilfe aussprechen, welche uns von dieser Seite hinsichtlich Anschaffung und Beförderung von Hospital-Bedarf zu teil wurde.

Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

Chas. H. Wacker, Präsident.
Oscar F. Mayer, Schatzmeister.
Julius Goldzier, Sekretär.
Karl Eitel, Vorsitzer des Finanzausschusses.

Stellen wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:

Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 150 W. Randolph Str.
Telephon: Main 3650.

Illinois Staatszeitung, 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

Abendpost, 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

Die deutsch-amerikan. Frauen der Stadt Norfolk, Neb..... 127.00

Stammtisch Rudolph Tresselt, 3038 Armitage Ave., 9. Beitrag 100.00

Die Deutsche Harmonie Schule, Reinbeck, Ja., 2. Beitrag..... 52.40

Stammtisch U-9, 26. Beitrag.... 50.00

Liste von Herren Whittet & Hey, Okeene, Okla..... 45.90

Vom Windhorst Männerchor, gesammelt von den Herren John Kaufmann und Hy. J. Bock.. 26.00

Von der evan. Friedenskirche, 23. Sendung..... 25.00

Marie Oettersbagen, 7621 Coles Ave., aus einer musikalischen Unterhaltung am 2. Mai..... 25.00

Freundschaftsbund Nr. 2..... 19.00

Westseite Skat Klub, 6. Beitrag.. 17.50

Beiträge von $10.

Letzte Zahlung des Chicago Bäcker-Kegelklub (welcher sich vertagt bis zum 1. Mittwoch im Oktober); Deutscher Fleischer Gesellen-Unterstützungsverein; Elizabeth Hanschmann; George Hepfinger; Vereinigte Sänger von Chicago; H. Helmholz, Evanston, Ill..... 8.00

Wenzel Skatklub, 4. Beitrag, durch Geo. Kreissel..... 8.00

Beiträge von $5.

A. Bonath; zum Nachtrag der Herder Loge, kollektirt von Wm. Boehmert; H. Schultz; Kartentisch, „V. E. S.".

Val. Waldeis, Maywood, Ill..... 2.00

Beiträge von $1.

Emilie Brooks; Eine alte Berlinerin; Joe Boxleitner; E. R. Eitel; Frau Wilhelmine Freigangl; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Robert Holzhauser; Fred E. Jahß & Co.; Durch P. G. Koch von A. R.; Frau Anna Siemsen; Frau Elisabetha Weckmann.

Verlosung vom Preußenverein von Illinois 95c

„Abendpost" Sammelbüchse..... 86c

Beiträge von 50c.

American Workingman; Paul M. Bunzel; A. Bauer; J. W. Clark; R. Edelman; E. M. Eaton; M. J. Helen; Otto Knorr; John Leyes; J. Levy; Stanley Neuman; J. Robitschek; Chas. F. Straßheim; E. Spieweg; August Voge.

Beiträge von 25c.

Wm. Bostleman; Frau Dietz; Otto Dietz, jun.; Geo. Dietz; H. Erding; H. Erdman; Chas. F. Heitz; Oscar Hinrich; Wm. F. Hinkl; G. Ley; J. Lubulads; W. H. Lester; Vincan Miluch; Geo. W. Malcolm; Mrs. Stenger; Arthur Sehl; E. Wenek; Frau Wagner.

Lokalbericht.

In Beratung.

Unterhandlungen der Straßenbahner mit Präsident Busby.

Zimmermeister nachgiebig.

Verband der Arbeitgeber im Baufach wird voraussichtlich vermitteln. — Eierprüfer bereiten einen Ausstand zum 1. Juni vor.

In dreistündiger Beratung wurden gestern die Lohn- und anderen Forderungen der Straßenbahner von Beamten der Gewerkschaft mit dem Straßenbahnpräsidenten L. A. Busby besprochen. Der gegenwärtige Vertrag läuft am 31. Mai ab, von da ab verlangen die Angestellten bekanntlich 33 Cents die Stunde im ersten Dienstjahre und 36 Cents für alle spätere Zeit. Eine zweite Beratung findet heute statt, und falls dann eine Einigung unmöglich erscheinen sollte, wird die Gewerkschaft über die Streikfrage abstimmen. Wird diese bejaht, so würde zunächst Nationalpräsident W. D. Mahon nach Chicago kommen müssen, um die Sache der Straßenbahner hier zu vertreten, ehe es wirklich zum Streik kommt.

Die geforderten Löhne sind wesentlich höher als die unter dem vor drei Jahren abgeschlossenen Abkommen gezahlten, welche von 23 Cents für Anfänger im Laufe von fünf Jahren allmälig auf 32 Cents steigen. Die Neuforderungen bedeuten einen Aufschlag von 18 Prozent, außerdem verlangen die Leute die Einführung gewisser Arbeitsregeln, welche sie schon auf gesetzgeberischem Wege in Springfield einzuführen versucht haben. Dazu gehört die zehnstündige Arbeitszeit innerhalb eines geschlossenen Zeitraums von zwölf Stunden.

Präsident Busby versichert, daß die Gesellschaft ihren Angestellten freundlich entgegenkommen und die Sache freundschaftlich erledigt werden wird. Andererseits erklärt Gewerkschaftssekretär William Tabor, daß die Gewerkschaft fest auf ihren Forderungen bestehen und sich wahrscheinlich nicht auf ein Schiedsgericht einlassen wird, weil sie vor drei Jahren nicht zu ihrem Recht gekommen sei.

Die Gewerkschaft der Hochbahnangestellten hat noch keine Forderungen vorgelegt; sie wird wahrscheinlich den Verlauf der vorerwähnten Unterhandlungen abwarten.

Versöhnlich gestimmt.

Die Zimmermeister gaben gestern kund, daß sie um des Friedens willen geneigt seien, die den Zimmerleuten anstößigen Bestimmungen in dem vorgeschlagenen Abkommen aufzugeben. Die Zimmerleute setzen inzwischen ihre Abstimung über den Vorschlag bis morgen Abend fort, und es unterliegt keinem Zweifel, daß sie ihn so gut wie einstimmig ablehnen werden. Nach Vollendung der Abstimmung wird voraussichtlich der Verband der Arbeitgeber im Baufach angegangen werden, vermittelnd einzugreifen. Dann wird vielleicht das gleichmäßige Uebereinkommen, das sowohl vom Baugewerkschaftsrat wie vom genannten Verband gutgeheißen und von einigen zwanzig Baugewerkschaften schon angenommen worden ist, an die Stelle des jetzt von den Zimmerleuten verworfenen Vorschlags rücken.

Von den fünf Zimmerleute-Gewerkschaften 448, 252, 434, 504 und 521, welche gestern Abend abstimmten, wurden 1199 Stimmen gegen und nur eine Stimme für den Vorschlag abgegeben.

Wie es heißt wird Bürgermeister Thompson nächsten Montag Gelegenheit haben, sich wieder in der Rolle des Vermittlers zu versuchen. Die Zimmerleute sowohl wie die Kontraktorenverein werden ihn nämlich offiziell von dem Fehlschlagen der Verhandlungen in Kenntniß setzen, und er wird dann beide Parteien auffordern, ihre Versuche, ein Uebereinkommen herbeizuführen, fortzusetzen. Man glaubt auch, daß er die Streiker auffordern wird, nochmals über das geplante Uebereinkommen, aus welchem aber vorher die ihnen als anstößig erscheinenden Bestimmungen zu streichen sind, abzustimmen.

Eierprüfer unruhig.

Die hiesigen Eierhändler fassen einen Streit der Eierprüfer ins Auge, der am 1. Juni möglicher Weise ausbrechen wird, und haben schon Vorkehrungen getroffen, ihre Eier auf dem Lande prüfen zu lassen. Am 1. Juni läuft das Abkommen zwischen beiden Parteien ab; die Händler sind gewillt, es zu erneuern, aber die Eierprüfer verlangen höhere Arbeitszeit und mehr Bezahlung, neun Stunden und mindestens $20 die Woche. Die geforderte Lohnerhöhung beträgt nur 20 Cts. die Woche im Mindestlohn, aber die Verkürzung der Arbeitszeit würde sich auf 5 Stunden belaufen.

Leset die „Sonntagpost"

Wir pressen und repariren Eure Kleider kostenfrei.

Grösster Uptown Kleider- und Schuh-Laden

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee Ave. und Ashland Avenue

Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedengestellt.

Eine weitere Partie hochfeiner Anzüge für Männer u. junge Männer $15

Unser Verkauf von Hart, Schaffner & Marx und „L System" Anzügen vorige Woche bildete das größte Gespräch der Saison unter den Kleiderfabrikanten. Aber für morgen kündigt „The Continental" einen Verkauf an, der noch sensationeller ist, als der in letzter Woche abgehaltene.

Durch einen riesigen Einkauf von einem der wohlbekanntesten Fabrikanten von Männerkleidungsstücken im Osten sicherten wir uns eine große Quantität von hochfeinen Anzügen zu einem rekordbrechenden niedrigen Preise — deshalb können wir Euch diese Anzüge zu einem solch geldersparenden Preise verkaufen. Es sind Anzüge, die ein Mann gerne trägt, und die Andere gerne sehen, daß er sie trägt. Die einwandfreie Mode, das Passen, die Stoffe und die Ausstattung zeugen von Eleganz und Geschmack. Es sind unzweifelhaft wunderbare Werte zu diesem niedrigen Preise von $15.

Wir haben eine weitere große Sendung der weltberühmten Hart, Schaffner & Marx und „L System" zwei-Stücke Anzüge für Männer und junge Männer für den Sommergebrauch erhalten. Dieselben sind aus den schönsten Stoffen der Saison gemacht — Glen Urquhart Plaids, Tartan Plaids, Streifen, Karrirungen und viele andere. Dieselben werden sonst zu $20 und $25 verkauft, und sie sind jeden Cent dieses Preises wert, für morgen zu $15

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend, sowie am Sonntag Vormittag.

Beispiel für Polizei

Unerschrockener Apothekergehilfe bringt einen Banditen zur Strecke.

Zwei jugendliche Banditen, von denen der eine ein Taschentuch vor dem Gesicht trug und einen Revolver in der Hand hielt, betraten gestern Abend die Apotheke von Clinton R. Sherman, Nr. 711 W. 69. Straße. Sherman, sein Vater und der Apothekergehilfe Roswell Reid befanden sich hinter dem Verkaufstisch und wurden von dem bewaffneten Raubgesellen gezwungen, sich mit erhobenen Armen an der Wand aufzustellen, während sein Kumpan ihnen die Uhren abnahm und sich aus dem Kassenapparat $79 aneignete. Die Kerle machten sich davon, indem sie die Union Ave. in nördlicher Richtung davonliefen, wurden jedoch von Reid verfolgt, der auf die Fliehenden vier Schüsse abgab. Der letzte Schuß brachte einen der Banditen zur Strecke, der wie vom Blitz getroffen zur Erde fiel. Er wurde jedoch von seinem Spießgesellen wieder in die Höhe gerissen und bis zur 68. und Halsted Straße geschleppt, wo sie auf einen Straßenbahnwagen stiegen und davonfuhren. Die Polizei, die sogleich benachrichtigt wurde, schickte mehrere Kraftfahrradpolizisten aus, die die Elektrische einholten, doch waren die Burschen schon an der 66. Straße ausgestiegen, wie sie vom Schaffner erfuhren. Mehrere Detektivs, die ausgesandt wurden, um auf die Entkommenen zu fahnden, gingen bald darauf am Hause Nr. 6558 S. Halsted Straße vorüber, als aus einem Fenster des zweiten Stockwerks ein Revolver und eine Maske vor ihnen auf den Bürgersteig fielen. Im Sprechzimmer von Dr. William J. Hurley, das sich dort im zweiten Stock befindet, fanden die Beamten die beiden Raubgesellen, Edward Haberichter, Nr. 629 Ost 88. Place, mit einer Kugel in der rechten Seite und seinen unverwundeten Spießgesellen William Hickey, Nr. 612 Ost 92. Place, der sich widerstandslos verhaften ließ. Das Befinden des Verwundeten ist ein so bedenkliches, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Im Dezember vorigen Jahres wurde die Apotheke schon einmal von Räubern überfallen, doch war Reid, der sich damals allein befand, mit seinem Revolver so schnell zur Hand, daß die Banditen die Waffen streckten und sich ergaben, ohne etwas erbeutet zu haben.

Ein Harrassprung.

Einbrecher entkam mit Beute im Werte von $1000.

Als gestern am Spätnachmittag Frau Herbert M. Allison von einem Ausgange zurückkehrte, fand sie die Vordertür ihrer im zweiten Stock des Hauses Nr. 3936 Pine Grove Ave. gelegenen Wohnung verriegelt. Verblüfft zog sie die Klingel und eilte dann, als nicht geöffnet wurde, auf den Hof. Da sprang vor den Augen der Ueberraschten ein Kerl von der hinteren, in 30 Fuß Höhe angebrachten Veranda hinunter, schlug lang hin, raffte sich aber schnell wieder auf, flüchtete, ehe sie sich noch fassen und einen Laut äußern konnte, auf die Gasse und entkam. Der kühne Springer hatte ihre Wohnung geplündert und Schmuck im Werte von $100 erbeutet.

Undank ist der Welt Lohn.

Vor drei Wochen machte Henry Burkhardt, Nr. 2123 Sedgwick Str., im Lincoln Park die Bekanntschaft eines Mannes, der sich als Max Baumann, ehemaliger Student der Universität Heidelberg vorstellte und ihm klagte, daß er, in Dollarika vom Unglück verfolgt, keine Beschäftigung habe finden können und vollständig auf den Hund gekommen sei. Burkhardt erbarmte sich des armen Teufels, gab ihm Obdach, Kleider, Speise und Trank und Beschäftigung in der Küche des Plaza Hotels. Gestern nahm Baumann französischen Abschied, nachdem er angeblich seinen Wohltäter um $72 und einen neuen Anzug bestohlen hatte. Die Polizei fahndet jetzt auf den undankbaren Gesellen.

Peinliche Ueberraschung.

Frau Laura Matteson hatte gestern Abend bei ihrem Sohne, dem Grundeigentumshändler De Forest A. Matteson, 2616 Lake View Ave., gespeist. Als sie sich noch von ihm verabschiedete, stürmte ihr jüngerer Sohn Randolph die nach ihrer im oberen Stock gelegenen Wohnung führende Treppe hinauf, öffnete die Tür und sah Licht im Schlafzimmer der Mutter. Als er näher trat, sah er sich einem gutgekleideten jungen Mann gegenüber, der ihm blitzschnell den Lauf eines Revolvers auf die Brust setzte und ihn höflich, aber bestimmt ersuchte, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen und, wenn ihm sein Leben lieb sei, keinen Laut zu äußern. Randolph gehorchte notgedrungen. Der Raubgeselle sackte dann in aller Hast Schmuck und Tafelsilber im Werte von $300 ein und sauste wie ein geölter Blitz die Treppe hinunter, an der schon hinaufsteigenden verdutzten Frau Matteson vorbei, ins Freie. Er gewann, obgleich De Forest, von seinem Bruder benachrichtigt, ihm mehrere blaue Bohnen nachsandte, den Lincoln Park und verschwand dort spurlos.

Leset die „Sonntagpost"

Spezielle Anzugwerte für Pfingst-Sonntag zum Verkauf hier am Samstag.

Ihr werdet hier Kleider finden, welche ebenso kleidsam und haltbar sind, wie man für $20 bis $25 jemals kaufen konnte. Die Zeit für leichtere, frischere, hellere und bequemere Kleidung ist jetzt da. Ihr habt die Auswahl von einer fast unbeschränken Varietät von Stoffen, Mustern, Schattirungen, Größen und Modellen für Männer und junge Männer. Es sind $20 Anzug-Werte zu $15.00

Spezielle graue Glen Urquhart Plaid Anzüge für junge Männer, regulärer $15 Wert, der populärste Anzug der Saison für junge Männer, zu..... $12.50

$25 Anzug-Werte zu $20

Feinste fertige Kleidungsstücke in den berühmten Kuppenheimer und „Society Brand" Macharten.

Spezielle Werte in Knaben-Kommunion-Anzügen

zu einer großen Ersparniß, und eine garantirte „Ingersoll" Taschenuhr frei mit jedem Anzug.

Coopers spezielle reinwollene, blaue Serge und fancy Norfolk Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen, zu..... 4.95

Neue Sendungen von Hemden, Halstrachten, Handschuhen, Filz- und Strohhüten und Schuhen für Pfingstsonntag.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont & Ashland Aves.

S. & H. Grüne Stamps mit allen 10c-Einkäufen

Ice Cream Sandwiches 2c

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

29c stickte bedruckte Handtücher 15c

$7 Serge-Kleider, Samstag zu $4.88

In sämmtlichen neuesten Frühjahrmodellen, mit breitem Flare Rock, m. hohem od. ausgeschn. Hals, viele haben seid. Aermel, in schwarz, Marine, Copen, braun u. lohfarb., alle Größen, falls Ihr früh kommt, bis zu $7 wert, so lange der Vorrat reicht, zu..... 4.88

Musterkleider, prächtige $4 Werte, zu $2.00
In sämmtlichen neuen Erzeugnissen in schönen Crepes, Ginghams und Chambrays, alle gewünschten Größen bis 46, speziell, zu..... 2.00

Räumung von eleganten Frühjahrmänteln
Coverts, Serges, Poplins und Seide, in dem feinsten Schwarz, Marineblau, lohfarbig, grau, schwarz und weißen Karrirungen, u. in beliebten fancy Mischungen, Größen bis zu 44

10.00 Mäntel für.....5.98 | 15.00 Mäntel für.....8.98
12.50 Mäntel für.....6.98 | 17.50 Mäntel für.....9.98
20.00 Mäntel für.....10.98

Kindermäntel
Schlichte und fancy Effekte, in schwarz, blau, lohfarbig, braun, moderne Karrirungen und beliebte Mischungen, Größen 2 bis 14 Jahre, spezieller Preis, aufwärts von..... 1.00

Mit diesem Koupon Samstag, 22. Mai
2 Clasp seidene Handschuhe, in Schwarz, Weiß, Tan und Grau, mit doppelten Fingerspitzen, 50c Werte — in diesem Verkauf das Paar..... 39c

Mit diesem Koupon Samstag, 22. Mai
Auto-Kappen und Hauben, große Auswahl Styles u. Stoffe..... 49c
Ganzseidene schwere Taffeta Bänder, 6½ Zoll br., alle Farben, reg. 35c Werte, Yd..... 25c

Mit diesem Koupon Samstag, 22. Mai
Moderne Maline Ked Ruffs — in Farben-Kombinationen — mit Band schleife — reguläre 59c Werte — in diesem Verkauf zu..... 39c

Ersparnisse an Sommer-Unterzeug

$1.00 feine Lisle Union Suits für Damen, hübsch gehäkelte Spitzen-Yokes und enge Knie- oder Umbrella-Beins, hübsch gemacht, Suit... 89c

15c gerippte Leibchen für Damen, mit Spitzen besetzt oder einfach, ausgeschnittener Hals, Linje Aermel oder ärmellos, Stück..... 9c

29c dekorirte Damen-Leibchen, reguläre oder Extra-Größen, mit oder ohne Flügel-Aermeln spezell, Samstag für..... 19c

Eine kleine Partie von 29c gestrickten Bloomers, mit den elastic Bands an der Taille und Knie, Mittlere Größen, Paar..... 22½c

75c gerippte Union Suits für Männer, in weiß oder ecru; einige mit kurzen Aermeln, nur in kleinen Nummern, Suit..... 59c

50c feine leichte gerippte Unterhemden und Hosen für Männer, in allen Größen bis 44. Samstag zu..... 39c

$1 feine ausgerauhte Suits für Männer, die neuen Roaring Chair Suits, besser wie irgend ein anderer ähnl. Art, Suit..... 89c

25c gerippte Union Suits für Kinder, hoher Hals u. kurze Aermel, oder ohne Aermel und knielang, zu..... 17½c

Verkauf von eleganten Sommerhüten, $2.50
Täglich bringen unsere erfahrenen Putzmacherinnen neue, prachtvolle Modelle hervor, sämmtlich ausschließliche Erzeugnisse, keine zwei einander gleich, die neuesten Ideen in den beliebten Sailors, mit Band, Blumen und Straußenfedern garnirt, die populären Vogue Bonnets in reichhaltiger Auswahl gezeigt, in Verbindung mit einer prachtvollen Auswahl von neuen Schäferinnen-Façons, so modern für den späten Frühjahrsgebrauch. Preise variiren aufwärts von..... 2.50

Strümpfe
250 Paar feine Gauze Damenstrümpfe, gemacht aus gutem gekämmtem Garn, doppelte Sohle, dreifache Ferse und Zehen, in Schwarz od. Weiß, Gr. 8½ bis 10, 2 Paar..... 19c
165 Dtzd. Paar 15c nahtlose gerippte Strümpfe für Kinder — leicht und mittelschwer, nur in Schwarz, echtfarbig, Größen 5½ bis 9½, solange Vorrat, Paar..... 9c
75 Dtzd. Paar 25c Seide und Wolle gemischte Babystrümpfe, weiß oder schwarz, etwas fehlerhaft, Größen 4 bis 6, das Paar..... 15c

Goldene Augengläser, vollständig, zu . . . 1.45

Ich mache eine spezielle Offerte von einem Paar 14-karat. Gold Shell-Rahmen mit echten Paris Linsen, vollständig, zu..... $1.45

Ich garantire die Rahmen für ein Jahr u. wechsle die Linsen das 1. Jahr frei um.

Konsultation frei! | Dr. KAEMPF | Augen-Spezialist bei Linnings. | Konsultation frei!

Wasserbehälter umgeweht.

Ein 16jähriges Mädchen fand dabei seinen Tod.

Der scharfe Wind, der heute Vormittag in Chicago wehte, hat einen schweren Unfall herbeigeführt. Er riß nämlich einen großen, 25 bei 20 Fuß messenden Wasserbehälter, der auf dem Dache des vierstöckigen Gebäudes Nr. 452 N. Ontario Straße stand, von seinem offenbar schon sehr morschen Unterbau, und die Holzstücke sowohl wie die ganze Wassermasse, gegen 60,000 Gallonen, drangen durch das Dach in das oberste Stockwerk ein, wo zur Zeit gegen 25 Mädchen arbeiteten. Eins von diesen, die 16jährige Emma Fankowiz, Nr. 1121 Cornelia Str., fand dabei einen jähen Tod.

Das Gebäude wird von der Crescent Paper Box Co. benützt, welche gegen 75 Personen beschäftigt. Es war kurz vor Mittag, als sich das Unglück ereignete. Mit welcher Gewalt der Behälter auf das Dach geschleudert wurde, ersieht man aus der Tatsache, daß in diesem ein 30 bei 40 Fuß großes Loch entstand. Der Angestellten bemächtigte sich eine gewaltige Aufregung, mit Ausnahme von Frl. Fankowiz, die von einem Stück Holz erschlagen wurde, sind sie aber alle unverletzt davongekommen.

Der durch das Wasser angerichtete Schaden wird auf $2000 veranschlagt.

Hühnermörder.

Greift zum Gift, um sich seinen süßen Morgenschlummer zu retten.

Die Polizei ist auf der Suche nach einem Griesgram, der sich das Vergnügen macht, in der Nachbarschaft von Crawford, Kedvale und Keeler Ave., in der Nähe der Division Str., den Hühnerbesitzern ihre Eierleger durch Gift bei Seite zu schaffen. Der Polizist Henry Baumgarten von der Wache an der Lake Str. war der erste, der die Polizei benachrichtigte, daß er seine Hühner, ein Dutzend an der Zahl, am Montag Morgen vergiftet im Hühnerhaus aufgefunden habe. Noch im Laufe desselben Tages wiederholten sich die Klagen von verschiedenen Nachbarn. So büßte der Polizist William Lawson, Nr. 1025 N. Kedvale Ave., 30 und Robert Alexander, Nr. 1059 N. Crawford Ave., 15 seiner Hühner ein. Die Polizei glaubt, daß es sich um einen Griesgram handelt, der durch das Gekräh der Hähne aus dem Schlafe geweckt wird und auf diese Art die Ruhestörer zu beseitigen sucht.

Bohrt weiter.

Chas. B. Munday fordert von Neuem Verlegung seines Prozesses.

Chas. B. Munday, der Vizepräsident der verbrachten La Salle Trust & Savings Bank Co., ließ heute durch seine Anwälte vor Richter MacDonald den Antrag stellen, seinen Prozeß nach einem anderen County zu verlegen. Die Anwälte John E. Hogan und Clarence Darrow behaupteten, daß die Bevölkerung von Cook County gegen Munday voreingenommen sei, und daß ihr Klient deswegen keinen unparteiischen Prozeß hier erhalten könne. Auch würde sich in einem anderen County schneller eine Jury finden, wie hier, und endlich würden die Prozeßkosten in jedem anderen County bedeutend billiger als in Cook County sein. Richter MacDonald nahm den Antrag unter Beratung.

In Nummer sicher.

In der Person von Harry Meyers, 1032 S. Racine Ave., Moses Simon, 1722 Hastings Str., und Henry Greenebaum, 2530 Indiana Ave., will die Polizei die Taschendiebe gefaßt haben, die vor dem Northwestern Bahnhofe Passagiere, welche an der Madison Str. Elektrische bestiegen, ausgeplündert haben. Sie wurden dort heute Nachmittag verhaftet. Meyers wurde erst vor Kurzem wegen Taschendiebstahls um $100 und die Kosten bestraft.

— Begründeter Aerger. — „Warum so mißgestimmt, liebe Anna?" — „Nun, soll man sich da nicht ärgern. Elise ist bereits im zweiten Jahr mit dem Assessor verlobt — ich warte und warte auf die Entlobung — vergebens! Als ob sich nicht eine andere auch einmal mit einem Assessor verloben möchte!"

Euer Körper verlangt

ein gelegentliches Korrektiv-Mittel, um gute Gesundheit und Stärke zu verbürgen. Erfolg für die Schwachen und Kränklichen ist beinahe unmöglich. Kranke können kein Vergnügen genießen. Wankende Gesundheit und ernstliche Krankheiten beginnen für gewöhnlich mit Störungen im Magen, in der Leber, den Nieren oder den Eingeweiden.

Beecham's Pills

sind in der ganzen Welt anerkannt als das beste Beseitigungsmittel für alle Beschwerden der Verdauungsorgane. Sie regen den Magen an, stimuliren die Leber, bringen die Därme in Ordnung. Sie reinigen den Körper, klären das Blut und arbeiten zuverlässig und sicher

für Gesundheit und Stärke

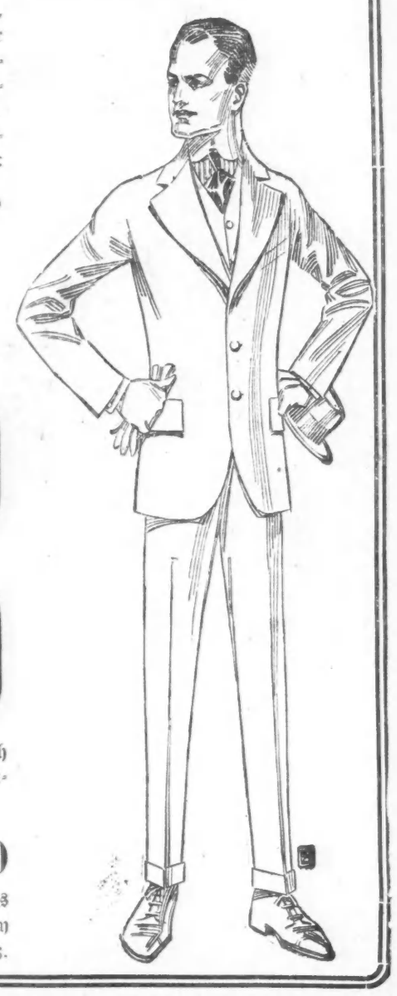
Meistverkaufte Medizin in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Ihr könnt Tabak Tags, Koupons u. s. w. gegen unsere am Profit teilnehmenden Koupons eintauschen.

SIEGEL COOPER & Co
The Bid Store — Chicago's Economy Center

Gerade in Zeit für den Gräberschmückungstag!
Ein wichtiger Verkauf von
Louis Holtz & Sons' in Rochester gemachten Anzügen für Männer!
$25, $30 und $35 Werte: Auswahl $18

Louis Holtz & Sons fabriziren Kleider, die als die feinsten anerkannt werden, die in Rochester, N. Y., dem berühmten Mittelpunkt der Industrie feiner Kleider, hergestellt werden. Und dieser Verkauf umfaßt die besten Erzeugnisse dieser wohlbekannten Fabrikanten! Anzüge, die auf die sorgfältigste Weise ausgeführt sind, wie die teuerste Kundenschneiderarbeit. Von den erfahrensten Mode-Schöpfern entworfen, sind sie von den geschicktesten Schneidern zugeschnitten und fertig gearbeitet. In jeder Beziehung die höchste Stufe der Mode und Qualität bildend, werden diese Anzüge entschiedenes Aufsehen erregen, wenn wir sie morgen zu $18 verkaufen. In der wundervollen Auswahl sind:



Glen Urquhart Plaids, Tartan Gewebe, Club Checks, Cheviot und Worsted Materialien, weiche Roll Front, zweiknöpfige Röcke, Patch Taschen Röcke.

Auswahl von diesen eleganten $15 Anzügen zu $10

15.00 blaue Serge Anzüge
15.00 Cassimere Anzüge
15.00 fancy karrirte Anzüge
} $10

15.00 fancy Cheviot Anzüge
15.00 Tartan karrirte Anzüge
15.00 feine gestreifte Anzüge
} $10

Einfache und fancy Modelle für Männer und junge Leute. Helle oder dunkle Mischungen, je nach Eurem Geschmack. In jeder Beziehung gut gemacht, und in Moden um auch die wählerischesten Männer zufriedenzustellen. Alle Größen, 33 bis 46.

Einzelne Hosen zu $1

Für Sportzwecke im Freien, Khaki in neuen olivenfarbigen Schattirungen. Sowie einfache weiße Duck Hosen. Größen 28 bis 44.

4.50 und $5 Hosen zu 3.50

Gute Worsteds, reinwollene blaue Serges und feine Hairlines in dunkelgrau und fancy Streifenmustern. Größen 30 bis 50 Taillenmaß.

Lokalbericht.

Kurze Freude.

John Bavone schon wieder in Schwulitäten.

In Oberrichter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts wurde gestern die gegen den 25jährigen John Bavone, Nr. 856 Milton Ave., erhobene Anklage, dergemäß er vor Jahresfrist den Kolonialwaarenhändler John Lapperre, Nr. 880 Milton Ave., ermordet haben sollte, gestrichen. Kaum war aber Bavone, vergnügt, so leichten Kaufes davongekommen zu sein, auf den Korridor hinausgetreten, als er von den seiner dort schon harrenden Detektivesergeanten De Mar und Hartnett wieder festgenommen und in der Wache an der Ost Chicago Avenue unter der Anklage eingesperrt wurde, am 4. Mai im Verein mit Jos. Navello, Nr. 1208 W. Grand Ave., und dessen mit ihm schon früher verhafteten Hausgenossen Tony Ticoli den Detektivesergeanten James McGuire niedergeknallt und schwer verwundet zu haben. Heute wurde der Angeklagte dem Stadtrichter Martin vorgeführt. Der hat sein Verhör, wie schon zuvor das seiner angeblichen Spießgesellen, auf den 1. Juni verschoben.

Wünschen Aufschub.

Trustees und Bondinhaber der „Eastern Illinois" im Bundesgericht.

Anwälte von New Yorker und Chicagoer Trustgesellschaften, welche Trustees der von der unter Massedverwaltung befindlichen Chicago & Eastern Illinoisbahn ausgestellten „Trust Deeds" sind, und Anwälte der Bondsinhaber kamen he... zu Bundesrichter Carpenter mit einem Gesuch. Das Gesuch, welches mündlich des Längeren erörtert wurde, zielt auf eine Reorganisation des Eigentums der Bahn ab und geht dahin, den Verfallstag sämmtlicher Verbindlichkeiten auf die Ausrüstung der Bahn um drei Jahre hinauszuschieben und dafür die Zinsrate um ein ...rozent zu erhöhen. Auch sollen die Forderungen den Vorzug vor allen anderen Verbindlichkeiten erhalten. Der Zweck dieses Gesuchs ist, der Bahn Zeit zu lassen, sich nach der Reorganisation erst wieder zu normalem Geschäftsgang aufzuschwingen, ehe an die Bezahlung fälliger Schulden gedacht zu werden braucht. Die gesammte Bondschuld der Bahn beläuft sich auf etwa $54,000,000.

Pferde verbrannt.

Bedrohliches Feuer im Lagerspeicher der Firma J. W. Allen & Co.

Vier Pferde fielen einem Feuer zum Opfer, als im zweistöckigen Gebäude Nr. 1653—55 Carroll Ave. gleich nach 4 Uhr Morgens Feuer ausbrach. Der Brand entstand im zweiten Stockwerk des Hauses, das von der Firma J. W. Allen & Co. als Lagerraum und Pferdestall benutzt wird. Ein Nachtwächter, der das Feuer entdeckte, alarmirte die Feuerwehr, die auch umgehend zur Stelle war und sogleich damit begann, die Pferde, die sich im Stall befanden, ins Freie zu führen. Mit Mühe und Not konnten 36 der Tiere gerettet werden, doch hatte das Feuer inzwischen schon einen derartigen Umfang angenommen, daß es der Löschmannschaft unmöglich war, auch die vier übrigen zu retten. Da die Feuerwehr fürchtete, daß auch das angrenzende Gebäude Nr. 1649—51 Carroll Ave., das von der Weil Feather Co. benutzt wird, in Brand geraten könne, wurde ein zweiter Alarm abgegeben, der bald ein Dutzend weitere Spritzen zur Stelle brachte. John Massanie, der mit seiner Familie das Haus Nr. 1657 Carroll Ave. bewohnt, mußte auf die Straße flüchten, da die Räume sich mit so dichtem Rauch angefüllt hatten, daß ein Verweilen darin unmöglich war. Ein Ueberspringen der Flammen konnte jedoch verhütet und der Brand gelöscht werden, nachdem der erste und der zweite Stock fast vollständig ausgebrannt waren.

Ein Feuer, dessen Entstehungsursache bisher nicht festgestellt werden konnte, brach im dreistöckigen Gebäude Nr. 3301—03 W. Adams Str. aus und richtete einen Schaden von $500 an, ehe es gelöscht werden konnte. Es ist dies schon der vierte Brand, der in diesem Gebäude in den letzten zwei Monaten ausbrach.

Noch gut abgelaufen.

Leichte Verletzungen trugen heute vier Personen davon, als an W. 22. Straße und Marshall Blvd. zwei Kraftwagen zusammenrannten. Der eine, eine Kraftdroschke der California Auto Livery Co. und von Stephan Troß, Nr. 2758 W. 24. Str., gelenkt, rannte in einen Kraftwagen hinein, der von seinem Besitzer, Dr. J. L. Albright, Nr. 4402 Vincennes Ave., gelenkt war. Außer dem Arzte befanden sich noch sein Bruder David und Dr. L. H. Phifer im Kraftwagen, die alle unsanft durcheinandergerüttelt wurden, doch kamen sie mit unbedeutenden Quetschungen davon. Der Unfall war auf das nasse Pflaster zurückzuführen, auf dem die Kraftwagen ins Gleiten kamen.

Vermißt.

Die Hauptwache ist ersucht worden, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib der seit Mittwoch Abend vermißten, im Hauptgeschäftszimmer der Western Union Telegraph Company beschäftigten Stenographin Emma Ervin aus Maywood. Emma wurde zuletzt gesehen, als sie sich in Maywood, nachdem sie eben der Elektrischen entstiegen war, mit einer gutgekleideten älteren Frau unterhielt. Seither fehlt jede Spur von ihr.

Das Zivildienstgesetz.

Ein Spielball der Politiker ist mancher Richter.

In den letzten Monaten sind ungemein viele Beamte der Polizei und Feuerwehr, welche in den letzten zwanzig Jahren von der Zivildienstbehörde entlassen worden waren, wieder angestellt worden, und zahlreiche ähnliche Gesuche in der Form von Mandamusverfahren liegen zur Zeit dem Kreisgericht vor. Heute wurde, von Richter Fornoff, Harry McGeean wieder als Polizist angestellt. Das auffälligste derartige Verfahren war das des Polizeileutnants McCann, doch lagen hier, wie Richter McGoorty heute einem Berichterstatter der „Abendpost" auf dessen Frage mitteilte, ganz besondere Umstände vor. Der Richter verwies darauf, daß er stets zu Gunsten des Zivildienstgesetzes entschieden habe, hingegen erklärte sein Kollege Gibbons, dem besonders viele solche Fälle zur Entscheidung vorlagen, daß er zu Gunsten der Gesuchsteller entschieden habe, weil die Einwände der Stadt, also des Korporationsanwalts, ungenügend oder schlecht begründet waren. Das zeigt, wie leicht die jeweilige städtische Verwaltung einem entlassenen Beamten ein Schlupfloch offen läßt, um trotz vielleicht grober Amtsvergehen wieder auf seinen alten Posten zu gelangen. Im Countygebäude gilt das Zivildienstgesetz nur noch für eine Handhabe zur Beseitigung unbeliebter Beamten.

Sehnte sich nach dem Gatten.

Die 24jährige Frau Minnie Herbert, die seit einiger Zeit von ihrem Gatten angeblich getrennt lebt und im Hause von Frau Knoß, Nr. 1056 N. Hoyne Ave., eine Stellung angenommen hatte, wurde dort heute Morgen an Gas erstickt in ihrem Zimmer aufgefunden. Alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß es sich um einen Selbstmord handelt. Die Unglückliche beging die Tat anscheinend, weil sie die Trennung von ihrem Gatten nicht ertragen konnte.

Das alte Uebel.

Entsetzliche Brandwunden, denen er bald darauf erlag, trug gestern Abend der 15 Monate alte John Penas davon, als er in der Küche der elterlichen Wohnung, Nr. 2327 West Lake Str., einen mit kochendem Wasser gefüllten Eimer umriß und der Inhalt sich über seinen Körper ergoß.

Ptomainvergiftung.

Otto Hardakof, 1954 Sedgwick Str., seine Frau Minnie und die 3 und 6 Jahre alten Kinder Virginia und Margaret erkrankten nach dem Genuß von Tomatensuppe an Ptomainvergiftung. Alle wurden ins Deutsche Hospital gebracht, wo sie voraussichtlich genesen werden.

SEMI-ANNUAL PEERLESS SALE

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Maline Hals-Krausen

Erster Floor

Maline Hals-Ruffs, von reinseid. Maline, mit großer Atlas-Bandschleife am Ende; voll gemacht; in weiß, marineblau, wie schwarz u. braun, u. Kombination von schwarz u. weiß; $1.48 Werte..... 98c

Mußer Halskragen f. Damen—Viele neue Entwürfe zur Auswahl, in bestickten Organdie Kragen, Vestees, Rex-Guimps, bestickte Kragen, bis zu 75c wert, Auswahl..... 25c

Männer- und junge Männer-Anzüge $12.50 Werte, für den halbjährlichen unvergleichlich. Verkauf $7.50

Serand Floor

Dieser Verkauf ist ein reguläres Einmal-in-der-Saison Ereigniß bei uns. Dieses Jahr sind wir vorbereitet, Euch größere Werte zu geben, als jemals zuvor, infolge spezieller Einkäufe von Fabrikanten mit zu großen Vorräten, welche es müde wurden, auf warmes Wetter zu warten. Es besteht kein Zweifel über die Machart und Qualität dieser Anzüge. Sie sind von einer Firma gemacht, welche keine Kleider anfertigt, die für weniger als $12.50 im Retail verkauft werden. Größen 33 bis 44.

Die meisten davon sind bessere Sorte blaue Serge, Cassimere, Worsted, Tartan Plaid, graue Clay, graue Checks, graugemischte, graue Overplaids und ganz dunkle Mischung Anzüge, $12.50 Werte, Samstag zu $7.50.

Wir sind alleinige Agenten in Chicago für die berühmten

Stratmore Kleider

Vergleicht unsere Stratmore-Anzüge mit Anzügen, die in anderen Läden zu $18 verkauft werden. Ihr brucht kein Fachmann zu sein, um die Werte dieser Anzüge zu erkennen. Wir wissen, welch außerordentl. Kleidungsstücke es sind zu dem Preis, u. deshalb sollte Ihr sie sehen. Jeder Anzug wurde bei Hand gemacht. Die Stoffe sind garantirt reine Wolle zu sein. Blaue Serges, graue Tweeds, graue Overplaids und graue Karrirungen, dunkle, seidegemischte Scharmgarne, in braun, Oxford u. hellgrau, Größen 22 bis 46, für Männer und junge Männer, einschl. Anzüge für korpulente Männer; ein-, zwei- u. dreiknöpfige Röcke, für $12.50

Nicht anfassen!

Selbst ein Einbrecher sollte dieses Wahrspruchs eingedenk sein.

Ein Einbrecher hatte heute Morgen die Frechheit, durch ein Hinterfenster, das er erbrach, in die Wohnung von Frau Jessie Craig, Nr. 1723 Warren Ave., zu klettern, die Angestellte eines Privatdetektivebüros und als gute Diebsfängerin bekannt ist. Der Bursche schlich sich leise in das Schlafzimmer der Bewohnerin, wo er sich den aus $5, einer wertvollen Nadel und dem Amtsstern der Frau bestehenden Inhalt ihrer Handtasche aneignete, ohne sie zu wecken. Als der Bursche aber die Kühnheit hatte, die schlafende Schöne sanft zu streicheln, erwachte sie und hob ein Zetergeschrei an, worauf der galante Einbrecher es vorzog, auf demselben Weg, auf dem er gekommen, zu verschwinden.

Ein Einbrecher, der Beschreibung nach derselbe, der Frau Craig einen Besuch abstattete, stieg bald darauf durch ein offenes Fenster in die Wohnung von Morris M. Powell, Nr. 305 S. Ashland Ave., ein, hatte jedoch kaum ein goldenes Logenabzeichen im Werte von $50 eingesackt, das auf der Kommode lag, als Powell erwachte. Ehe er den Burschen packen konnte, war der aber schon durch das offene Fenster gesprungen und in der Dunkelheit entkommen.

Kurz und Neu.

* Der 62jährige James Roth, Nr. 900 N. Homan Ave., der, wie berichtet, am Montag verunglückte, als er beim Fortschaffen eines Dampfkessels half, ist heute den dabei erlittenen Verletzungen erlegen.

Stiefmütterchen
(Zehnter Floor, Dearborn Straße.)
Stiefmütterchen, in voller Blüte, ein Korb mit 12 Pflanzen, speziell, zu
19c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Frisch geschn. Rosen
Um 11 Uhr Vorm. und so lange 8000 vorhalten, in verschiedenen Farben, direkt per Expreß erhalten, 7. Floor, zu
12c Dutzend

19.50 VALUES — 17.50 VALUES — 16.50 VALUES — $15 VALUES

11.75

Dieser riesige $11.75 Verkauf von $15 bis $21 Männer-Anzügen

(Vierter Floor, State Straße.)

darf mit keinem anderen Verkaufe, dem Ihr bereits beigewohnt habt verglichen werden, ehe Ihr unseren Laden besucht und die wundervollen Werte selbst besichtigt habt. Das ganze Ueberschußlager eines der bestbekannten Chicagoer Fabrikanten, dessen Name wir nicht nennen dürfen, da diese Anzüge gerade jetzt zu regulären Preisen verkauft werden in den größten Kleiderläden Chicagos und

ganz Amerika. Kommt und sehet nach ihrer Handelsmarke. Jeder Anzug hat sie. Diese Anzüge sind mit der größten Sorgfalt geschneidert, in allen eleganten junge Männer Modellen, sowie in den semikonservativen Modellen.

Alle die neuesten Farbenkombinationen; die Stoffe sind aus feiner Qualität, durchaus ganzwollene unfinished Worsteds, Homespuns, Cheviots, Tweeds, Worsteds, Cassimeres, Velours, Flanelle, Seide-Mischungen sowie einfache und fancy Gewebe, zwei- und dreiknöpfig, „Soft Rolling" Fronts, sowie die einfachen gepreßten flachen Lapels, „Patch" und reguläre Taschen, Hosen mit breitem Saum, einfach oder mit Cuffs zu tragen, Größen 32 bis 46, für normal gebaute, korpulente sowie hagere Männer; ein unvergleichlicher Bargain. **$11.75.**

Spart an Zigarren

(Hauptfloor, Dearborn Str.)

Reid, Murdoch & Co. Rubens and Juliana reine Havana Key West Zigarren in 12 Größen. Alle die 10c Zigarren zu 7c das Stück; Kisten von 50 für $3.25; die 2 für 25c Größen, Stück **8c**

Dolan's Spanish Student reine Habanas, 10c Größe, zu 6c Stück, 50 für.... **$2.75**

Dolans La Astra reine Havana, 10c Größe für 50 für.... **$2.25**

J. Fred Wilcox Aurola, Seed und Habana 10c Größe Zigarren, 5c das Stück — Kiste von 50..... **$2.25**

Nicholas Kuhnen Cigar Co. importirte Sumatra Tayosos— Flein de Kis, Havana Crest; regulär 5c; 10 für 25c; 50 zu **$1.19**

La Azora Buritanos, La Preferencia Conchas, 7 für 40c; 50 für. **$2.75**

Owl, Austin, El Toro, Subway, Little Tom, El Rajah Zigarren — 8 für 25c; 50 für..... **$1.69**

La Benda Dips, Justicos, Roi Tan Sublime Zigarren; 7 für 48c, oder 50 **$3.40** für.....

Patterson Seal, Rose Leaf und Labor Union, regulär 5c — 10 Packete für... **25c**

Plow Boy, Sweet Tip Top, Parlor, Giant, Durham;— 12 Packete für..... **45c**

Tapeten

(Neunter Floor, State Str.)

Nachstehend einige der ungewöhnlichen Werte von unserem Einkauf des ganzen Tapeten-Lagers des größten Department-Ladens in Milwaukee, zu großen Ersparnissen.

Reste von guten Tapeten, Auswahl, die Rolle **1c**

Satin und Floral gestreifte Bettzimmer-Tapeten, 14c wert, Rolle..... **6½c**

Hochfeine Tapeten, für Parlor, Bibliothek oder Schlafzimmer, 6 bis 20 Rollen von einer Sorte; Werte bis zu 50c, sehr speziell zu, die Rolle **9c**

Hübsche 30zöllige „Felts", „Two-Tone"-Muster, sowie einige der berühmten Ruber, für Schlafzimmer, $1.00 Werte, so lange sie vorhalten, Rolle **19c**

Genügend schicke Tupier Oatmeal Tapeten, mit hübschem ausgeschnittenem Border, für 12x14 Fuß Parlor oder Efzimmer, umfassend:

9 Rollen für Wände..
6 Rollen für die Decke..
18 Yards Border....

Vollständig, $2.99 wert 5.00.

Züchtet Hühner

(Zehnter Floor, Dearborn Str.)

Wenn Ihr Küken kauft, könnt Ihr ohne viel Mühe Hühner züchten, denn dann ist der wichtigste Teil, die Ungewißheit und die meiste Arbeit vorüber. Wir haben

die stärksten, kräftigsten, gesundesten drei Tage alten Küken, die jemals von den besten Hühnern, wie Barred Plymouth Rocks, Rhode Island Reds und Leghorns, ausgebrütet wurden.

Kommt und seht, wie lebhaft sie herumlaufen, und Ihr werdet sicherlich einige davon haben wollen. Sie verringern die Lebensunterhaltkosten. (Post- oder Telephonbestellungen werden nicht ausgeführt), zu

12½c oder 6 für 69c

Pethrick angeklagt.

Die Großgeschworenen fordern, daß der Prozeß baldmöglichst beginne.

Gegen Russell Pethrick, den Mörder von Frau Ella Coppersmith und ihrem Söhnchen John, erhoben die Großgeschworenen heute Morgen zwei Mordanklagen, gleichzeitig drückten sie den Wunsch aus, daß der Prozeß gegen Pethrick sobald wie möglich in Angriff genommen werde. Als Pethrick heute Mitteilung von der Anklage gemacht wurde, tat er, als ob ihn die ganze Geschichte nichts anginge. Obgleich von den Verteidigern Pethricks geltend gemacht wird, daß der Bursche nicht zurechnungsfähig sei, wird seitens Eingeweihter behauptet, daß er ein ganz geriebener Simulant ist und genau weiß, worum es sich handelt. Vor den Großgeschworenen wurde heute das Geständniß des jungen Mörders verlesen, und der bedauernswerte Gatte der Frau Coppersmith und die Schwestern der Ermordeten wurden von der Körperschaft einem kurzen Verhör unterzogen, worauf sofort die Anklageschrift an Oberrichter Kersten weitergegeben wurde.

Wilder Mann verhaftet.

Kroch in Hemdsärmeln und barhäuptig in Logan Square im Gebüsch herum.

Bewohner von Logan Square sahen heute Morgen gegen 7 Uhr einen wild aussehenden Mann von etwa 30 Jahren, mit langen schwarzen Haaren, der keinen Rock anhatte und barhäuptig war, an der Boulevardschleife in der Nähe von Palmer Square und Albany Ave. im Gebüsch umherkriechen. In der Meinung, daß er nichts gutes im Schilde führe, benachrichtigten sie die Polizei, die auch bald zur Stelle war und den Mann, der sich wie ein Rasender geberdete, in Gewahrsam nahm. In der Wache weigerte er sich, seinen Namen und Adresse anzugeben. Die Polizei glaubt, daß der Unglückliche an religiösem Wahnsinn leidet. Kurz vor seiner Verhaftung brachte er sich einen tiefen, jedoch ungefährlichen Schnitt an der Brust, direkt über dem Herzen, bei. Da die Polizei erst annahm, daß er einer der Patienten sein könne, die kürzlich aus der Irrenanstalt in Dunning entflohen, stellte sie Nachforschungen an, doch behauptete der Leiter der Anstalt, keinen Patienten gehabt zu haben, auf den die Beschreibung passe. Die Polizei wird sich nun bemühen, etwaige Angehörige des Mannes zu ermitteln

Waren tötlich.

Wm. Rundell scheint seine Verletzungen nicht für gefährlich gehalten zu haben.

An den Folgen von inneren Verletzungen, die er davontrug, als sein Wagen am 19. d. M. an der Leavitt Str. und W. North Ave. von einem Kraftwagen angerannt wurde, wobei er auf das Straßenpflaster flog, starb in seiner Wohnung, Nr. 1619 N. Rockwell Str., der 74jährige Kanalbauer William Rundell. Die Polizei wurde damals von einem Briefträger benachrichtigt, der gesehen haben will, wie ein Mann, der vom Sitze seines Wagens geschleudert worden war, von zwei Insassen eines Kraftwagens wieder auf seinen Sitz gehoben wurde. Ob der Wagen von dem Kraftwagen angerannt worden war, konnte er nicht angeben. Die Polizei schickte sogleich den Ambulanzwagen nach der Unfallstätte, doch war der Verunglückte, wie Augenzeugen den Beamten berichteten, ruhig davongefahren. Die Polizei erhielt erst wieder von dem Unfall Kenntniß, als der Arzt, der den Greis behandelte, die Polizei von seinem Tode benachrichtigte.

Prosperitätspläne.

Einladungen zu einer Massenversammlung im Auditorium, in der Pläne für eine Prosperitätswoche in Chicago besprochen werden sollen, wurden heute vom Geschäftslokal des Mayors aus ausgesandt. Die Versammlung soll am 27. Mai stattfinden. Mehrere tausend Einladungen sind ergangen.

Mußte dran glauben.

Auf den Rangirhöfen der Lake Shorebahn wurde der 28jährige Stephan Rontin, Nr. 2140 Laramie Str., von einem Zuge der Illinois Zentralbahn überfahren. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen ist er heute im St. Lukashospital erlegen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beiling, Susan, 83 J.; 3815 W. North Ave.
Bersch, Ernst, 1318 Wayeland Ave.
Eull, Gertrude, 6072 Jackson Park Ave.
Haase, Emily, 907 N. Hermitage Ave.
Hebden, Leonard, 8 J.; 1430 Berwyn Ave.
Klippel, Mary, 3429 Fullerton Ave.
Koheinrich Anton, 41 J.; 3157 Southport Ave.
Nagel, Augusta.
Oerke, Gertrude, 3915 Palmer Str.
Peirie, Philipp, 912 N. La Salle Str.
Rendler, Elizabeth, 4624 McLean Ave.
Schall, Edward.
Sparling, Marie, 37 J.; 4252 Cottage Gr. Av.
Werth, Amanda, 1614 S. Morgan Str.
Wagner, Rose 66 J.; 1852 Cleveland Ave

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Vorh.	Mittelpr.	11 Uhr Verm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.54	$1.52⅝	$1.53¾	$1.52¾
Juli	1.27⅝	1.26⅜	1.26½	1.26⅝
Sept	1.21¼	1.20⅛	1.20⅜	1.20⅛
Mais—				
Mai	.70⅛	.72⅝	.73⅛	.73⅛
Juli	.69¼	.70⅝	.70⅞	.70⅝
Sept	.70¼	.70⅝	.70⅝	.70⅝
Hafer—				
Mai	.52	.51½	.51⅞	.51½
Juli	.50½	.50¾	.50⅝	.50⅛
Sept	.47⅝	.47¼	.47¼	.47½
Spec—				
Mai	18.00	17.80	17.95	17.85
Juli	18.27	18.17	18.17	18.22
Sept	18.57	18.47	18.47	18.55
Schmalz—				
Mai	9.65	9.65	9.65	9.62
Juli	9.82	9.77	9.77	9.77
Sept	10.05	10.00	10.02	10.00
Rippchen—				
Mai				10.40
Juli	10.62	10.57	10.60	10.60
Sept	10.87	10.85	10.87	10.85

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Spec Schmalz Rippen

Mai	$1.55⅜	.74⅛	.52½	17.90	9.67	10.42
Juli	1.28⅛	.70¾	.50⅜	18.15	9.82	10.60
Sept	1.22⅜	.77⅛	.45⅜	18.45	10.07	10.85

Julieweizen schwankte heute zwischen $1.26 und $1.28⅜, Maiweizen zwischen $1.52¼ und $1.55¾. Gegen Schluß der Börse hin wurde der Markt fest und schloß zu beinahe den höchsten Notirungen des Tages. Eine St. Louiser Maklerfirma behauptet, die Berichte über den Schaden am Saatenstand in Missouri seien übertrieben gewesen und der Staat würde eine ebenso große Weizenernte hervorbringen, wie im letzten Jahr. Der Stand des Winterweizens kann wohl mit 83 bis 85 Prozent bewertet werden. Der sichtbare Vorrat an Weizen und ais dürfte sich in dieser Woche in zufriedenstellender Weise, Hafer um eine beträchtliche Menge verringert haben. Vom Eingreifen Italiens in den Krieg erwartet man kein Sinken der Preise. Die Nachfrage nach Baarweizen hat sich gehoben.

Produktenbörse.

Bei anhaltend reichlicher Zufuhr verblieben die Preise für Butter heute unverändert. Die Nachfrage ist bedeutend und wendet sich gleichmäßig allen Graden zu. Auch von außerhalb trafen große Aufträge ein.

Das Geschäft in Eiern flaute heute etwas ab, nachdem es während der letzten Tage äußerst lebhaft gewesen war. Der Preis für die beste Sorte ging heute um ¼ Cent herab, so daß diese zu 17½ bis 18 Cents zu haben war.

Geflügel wird zur Zeit nur wenig begehrt. Die Preise sind so ziemlich auf dem niedrigsten Standpunkt angelangt, und erst bei Wiederbelebung des Geschäfts dürften hierin Aenderungen eintreten.

Kartoffeln trafen in großer Menge ein. Das Geschäft ist flau, und die Preise werden bei größeren Verkäufen häufig ermäßigt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.	$0.26¾—0.27
„Extra Firsts", das Pfund	0.26 —0.26¼
„Firsts", das Pfund	0.24 —0.25
„Seconds", das Pfund	0.23 —0.23½
Dairies, „extra", das Pfund	0.27
„Firsts", das Pfund	0.22 —0.24
„Seconds", das Pfund	0.18 —0.19
Packware, das Pfund	0.17
„Ladies", das Pfund	0.17½—0.18½
Prozeßbutter, das Pfund	0.21½—0.22

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel 30c; in Pfunde abgewogen 31c.)

Eier.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.17½—0.18
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.17¼—0.17¾
Gemischte Ware, hiesige eingeschlossen, das Dutzend	0.17½—0.17¾
„Dirties", das Dutzend	0.16
„Checks", das Dutzend	0.14 —0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½
„Young America", das Pfund	0.15 —0.15½
„Long Horns", das Pfund	0.15
„Daisies", das Pfund	0.15½
Brick, das Pfund	0.14
Schweizer, rund, das Pfund	0.17 —0.18
do., „Block", das Pfund	0.15
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.	0.16
do., 1 Pfund Stück	0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund	0.15
„Spring Broilers", Dutzend	5.00 —8.00
(müssen mindestens 1¼ Pfund wiegen).	
Truthühner, lebend, das Pfund	0.13
Hähne, das Pfund	0.10
Große, fette Enten, Pfund	0.15
Indian Runner Enten, Pfund	0.14
Alte und junge Gänse, Pfund	0.10 —0.11
Perlhühner, das Dutzend	3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.00
do., tot, das Dutzend	0.75
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.	

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.12 —0.12½
Enten, das Pfund	0.13 —0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.	0.16
do., „Springs", das Pfund	0.15½—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½—0.11
60—90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½—0.12
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13 —0.13½
Ausgesuchte Kälber, Pfund	0.14

Kälber (gehäutet.)
Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (ungerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.13
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.15½
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.11½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.13
do., Nr. 2, das Pfund	0.12½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08¼
do., Nr. 2, das Pfund	0.08¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.07

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund	0.07½—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09 —0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50 —2.50

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Käufer regulärer Größe:	Kuhhausäpfel
Baldwins	$3.50 —4.25
Ben Davis	3.00 —3.25
Blue Pays	3.75 —4.25
Kings	3.00 —3.25
Gano	3.00 —3.25
Grimes Goldens	3.00 —3.25
Greenings	3.50 —4.00
Golden Russetts	3.25 —3.50
Northern Spies	4.00 —6.00
Pillow Twigs	3.50
Talman Sweets	2.25 —2.75
Rorburb Russetts	3.25 —3.50
Starks	2.25 —2.50
York Imperial	2.50 —3.00

Augenleiden geheilt.

Kein Risiko! — Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Ohne Schneiden.

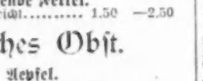
Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Tausende von gefährlichen Augenleiden wurden von ihm geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an **mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Star, Geschwüren, Eiterfack, Gerstenkorn, Abszeß, pulsirenden oder schielenden Augen.**

Schielen der Augen beseitigt.

Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, eine schielende Person in die Doktors-Office gehen u. 15—20Minuten später mitAugen in normalem Zustande herauskommen zu sehen. — Ich bin

18 Jahre an State Str.



als ein Augenarzt tätig, u. habe eine Methode für die Kur von schielenden Augen erfunden, die keinem anderen Doktor bekannt ist. Bedeutt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird **ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen, ohne Hospital, ohne Gläser.**

Wenn Eure Augen schielen, kommt zu mir, sie gerade zu machen. Ihr müßt mir keinen Cent bezahlen, ehe Ihr Euch überzeugt habt, daß ich meinem Versprechen in jedem Falle nachkomme. Habe hunderte deutsche Personen von schielenden Augen kurirt, kinder wie auch alte Leute. Wenn Ihr zu mir kommt, gebe ich Euch die Namen und Adressen derselben und Ihr könnt persönlich mit ihnen sprechen.

Konsultirt mich kostenfrei.

F. O. CARTER, M. D.

Spezialist in Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.

120 S. State Str., gerade nördl. von der Fair.
Sprechstunden: 9—5, Sonntags von 10—12.
sria

Grüne Trading Stamps mit jedem Einkauf

Laden offen Samstag Abends bis 10 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Samstag-Verkauf des ganzen Lagers von Männer- und junge Männer-

Frühjahr- und Sommeranzügen

gekauft von J. Dvorkin Co., 5—7—9 University Place, New York, und gehen zum Verkauf zu

ungefähr der Hälfte ihres wirklichen Wertes.

Diese Anzüge sind in den wohlbekannten Judson System Macharten und rangiren im Werte bis zu $22.50 — speziell für Samstag zu **$10.89**

Hier ist eine Liste der verschiedenen Facons:

$20.00 Seide gefütterte Kammgarn-Anzüge	**$10.89**
$18.00 schlicht graue Kammgarn-Anzüge	**$10.89**
$22.50 importirte Scotch Mischungen	**$10.89**
$20.00 Tartan Plaid Anzüge	**$10.89**
$18.00 Glengory Plaid Anzüge	**$10.89**
$18.00 blau gestreifte Serge-Anzüge	**$10.89**
$15.00 schlichte blaue Serge Anzüge	**$10.89**
$20.00 braune Kammgarn-Anzüge, Seide gefüttert,	**$10.89**
$20.00 graue Homespun Mischungen	**$10.89**
$22.00 graue Worsted Satin Piped Kragen-Anzüge,	**$10.89**

Die Facons sind ein- und zweiknöpfige, englische Machart und dreiknöpfige, weiche Front konservative Modelle — es sind 690 Anzüge im Ganzen, darunter sind Werte bis zu $22.50.

Konfirmations-, Graduations- oder Dreß-Anzüge für Jünglinge, Größen 14 bis 20 Jahre, aus echten feinen Worsted marineblauen Serges, ein regulärer $10 Wert, speziell zu **$7.95**

Männer - Beinkleider,
feine, reine Wolle, gestreifte oder schlichte marineblaue Serges, einzelne Beinkleider, Größen 30 bis 44, speziell, zu..... **$1.95**

Männer-Beinkleider,
hübsche dunkle Mischungen oder Streifen, Größen 29 bis 44 Taillenmaß, speziell, zu..... **59c**

Spezielle Bargains für Samstag, den 22. Mai.

Tel.: Wellington 2624.
Alle Departments.

MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT
8014-22 LINCOLN AVENUE

Wir geben unsere eigenen Grünen Tickets mit jedem Einkauf. Sie sind einlösbar in unserem eigenen Laden für reelle Waaren, nachdem Ihr $5 wert oder mehr habt.

Es gibt keinen Trading Stamp auf dem Markt, ob einzeln oder doppelt gegeben, welcher einen gleichen Wert hat, wie unsere eigenen Grünen Tickets.

Koupon	Koupon	Koupon
Butter, das Pfund zu..... **30c** Mit diesem Koupon	Eier, das Dutzend zu.... **23c** Mit diesem Koupon	Schmalz, 2 Pfund zu..... **23c** Mit diesem Koupon
Koupon	**Koupon**	**Koupon**
Frankfurter, 2 Pfund zu... **23c** Mit diesem Koupon	Country Style Rolls Butterine **21c** Mit diesem Koupon	Bratwurst, 2 Pfund zu..... **23c** Mit diesem Koupon

Unsere eigenen Grünen Tickets sind einlösbar für Groceries, Fleisch, Liköre, Hausausstattungen, Drogen oder Dry Goods.

$5 wert von unseren eigenen Grünen Tickets sind wert 25c in Waaren für Euch, $10 sind 50c wert, $15 sind 75c wert, $20 sind $1 wert usw.

Fleischwaaren

Kalbskeule, Pfund	18c	Leaf Lard	9¾c
Schweineschulter Roast	11½c	California Schinken	10½c
Rinder-Schmorbraten	14c	Geräucherte Butts	16½c
Hamburger Steak, 2 Pfund	25c	Frische Schweinerippen	9c

Alaska Pink Salmon, 18c Qualität, 2 Büchsen..... **25c**

Assortirte Chocolate Creams, 40c Wert, Pfund..... **25c**

Lomar Ginger Ale, Root Beer usw., 3 Flaschen..... **25c**

Seid. Männer-Socken, in Tan, Grau, Navy, Weiß und Schwarz, speziell 2 Paar zu..... **25c**

36zöll. Gardinen Madras, Cream, reg. 35c, Yard. **25c**

Telmo kernlose Rosinen, 2 Packete für..... **25c**

Einfache Chocolate Wafers, 35c Wert, Pfund..... **25c**

Große Santa Clara Zwetschen, 2 Pfund zu..... **25c**

Feine gerippte Knabenstrümpfe, nur in Schwarz, Größen 6 bis 10, speziell, Paar zu..... **25c**

Baby Lawn Bonnets, Bandbesatz, reg. 35c Wert, spez.. **25c**

12c Büchs. Erbsen, Corn oder Tomatoes, 3 Büchsen..... **25c**

Chocolate Nut Tops, das Pfund zu..... **25c**

Beste getrocknete Pfirsiche, 3 Pfund zu..... **25c**

Knaben Blusen, gemacht von gestreiften Ginghams und ganz weiß, Gr. 6— 14 Jahre, spez.. **25c**

Mädchen Union Suits, niedr. Hals, alle Größen... **25c**

Nr. 2 aller Sorten	1.75	—2.25	
Westliche Aepfel in Kisten — Permain, je nach Größe	1.50	—1.85	
Bleu Twig	1.00	—1.25	
Arkansas Black	1.50	—1.75	
None Beauties, große	1.50	—1.85	
Spitzenberg	2.25	—2.50	
Stadmen Blue Cap	1.25	—1.40	
Nr. 2 aller Sorten	1.00	—1.25	

Apfelwein.

15 Gallonen Faß	2.25

Kronsbeeren.
(American Cranberry Exchange, 210 Nord La Salle Straße.)

Eastern Howes	3.50	—4.00
Diskontin Badger, Veil und Cherry	3.00	—3.50
Cape Cod, Dale Howe	3.50	—4.00

Erdbeeren.
(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Mississippi, die Kiste	1.25	—1.75
Louisiana, Kisten, 24 Quarts	1.50	—2.00
Tennessee, Kisten, 24 Quarts	1.50	—2.00
Illinois, Kisten	1.00	—2.00

Stachelbeeren.

Kiste, 24 Quarts	1.00	—1.25

Rüsse.
(Notirungen von E. E. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)

Die Saison ist vorüber. Die Zufuhren haben aufgehört und fernerlei Nachfrage macht sich bemerkbar. Die noch vorhandenen geringen Vorräte werden zu nominellen Preisen abgegeben.

Pistachionüsse, das Pfund	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund		0.38
Walnußkerne, das Pfund	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund		0.45

Kalifornisches Obst

Kernobst.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	2.50	—3.50
Tangerinen, ½ Kiste	1.75	—2.25
Grape Fruit, Florida	2.25	—3.25
Zitronen, die Kiste	3.00	—3.25
Ananas, Crate		2.25
Bitschen, faill., 10 Pfd., schwarz	2.00	—2.40
do., weiß, 10 Pfunds	1.50	—2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalifornische, Dtzd.	0.60	—0.75
do., Kiste, zu	1.00	—2.00
Blattsalat, das Faß	1.00	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.25	—1.25
Blumenkohl, kalif., 7 Dtzd. Crate	1.50	—3.00
do., Bushel	1.65	—1.75
do., St. Louis, Korb	1.00	—1.25
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Borree, das Bündel	0.15	—0.25
Campignons, Karton zu		0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.15	—0.30
Andere Sorten von	0.25	—0.50
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend	2.50	—3.50
Endiviensalat, Louisiana	1.00	—1.10
do., imp. franzöf., in Körben von 16—20 Pfd., das Pfd.	0.20	—0.25
do., imp. belg. einheim. Pfd.	0.30	—0.35
do., Louisiana, Romaine, grosses Faß	1.75	—2.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	0.75	—1.00
do., Illinois, 1 Bushel		1.10
Grünkohl, Texas, das Faß	2.75	—2.85
do., neuer, Mississippi	2.75	—2.85
Gurken, das Dutzend	0.50	—0.75
Hubbard Squash, Faß		0.75
Karrotten, Louisiana, Faß		3.50
do., do., Hamper	0.60	—0.85
Knoblauch, der Strang	0.50	—1.00
do., italienischer, Pfund		0.08
Kohlrabi, Hamper	0.50	—0.90
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.25	—0.75
do., kleine, kalif., grüner, Kiste	1.25	—1.75
do., Illinois, ½ Bushel	0.40	—0.60
Spinat, Kiste, St. Louis	0.10	—0.25
do., großes Faß, New Orleans	1.25	—1.75
do., Kübel	0.20	—0.25
Süßkartoffeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper	1.50	—1.75
do., Delaware, Hamper	1.40	—1.60
do., Illinois, Hamper		1.40
do., Louisiana, Florida, Kiste	3.25	—3.50
do., kleine	1.50	—2.00
Wachsbohnen, Louisiana	2.50	—2.75
Wasserkresse, Körbchen	0.10	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, grüne, 100 Bündel	1.00	—5.00
do., do. rote, der Sack	0.40	—0.50
do., gelbe, der Sack	0.65	—0.75
do., neue, Texas, Nr. 1, gelb	0.85	—1.00
do., do., Nr. 2	0.80	—0.65
do., weiße, Nr. 1	0.85	—1.00

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	1.50	—3.50
Wachsbohnen, Hamper	1.50	—4.00
do., Nr. 2	1.25	—3.50
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.65
„Lea Beans", handgepflückt	3.10	—3.25
do., gewöhnliche	2.90	—3.00
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.
(J. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Michigan, Bushel	0.35	—0.43
Wisconsin, Bushel	0.35	—0.43
Ohio, Saatkartoffeln, Bushel	0.70	—0.75
Neue Florida, Faß	5.25	—5.40
do., Nr. 2, das Faß	4.10	—4.25
Virginia, weiß	1.25	—1.50
Florida, rot	1.00	—1.85

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, hart, $1.53; Nr. 2, hart, $1.53—$1.54; Nr. 2, rot, $1.52½—$1.53.

Mais. „Sample Grade", 70—72c; Nr. 2, gemischt, 74¾—75¼c; Nr. 6, gelb, 74c; Nr. 3, gelb, 74—75c; Nr. 2, gelb, 75—75¼c; Nr. 6, weiß, 74c; Nr. 3, weiß, 74¼c; Nr. 2, weiß, 75½c.

Hafer. „Sample Grade", 48—50c; Nr. 4, weiß, 51½—52¼c; Nr. 3, weiß, 52—52½c; „Standard", 52¾—53¾c; Nr. 2, weiß, 53¾—53½c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den sichtigen Markt betrug 115,000, von Mais 107,000 Bushels. Verkäufe wurden 212,000 Bu. Weizen und 591,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 77½—78c; „Feed", 74c; „Screenings", 70—74c.

Roggen. „Sample Grade", $1.18;

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Nächsten Montag ein jährlicher Verkauf von **Damen-Waists** Seht die Sonntag-Zeitungen nach vollen Einzelheiten

Bemerkenswerte Werte in Kleidern für Männer

Eine Partie der berühmten „Snellenburg" $15 und $20 Anzüge ist diesem großen Verkauf beigefügt.

Diese große Anzugs-Kaufgelegenheit ist von uns für Samstag noch interessanter gemacht worden durch die Hinzufügung einer großen Partie von $15 und $20 Snellenberg Anzügen. In dieser Partie befinden sich alle die feinsten Anzüge sowie das Ueberschußlager dieser wohlbekannten Philadelphier Kleiderfabrikanten. Es sind feine Anzüge für Männer, junge Leute und Jünglinge, in jedem neuen Entwurf und Muster, und in jeder Größe.

Es sind auch noch feine Anzüge von anderen berühmten Kleiderfabrikanten in diesem Verkauf zu 12.75. Ihr werdet die vortrefflichen Fabrikate an den Schutzmarken in den Kleidern erkennen, sowie einsehen, daß $15.00, $18.00 und $20.00 gewöhnlich keine besseren Anzüge kaufen als wir sie morgen offeriren zum sehr niedrigen Preise von **12.75**

The Fair's speziellen $20.00 Anzüge für Männer und junge Leute gewähren für diesen Preis wirklich äußerste Zufriedenstellung. Jede gute neue Mode ist in dieser Partie vertreten, jedes gute neue Muster, jeder beliebte Stoff. Tweeds, Homespuns, Worsteds, Serges, Flanelle, in Grau, Blau, Braun und fancy Mischungen, Tartan und Glen Urquhart Plaids. Jeder ältere und junge Mann kann in dieser Gruppe einen Anzug finden, der ihm gefällt, und einen Wert, für den er sicherlich mehr zu bezahlen erwartete; verkauft zu **$20**

Regenröcke seidegefüttert, jeder Coat garantirt Belted Back und Raglan Facon, lohfarbig, grau und gemischt, in allen Größen, $12.00 und $15.00 Werte;

Anzüge für Männer und Jünglinge, reinwollene Worsteds, einfach grau und Fancies, und Glen Urquhart Plaids, alle Größen, $10.00 bis $15.00 Werte;

Balmacaans und Frühjahrs-Ueberzieher — Priestley Cravenetted, beschränkte Anzahl in dieser Partie; $12.00 bis $20.00 Werte, die Auswahl aus diesen 3 Partien, spez. für Samstag zu .. **8.75**

Extra!

$5.00 bis $7.50 garantirte Regenröcke, Farben sind lohfarbig und Oxford grau — in allen Größen — nur für Samstag — zu **3.95**

Werte in Beinkleidern, die unübertrefflich sind.

„Kingly" Hosen, in gestreiften Worsteds, Cassimeres u. Cheviots, Größen 29 bis 58, regulär $3 wert — für **1.90**

„Kingly" Hosen, reine Wolle, blaue und schwarze Serge, Shepherd Checks, Worsteds, Cassimeres und Outings, alle Größen, speziell zu **2.95**

„Kingly" Hosen, feine blaue Serge, schwarze Clay Diagonal, gestreifte Worsteds und Tennis Flanelle, einfach weiß und gestreift — zum Verkauf .. **3.95**

GAINER & KOEHLER
in unseren beiden Läden
Speziell
— nur für Samstag —
Vollständige Ausstattung Eßzimmer-Tisch und Stühle $19.85

Eßzimmer-Tisch von hübschem Design, 45zöllige Tischplatte, ausziehbar bis zu sechs Fuß, und vier dazu passende eichene Eßzimmer-Stühle, mit echtem Leder-Sitz.

3015 Lincoln Ave. **Gainer & Koehler** 1209 Milwaukee Ave.

Aus dem Hinterhalt.

Vinzent Falsulo im italienischen Viertel niedergeknallt.

Auf dem Heimwege begriffen, hatte gestern Abend Vinzent Falsulo seine Wohnung, Nr. 910 Cambridge Ave., fast erreicht, als er von fünf Mordbuben, die im Hinterhalt lagen, meuchlings niedergeknallt wurde. Die Täter entkamen. Der Verwundete, dem je eine Kugel in den Kopf und in das Rückgrat gedrungen ist, ringt im Passavanthospital mit dem Tode. Er beteuert, keine Drohbriefe erhalten und seines Wissens auch keine Feinde zu haben.

Ging in die Falle.

James Deavill aus East Liverpool, Ohio, wurde gestern verhaftet, als er einen ihm von Amtswegen gesandten Lockbrief im hiesigen Postamte am Schalter für postlagernde Briefe in Empfang nahm. Er wird bezichtigt, seine Frau und drei Kinder im Stiche gelassen zu haben und mit einer Frau, die Mutter ist, nach Chicago durchgebrannt zu sein. Der Häftling ist gebötig, ohne Weiteres nach East Liverpool zurückzukehren und sich dort prozessiren zu lassen.

In schrecklicher Lage.

In der Nähe der W. 98. Str. entgleiste gestern ein Güterzug der Chicago & Western Indianabahn, wobei drei Wagen und die Lokomotive umgeworfen wurden. John Banser, Nr. 8116 Vincennes Ave., der Heizer, und Peter Coran, der Schaffner, an der 79. und S. Green Str. wohnhaft, konnten sich noch im letzten Augenblick in Sicherheit bringen, indem sie absprangen, doch wurde der Lokomotivführer John Sandberg in seinem Führerhäuschen eingeklemmt und durch den ausströmenden Dampf lebensgefährlich verbrüht.

War ein Gauner.

Angeblicher Anstreicher benutzt Gelegenheit zu einem Beutezug.

Max Finkelstein, Nr. 2639 Potomac Ave., berichtete gestern der Polizei, daß er vor einigen Tagen eine Anzeige in einer Zeitung erlassen habe, durch die er einen Anstreicher suchte, der seine Wohnung auffrischen sollte. Ein Mann, der sich meldete, machte einen Kostenanschlag, nachdem er die Räume gemessen hatte, und versprach am nächsten Tage wiederzukommen, um die Arbeit aufzunehmen. Kaum hatte er jedoch das Haus verlassen, als Finkelstein Schmucksachen im Werte von $650 vermißte, die in einem Schubfach der Kommode gelegen hatten. Wie Finkelstein glaubt, hat der Kerl, als er angeblich das Schlafzimmer maß, in der die Kommode stand, sich die Sachen angeeignet.

Thompson sagt ab.

Mayor wird sich nicht an der rep. Richterkampagne beteiligen.

Erläßt Erklärung.

Konferirt in Springfield mit voraussichtlichen Kandidaten für Staatsämter. — Republikaner eröffnen Richterkampagne. — Brundage übt Kritik.

Mayor Thompson wird sich nicht an der Richterkampagne beteiligen. Er machte das gestern in einer Erklärung klar, die er in Springfield abgab, wohin er sich begeben hatte, um mit Politikern zu verhandeln und sich um die Vorlagen zu kümmern, welche Chicago angehen. Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge erließ er eine Erklärung, in der er seine genügend bekannten Ansichten über die Richterwahl wiederholte und erklärte, daß die beiden alten Parteien die im Amt befindlichen Richter hätten wieder nominiren und sich bezüglich der Nominationen für die anderen Richterämter hätten einigen sollen. „In Anbetracht dieser Tatsache," erklärte das Stadtoberhaupt, „fühle ich mich nicht veranlaßt, mich an der Kampagne zu beteiligen. Da aber die Nominationen von einem gesetzlich einberufenen Kaukus oder Konvent vorgenommen worden sind, fühle ich mich verpflichtet, für das Ticket zu stimmen."

In der Begleitung des Mayors befand sich, Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, der frühere Kongreßabgeordnete Fred Lundin, sein politischer Berater und Vertrauensmann. Beide konferirten mit Staatsschatzmeister Andrew Russell, der sich um die republikanische Gouverneursnomination bewirbt, mit Len Small von Kankakee, der sich jedenfalls um die Nomination für das Staatsschatzmeister- oder Gouverneursamt bemühen wird, und mit Staatsfentor Samuel A. Ettelson, der als Kandidat für das Amt des Generalanwalts oder des Staatsanwalts von Cook County gilt.

Republikaner eröffnen Kampf.

Die Republikaner öffneten gestern ihre Richterkampagne mit einer Massenversammlung in der Biograph Halle, 2433 Lincoln Ave., der ungefähr 1000 Personen beiwohnten. Parteilosigkeit, wie sie von Mayor Thompson und der Faktion Harrison befürwortet worden ist, wurde scharf getadelt, und die Losung ausgegeben: Stimmt für das ganze republikanische Ticket. Alle Kandidaten, die Ansprachen hielten, mahnten die republikanischen Wähler zur Teilnahme an der Wahl und prophezeiten eine Wiederholung des Sieges, den die Partei in der Mayorswahl errungen habe. Diese Siege seien die Vorläufer zum Erfolg in der Präsidentschaftswahl im nächsten Jahr. Mehrere der älteren im Amt befindlichen Richter, die zur Wiederwahl stehen, erregten lauten Beifall mit dem Hinweis, daß der Versuch, die im Amt ergrauten Richter abzusägen, mißglückt sei.

Edward J. Brundage war es in erster Linie, der den Versuch, die Nominationen für Richterämter unter beide Parteien zu verteilen, als einen politischen Kuhhandel geißelte. Ein derartiges Aufteilen von Richterämtern könne auf keinen Fall als parteiloses Vorgehen angesehen werden.

Feindschaft läßt nach.

Daß der Gegensatz zwischen den Landbezirken des Staates und der Stadt Chicago nicht mehr so scharf ist wie früher, und daß die ländlichen Zeitungsherausgeber nicht mehr jede sich bietende Gelegenheit wahrnehmen, diesen Gegensatz zu verschärfen und alle Wünsche Chicagos in der Legislatur zu bekämpfen, wurde gestern Abend bei dem Bankett im Hotel Sherman klar, mit dem der Jahreskonvent des Staatsverbandes der Zeitungsherausgeber zum Abschluß kam. Mehrere Redner betonten in Ansprachen diesen Wechsel in den Gesinnungen der ländlichen Zeitungsherausgeber gegenüber Chicago. Bundessenator L. Y. Sherman erklärte in einer Ansprache, er wie jeder andere gute Republikaner unterstütze den Präsidenten in den gegenwärtigen schweren Zeiten, und brachte damit zum Ausdruck, was der Konvent bereits am Nachmittag in einem Beschlußantrag ausgedrückt hatte, der dem Oberhaupt der Nation die Unterstützung der Zeitungsherausgeber zusicherte. Die Ansprache Shermans, auf den der Vorsitzende J. M. Page wiederholt als voraussichtlichen Präsidentschaftskandidaten hingewiesen hatte, wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Der Konvent nahm im Lauf des Nachmittags einen Beschlußantrag an, in dem er befürwortete, daß der demokratische Nationalkonvent im nächsten Jahr in Chicago abgehalten werden solle. Er beauftragte Chas. Böschenstein von Edwardsville, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß und selbst Herausgeber einer Zeitung und Mitglied des Verbandes, sich für Chicago ins Zeug zu legen. Böschenstein erwiderte, er sei nicht müßig gewesen, und habe bereits mehrere Stimmen im Nationalausschuß für Chicago gewonnen.

Leset die „Sonntagpost"!

Zäh abgerungen.

Im Wartesaal des Bahnhofs an Dearborn Str. brach gestern Abend Christian Hettelsater, Nr. 3225 Maple Ave., Berwyn, entseelt zusammen. Man mutmaßt, daß der Mann einem Herzleiden erlegen sei.

Laden offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends

WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE

Außerordentlich gute Werte in Rugs

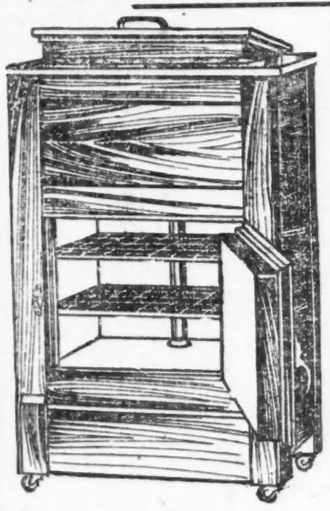
Drei extra grosse Werte
Für SAMSTAG

Noch eine weitere Demonstration der wunderbaren Bargains, welche dieser Laden ermöglicht und der sehr leichten Zahlungen, zu welchen dieselben zu haben sind.. Dieses ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für Euch in Webers ein Kredit-Konto zu eröffnen.

Massiver, hoch gepolsterter Comfort Schaukelstuhl — nur 50c die Woche —

Konstruirt aus bestem massivem Eichen. Runners finished in Golden oder Mahagony. Sitz mit vollem Set bester gehärteter Stahl-Spiralfedern. Gepolstert mit feinstem echtem spanischem Fabricord Leder. Tatsächlich ein ganz wunderbarer Wert zu dem speziell niedrigen Preis von **$5.95**

Neuester Entwurf—2-Shelf sanitärer Eisschrank — nur 50c die Woche —



Jede Einzelheit des Eisschrankes ist fehlerlos. Die Eikammer ist bequem und erlaubt eine gute Zirkulation der kalten Luft, um Lebensmittel kühl zu halten. Aus bestem solidem Eichenholz, mit Mineralwolle und Holzkohle ausgelegt. Hat sanitäre Eiskammer, Patent Tropf-Pfanne und Nickeldraht verstellbare Shelves. Preis nur **$7.95**

4 Zimmer vollständig möblirt Preis, **$92.50** $1.25 die Woche

'Safety Design' zusammenlegbarer Go-Cart hölzernes Gestell — nur 50c die Woche —

Stahl Spring Gearing; große 10zöll., 14-Speichen Stahlräder, mit 1zöll. Gummireifen versehen. Hood aus starkem Imperial-Leder. Body aus Holz, zum Leder passend, mit fancy Kreuzgriff. Ein echter Bargain zu diesem niedrigen Preise. **$6.95**

Immer nobel.

Was die Herren Wexler und Steinberg aus Joliet den Steuerzahlern kosten.

Die Methode des Staatsanwalts Hoyne, gewissen Zuchthäuslern, die von Joliet hierhergebracht werden, um bei Prozessen als Belastungszeugen aufzutreten, den Aufenthalt in Chicago so angenehm wie möglich zu machen, hat schon des Oefteren berechtigtes Aufsehen bei den Steuerzahlern von Cook County hervorgerufen. Solchen Gefangenen gegenüber kennt die Zuvorkommenheit des Staatsanwalts keine Grenzen. Anstatt sie im Countygefängniß unterzubringen, läßt Herr Hoyne derartige Herren im Bradley Hotel wohnen. Sheriff Traeger ist der Ansicht, daß verurteilte Verbrecher, wie Isadore Wexler und Nathan Steinberg, die jetzt aus Joliet hierhergebracht wurden, um in den „Polizeigraft"-Fällen als Staatszeugen vernommen zu werden, während ihres hiesigen Aufenthalts im Gefängniß untergebracht werden und mit der dort verabreichten Kost vorlieb nehmen sollten. Statt dessen wohnten die beiden Herren zuerst im Bradley Hotel und zogen später nach dem Countygefängniß um, und daß sie gut leben, erhellt am besten aus den Rechnungen, die bei dem Countykämmerer eingereicht worden sind. Laut Verfügung des Herrn Hoyne haben die „Herrschaften" nämlich das Recht, sich ihr Essen auf Staatskosten aus dem Bradley oder Alexandria Hotel kommen zu lassen. In zehn Wochen haben die beiden Zuchthäusler sich aus den genannten Hotels Mahlzeiten für insgesammt $779.59 kommen lassen.

Aber das gute Gemüt des Herrn Hoyne erstreckt sich nicht nur auf die Gefangenen, er nimmt sich auch deren Familien in rührender Weise an. So wurde für Frau Wexler während der Weihnachtsfeiertage im Bradley Hotel ebenfalls Quartier belegt. Sie hatte ein Zimmer mit Bad vom 27. Dezember bis zum 5. Januar inne, wofür der Staat $32.50 zahlte, und während dieser Zeit kosteten ihre Mahlzeiten den Steuerzahlern $66.35, für „Nebenausgaben" wurden $3.22 gezahlt. Im Ganzen kostete der Besuch den Steuerzahlern $102.07.

Staatsanwalt Hoyne sagte heute, daß die Ausgaben für Mahlzeiten u. s. w. keineswegs ungerechtfertigt seien und er sie vor dem Countyrat vertreten werde.

Aufruf.

Jeder amerikanische Bürger deutscher oder österreich-ungarischer Abstammung, der seinem Adoptivvaterlande den größten Dienst erweisen will, einen möglichen Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und den europäischen Zentralmächten zu verhindern, sowie gegen die systematische Verhetzung des amerikanischen Volkes durch die Landespresse Stellung zu nehmen, wird dringend ersucht, Sonntag, den 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sich zu einer Besprechung in folgenden Hallen einzufinden: Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave.; Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. General Samuel Pearson und Frl. Ray Beveridge, eine Vollblutamerikanerin, werden in beiden Versammlungen über die europäische Kriegslage sprechen.

Nächste Woche werden auf der Süd- und der Südwestseite in verschiedenen Hallen größere Versammlungen stattfinden.

Im Auftrag des Bürgerausschusses zur Wahrung amerikanischer Unabhängigkeit:

Wm. Reichert, Chas. H. Kellermann, Carl F. Ansorge, Fred Heine, G. F. Hummel, Dr. Aug. Strauch.

Elektrisches Licht ist das freundliche Licht, das Euer Heim verschönen sollte.

Schreibt heute oder telephonirt Kontrakt Dept., Randolph 1280, wegen Einzelheiten über die geringen Kosten der Installirung von elektrischem Licht.

Commonwealth Edison Company
Edison Gebäude
Adams und Clark Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2448

— In falschem Verdacht.— Onkel: „Du bringst wohl gar 'ne neue Rechnung, die ich bezahlen soll?" — Student: „Wie kannst Du nur so was denken- Onkelchen, zuerst kommen doch die alten dran!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte. Die ihr immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Ehefrau Gosselin geschieden.

Die Lehrerin Lucy W. Gosselin, 739 Brampton Ave., wurde durch Superiorrichter Foell wegen Mißhandlungen gestern von Stephen M. Gosselin, Rechnungsführer des städtischen Aufsichtsrates der Straßen- und Hochbahnen, geschieden, da sie aber ein Vermögen von $22,000 hat, sprach der Richter ihr kein Nährgeld zu. Die Frau sagte aus, daß ihre Mutter ihr einst einen Muskellonge gesandt und ihr Gatte sie mit dem

Leset die „Sonntagpost"

Verschüttet.

Der Erdarbeiter Julius Jannetta, Nr. 762 Gilpin Place, war gestern in der Nähe des Hauses Nr. 3212 Broadway mit der Ausschachtung eines Abzugskanals beschäftigt, als die Wände des Schachts nachgaben. Jannetta wurde unter Erdmassen verschüttet, aber von Genossen aus seiner Notlage befreit. Der Verunglückte, der lebensgefährliche Quetschungen erlitt, fand Aufnahme im Kolumbushospital.

Umbau-Verkauf

Our Basement Boston Store

Where Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Beachtet diese Anzug-Werte

Für Samstag weitere Partien von Männer-Anzügen von unserem kürzlichen Kauf des ganzen Vorrats von zwei New Yorker Fabrikanten zu 60c am Dollar. Diese riesige Partie umfaßt Anzüge, gemacht von reinwollenen „Sunproof" einfachen und Shadow gestreiften Serges, grauen seidegemischten und gestreiften Worsteds, einfachen und fancy Cassimeres, Urquhart Plaids, Tartan Checks, Regimental Streifen usw., in allen herrschenden neuen Farben, viele der Röcke sind handgeschneidert, alle mit Mohair gefüttert, voll und eng zugeschnittene Hosen, konservative Facons für Männer in Größen von 35 bis 48 für Reguläre, Korpulente und Große, und junge Männer Modelle mit weiche Roll Lapels, englischer Schnitt, 2 und 3 Knöpfe Facons,, einfache oder Manschetten-Aermel, Patch oder reguläre Taschen, Größen 31 bis 40. Werte aufwärts bis zu $11.50, ganz speziell Samstag zu..... **$6.97**

$6.00 ganzwollene Nr-Fade blaue Serge-Anzüge f. Knaben, Balkan Norfolk Styles, mit zwei Paar Knickerbocker Hosen, durchweg gefütterte, Größen 7 bis 16 Jahre — markirt zu..... **3.97**

69c Tub Anzüge für Knaben, Middy u. Vestee Styles —hübsche Kombinationen in Weiß, dunklen und mittleren Schattirungen, einfach und gestreift, Größen 3 bis 7 Jahre, speziell markirt zu..... **45c**

Hüte: **$1.50 Split Braid- und Sennet Braid Matrosen-Strohhüte** und Milan Middy-Facon Strohhüte mit weichem Rand für Männer, zu..... **89c**
50c Strohhüte für Kinder, Tyroler- und Rah Rah-Facons, zu..... **25c**

Mädchen Coats und Kleider

Coats für Mädchen, gemacht aus ganzwollenen Serges, Diagonals, Shepherd Checks und Mischungen, hoch waisted, Seidekragen und Cuffs in kontrastirenden Farben, flared u. Box pleated Styles, in Navy, Tan und Cadet, in Größen von 6 bis 14 Jahren, früher $5, Samstag zu..... **$2.97**

Waschb. Mädchenkleider, gemacht aus Ginghams, Percales u. Chambrays, in Checks u. Streifen, hübsche Farbenkombinationen, Suspender, Coatee sowie „long waisted" Effekte, weiße Repp Kragen und Cuffs, volle plaited Skirts, Größen 6 bis 14 Jahre—gut $1.25 wert, speziell zu..... **97c**

Hemden: **75c weiche Hemden für Männer, Sommer-Moden,** weiche französische zurückgeschlagene Manschetten, gestärkte „Neckbands"; nette gestreifte Muster; waschecht; gute Auswahl von Größen, zu..... **39c**

$2.75 Waists, 1.97

Damen Waists, gemacht aus Seide Crepe de Chine, Jap. Seide, Habutai Seide und Kombinationen von Seide und Spitzen, viele reich besetzt, dünner weißer Organdy Kragen und Manschetten,

neuer Umlegetragen, geschneiderte Boa, sowie verschiedene andere Modelle, einschließlich Allover Stickerei Waists mit schöner Spitzen Edging.

¾ und volle Länge Aermel, Weiß, Maize, Rosa u. s. w., Größen 34 bis 44, $2.75 in anderen Läden, speziell zu..... **$1.95**

Putzwaaren

Kinderhüte, mehrere sehr hübsche Styles zur Auswahl, garnirt mit Bändern und Blumen in zarten hellen Farben, wert bis $2.00, Auswahl.. **73c**

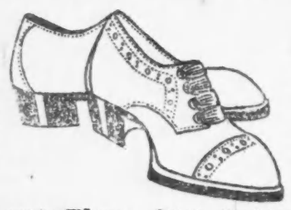
Damen und Misses garnirte Mustererhüte, alle Farben und Styles eingeschlossen, Andere verlangen bis zu $1.50, speziell für Samstag zu..... **43c**

Damen und Misses ungarnirte Hanf und Milan Hanf Hüte, Poke Bonnet und Sailor Effekte eingeschlossen in Schwarz und Farben, morgen zu. **23c**

Hüte frei garnirt.

Liköre: **California Wein, Auswahl von ½ Gallone Port oder Sherry** oder ein volles Quart Bottled in Bond Whisky..... **98c**
California 3 Star Brandy oder Importirter Port oder Sherry Wein, Auswahl die Flasche zu..... **67c**
Berliner Kümmel oder Apricot Brandy, Auswahl, die Flasche zu..... **69c**

$2.50 Männerschuhe, $1.65



Knopf- und Schnürschuhe und Oxfords für Männer, gemacht aus Gun Metal Kalbleder, Velour Kalbleder und lohfarbigem russischen Kalbleder, alle Größen, aber nicht in jedem Style, wert gut $2.50, speziell zu..... **$1.65**

Elkskin Männer-Schuhe, für schweren Gebrauch, mit genagelten und genähten soliden Elkskin-Sohlen, alle Schattirungen, Größen 6 bis 11, $2 Schuhe zu..... **$1.37**

$2.25 Baby Doll Mädchen Pumps, von Patent Coltskin, eng passende Leisten, geschneiderte Schleifen auf Vamps, niedrige flache Absätze, 2½ bis 6, zu... **$1.47**

Personalnachrichten.

— George A. Pratt, der den Ruf genoß, der größte Einkäufer von Schweinen in der Geschichte der Schlachthausindustrie zu sein, ist im Alter von 71 Jahren in seiner Wohnung, 4115 Drexel Boul., gestorben. Herr Pratt war bis vor drei Jahren für das Haus Armour tätig und bezog zuletzt ein Jahresgehalt von $25,000. Der verstorbene P. D. Armour pflegte von ihm zu sagen, Pratt erwerbe mehr Geld für ihn, als irgend ein anderer einzelner Mensch. Man kannte Pratt fast auf jeder Farm und in jedem Viehhofe des Landes, denn er beherrschte zwanzig Jahre lang den Schweinemarkt. Er war vor 40 Jahren aus Albany, N. Y., nach Chicago gekommen. Morgen Nachmittag wird er beerdigt.

— Mit einem Festmahl im La Salle Hotel feierten Herr und Frau William F. Moser, Nr. 2343 Millard Ave., gestern das Fest ihrer Silberhochzeit. Unter den Gästen befanden sich viele, die vor 25 Jahren die grüne Hochzeit des Jubelpaares mitmachten. Ehrengast des Abends war Frl. A. Zimmermann, die ehemalige Brautjungfer von Frau Moser.

— Im Alter von 42 Jahren ist gestern Edward L. Schall in seiner Wohnung, Nr. 3848 Ellis Ave., gestorben. Der Verstorbene wurde in Chicago als Sohn einer alteingesessenen Familie geboren und war bis zu seinem Tode Vertreter der United States Tire Co. Es betrauern ihn seine Gattin und ein Bruder, Frank E. Schall. Das Begräbniß findet morgen nach vorangegangenem Hochamt von der Schutzengel-Kirche aus statt, die Beisetzung auf dem St. Bonifazius-Friedhof.

* Macin Lupa, 2424 S. Western Ave., Besitzer mehrerer Wirtschaften auf der Südwestseite, hat sich dieser Tage verheiratet und ist nunmehr von Viktoria Ulmann, 2428 W. 24. Place, wegen angeblichen Bruchs des Eheversprechens auf $25,000 Schadenersatz verklagt worden.

Leset die „Sonntagpost".

Das Maienfest.

Morgen Nachmittag 2 Uhr nimmt es seinen Anfang.

Im Bismarckgarten.

Aus den Kouponbüchern losgelöste Eintrittskarten allgemein giltig. — Weitere wertvolle Geschenke eingegangen. — Die Rosenbude.

Morgen Nachmittag 2 Uhr wird im Bismarckgarten das große Maienfest, zu welchem seit Monaten die umfassendsten Vorbereitungen getroffen wurden, eröffnet werden.

Der Festplatz, welcher an der Ecke von Broadway, Halsted und Grace Straße belegen ist, kann am bequemsten auf folgenden Hoch- und Straßenbahnlinien erreicht werden:

Hochbahn: Wilson Expreß bis Grace Str., oder Evanston- und Ravenswood-Expreß bis Belmont Ave., wo in die Lokalzüge (bis Grace Str.) umzusteigen ist.

Straßenbahn: Vom Geschäftsviertel können die folgenden Wagen benutzt werden: Broadway-Devon und Broadway-Howard; außerdem die von der Südseite durchgehenden Wagen: Car Nr. 1, (Cottage Grove-Wabash Ave.) und die Halsted Str.-Car.

Um dem Publikum, welches Kouponbücher gekauft hat oder während des Festes noch kaufen wird, entgegenzukommen, hat der Festausschuß beschlossen, allgemein zu gestatten, die einzelnen Eintrittskarten aus den Kouponbüchern herauszunehmen und sie an einzelne Personen zu verteilen oder zu verkaufen. Damit wird die auf Eintrittskarten gedruckte Beschränkung „not good, if detached" aufgehoben.

(Bisher war es nur Vereinen und Anstalten gestattet, die Karten aus den Büchern zu nehmen und sie an die einzelnen Mitglieder zu verteilen.)

Ein eigenartiges Geschenk, welches soeben dem Festausschuß überwiesen worden ist, sei erwähnt: Die Rosenbom Bros. Mfg. Co., Nr. 2312—18 Wabansia Ave., hat eine bis zum zweiten Stock reichende Haustreppe, je nach Wunsch des Erwerbers oder Gewinners aus Eichen- oder Birkenholz angefertigt, im Werte von $50.00, überwiesen. Sollte diese Treppe jemand „zufallen", der keinen Gebrauch davon machen kann, so wird er entweder leicht in der Lage sein, sie an einen Bauunternehmer zu verkaufen, oder aber die oben genannte Firma ist bereit, die Treppe zum vollen Preise zurückzunehmen.

An weiteren wertvollen Geschenken sind eingegangen: 1 schöner Eßtisch (Wert $50.00), überwiesen von A. H. Nonnast & Co.; außer dem schon beschriebenen schönen Silberkasten hat die Firma B. R. Fischer, Heyworth Bldg., noch einen prächtigen Regulator mit Glockenspiel zum Geschenk gemacht; C. Walter (Taxidermist), 2226 Indiana Ave., hat einen schönen ausgestopften Hirschtopf mit Geweih überwiesen, der für den glücklichen Erwerber einen hübschen Wandschmuck abgeben wird.

Schließlich sei noch erwähnt, daß der Pfälzer Frauenverein sein Erscheinen für Mittwoch, den 26. Mai, beim Maienfest offiziell beschlossen hat.

Frau Lena Lueders hat folgende Baarbeiträge für das Maienfest gesammelt:

E. F. Meyer $25; Chas. Shaffner $25; Wm. Gorges $5.00; Samuel Rothschild $5.00; Richter Thos. F. Scully $5.00; Fred Maas $5.00; Wm. Heinemann $5.00; Henry W. Huttmann $5.00; Frau Josie Goß-Lueders $5.00; James S. McInerney $5.00; Henry P. Runkel $5.00; J. Graf $5.00; Catherine Graber $5.00; Dr. J. J. Stoll $5.00.

Rosenbude.

In der Rosenbude werden unter dem Vorsitz von Frau John Hetzel, Frau Ida Buschia und Frau Barr jr. die folgenden Damen tätig sein: Frau Arthur Josetti, T. Vieser, H. Helmke, R. Barr, Aug. Lueders, M. Matthews, Frl. M. Marki, Lillian Junglas Josetti, Meta Seipp, Gertie Schulz. Es werden 5,000 künstliche Rosen verkauft, die sämmtlich von den Damen angefertigt wurden. Jede fünfte Rose erhält einen Preis bestehend aus hübschen Artikeln für Herren und Damen. Geschenke aller Art wurden von den Folgenden gestiftet: Weisenmayer & Sante, Kleiner & Heim, Stern Clothing Co., E. H. Knoop & Co., Wm. Boeddener, Frau Arthur Josetti, F. C. Aumann, C. F. Baum Co., D. Recher, F. H. Bergmann, Frau J. Fallbacher, E. Arnstein, Rubini Cigar Co., Geo. Pauli & Sons, John Hetzel, S. B. Smith & Bro., Frau Sam. Levin, Frl. Ella Miller, R. Kohner & Co., L. Fish Furniture Co., Gaynor & Koehler, Zeitz Bros., Hyman & Hirsch, The Rienzi.

Wahrsagerinnen.

Auf dem Festplatz wird sich auch ein Zelt befinden, in welchem Frau Schott den Vorsitz führen wird, und in dem die weltberühmten Wahrsagerinnen Madam Mizpa und Madam Crato Jedem der es wünscht, sein Zukunftsleben voraussagen werden.

— Erklärlich. — Kommerzienratstochter: „Hans, am Ende eines Rendezvous bist du stets noch zärtlicher als zu Beginn desselben!" — Bräutigam: „Das ist leicht erklärlich, mein Herz!.... dein Papa sagte mir nämlich, daß deine Mitgift stündlich um zwanzig Mark steigt."

Briefkasten.

Geranien. — Pflanzen Sie die Geranien um, und zwar in neue, kräftige Blumenerde.

Zwei Streitende. — Ihre Anfrage ist nicht ganz deutlich. Wenn ein Pferd einmal den vollen Huf verloren hat, so ist es nichts mehr wert. Dagegen kommen auch zwei Krankheitszustände, welche man als „getrennte Wand" und „hohle Wand" bezeichnet, beim Huf des Pferdes vor. Eine Trennung der Hornwand von der Hornsohle innerhalb der weißen Linie bezeichnet man als „getrennte oder lose Wand", eine solche von der Blättchenwand als „hohle Wand"; letztere kann sich fast bis zur Krone erstrecken. Bei geringer Ausdehnung nach Größe und Tiefe ist sie ohne Folgen; bei größerer entstehen Zerrungen, Entzündungen der Weichteile, Hufgeschwüre und Lahmheiten. Die „getrennte oder lose Wand" kommt am häufigsten an der inneren Seiten- und Trachtenwand der Vorderfüße vor; die „hohle Wand" ist sehr selten. Die abgetrennte Wand heilt nicht wieder an, die Heilung erfolgt vielmehr nur durch das normale Herabwachsen des Hufes. Es kommt daher nur darauf an, ein weiteres Lostrennen zu verhüten. Hierzu ist erforderlich: eine sorgsame Reinigung der Spalte und Verhütung fernerer Verunreinigung durch Einbringung von Teer, dickem Terpentin, und sodann ein zweckdienlicher Beschlag.

Frau Wm. Sch. — Als ein sehr gutes Mittel wird die Verabreichung von dicker Milch oder Buttermilch gegen den Durchfall der Hühner empfohlen.

J. T. B. — Waldmeister heißt auf englisch „woodruff", Lowloven „gillyflower", auch „wallflower".

Leser. — Das Ballspielen in Hinterhöfen und Gassen ist verboten; beschweren Sie sich bei der Polizei.

W. P. — Es ist dies eine ziemlich mühsame Arbeit, die gewisse Apparate und Sachkenntniß erfordert. Sie tun besser, den Spiegel von sachverständiger Hand neu versilbern zu lassen, was Farrell & Co., 836 S. Lake Str., besorgen.

N. N. — Es besteht kein Gesetz, das vorschreibt, daß ein Arbeitgeber dem Arbeitnehmer bei dem Dienstaustritt eine Empfehlung geben muß. Sie können daher den Mann auch nicht dazu zwingen.

L. St. — Wir haben einen derartigen Brief schon vor einiger Zeit der Bundesbehörde zur Untersuchung übergeben, da uns die Sache sehr verdächtig vorkam. Warten Sie das Ergebniß ab.

Streitende. — Am schnellsten erreichen Sie Ihr Ziel, wenn Sie mit der Rock Island Bahn nach Chicago fahren, sich vom Bahnhof nach der Haltestelle an Adams Str. und Wabash Ave. begeben, dort einen bis Belmont Ave. durchgehenden Expreßzug der Northwestern Bahn nehmen und an Belmont Ave. auf einen Lokalzug umsteigen. Sie steigen dann an der Haltestelle Grace Str. aus und haben nur zwei Blocks östlich zu gehen.

Frau J. B. — Leberflecke sind sehr häufig auf chronische Magen- oder Darmkatarrhe zurückzuführen, und alle örtliche Behandlung ist nutzlos, solange die Entstehungsursache nicht gehoben ist. Das Wegbeizen der Flecke mit Zyklinal ist selten erfolgreich, bei der Anwendung von Galvanokaustik entstehen Narben, die oft noch entstellender sind, als die Leberflecke.

Frau St. — Gewiß können Briefe von hier dorthin geschickt werden, und sie werden auch hier ankommen, falls nicht das ganze Schiff beschlagnahmt wird. Was der Absender als Fracht zu zahlen hätte, können wir Ihnen nicht sagen. Sie hätten den Zoll zu entrichten, der sich auf 20 Prozent des Wertes stellt, wenn die Federn sich in rohem Zustande befinden, 40 Prozent, wenn sie gereinigt sind. — Eine solche Guitarre können Sie wohl durch Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str., beziehen.

Sophie Sch. — Gewiß kann sich auch Ihre Schwester dorthin um Auskunft wenden, es würde aber nichts schaden, wenn Sie beide dies tun würden.

Frau D., Lafayette. — Anfragen, die sich auf Aktienspiele beziehen, werden im Briefkasten grundsätzlich nicht beantwortet.

Fred B. — Ueber den jetzigen und früheren Kurs ungarischer Wertpapiere müssen Sie sich bei einem Bankier erkundigen, wir können Ihnen darüber keinen Aufschluß geben.

G. Sch. — Der Chicago Schützenverein versammelt sich je am zweiten Dienstag im Monat im Hotel Bismarck, Randolph Str. und Fifth Avenue.

Ein Leser. — Irrsinn ist im Staate Illinois kein Scheidungsgrund.

E. H. — Natürlich kann Niemand vorhersagen, was geschehen mag, indessen lassen Sie Ihr Geld vorläufig noch ruhig, wo es ist. Sollte es wirklich zum Schlimmsten kommen, so hätten Sie immer noch Zeit zum Handeln.

Montrose. — Wir können Ihnen nicht sagen, bei welcher Behörde Sie Erkundigungen über Ihre Anverwandte einziehen könnten, die aus Rußland ausgewiesen worden sind. Die Militärbehörden stellen keine Nachforschungen über den Verbleib von Zivilpersonen an.

Abendpostleser. — Jene Gesellschaft ist eine der größten des Landes. Alle Einzelheiten erfahren Sie in ihrer hiesigen Office im New York Life Bldg., S. LaSalle Str., nahe Monroe. Die Rate richtet sich ganz nach Ihrem Alter und dem Betrag der Versicherung.

J. J. — Wohin Sie sich zwecks Anstellung im Stenographenfach in Virginien zu wenden hätten, können wir Ihnen nicht sagen.

Afhland. — Unter diesen Umständen wäre eine Detektivagentur allerdings das letzte Hilfsmittel. Sie könnten sich an die Pinkerton Agentur wenden, Fifth Ave., nahe Adams Str., aber die Kosten würden sicherlich mehrere hundert Dollars betragen.

A. H. — Wir können Ihnen keine Anleitung zur Herstellung von stechtenwurzelöl geben.

H. W. — Bis jetzt ist noch kein neutraler Passagierdampfer von den Deutschen torpedirt worden, überhaupt stammen die Berichte über das Versenken neutraler Schiffe aus englischer Quelle.

John R. — „Coulin" ist dem Französischen entnommen, der deutsche Ausdruck ist „Beiler".

J. A. — Liebknecht ist in Deutschland geboren, nicht in Amerika. — Bestraft wurde er deswegen nicht.

H. G. — Schon Ihr „erstes Papier" würde Sie dagegen schützen.

John T. — Vielleicht erhalten Sie einen solchen Posten bei der Chicago Machinery Exchange, 1219 Washington Blvd.

L. M. — Zum Reinigen von Strohhüten wird vielfach eine Lösung von Kleesalz (Oxalic Acid) verwendet.

P. R. — Chicago hat einen Flächeninhalt von 194, Groß New York von 314½ Geviertmeilen.

Rechtsanwalt Fred Platke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A. Z. — Wenn das aus der Dachrinne des Nachbarhauses laufende Wasser Schaden an Ihrem Hause anrichtet, so können Sie den Eigentümer dafür haftbar machen und gerichtlich gegen ihn vorgehen, es ist aber besser, daß Sie sich vorher mit einem Rechtsanwalt in Verbindung setzen, welcher, nachdem er die Sachlage klar gelegt hat, für Ihre Rechte eintreten wird.

Alte Leserin. — Wenn Sie Ihre Miete monatlich bezahlen, müssen Sie auch, wenn Sie ausziehen wollen, einen Monat vorher kündigen.

Lowden wartet.

Will seine Kandidatur für Gouverneursamt noch nicht ankündigen.

Studirt die Lage.

Mayors Ankündigung seiner Kandidatur verschnupft ihn augenscheinlich. — Demokraten auf der Suche nach einem Ersatz für Piotrowski. — Petit genannt.

Col. Frank O. Lowden, den der Anhang Mayor Thompsons und das Stadtoberhaupt selbst als Kandidaten für die republ. Gouverneursnomination im nächsten Jahre „buhmen", ist noch nicht bereit, seine Kandidatur anzukündigen. Er traf heute hier ein, um, wie er angab, die Lage zu studiren, und erklärte, eine Aenderung sei noch nicht eingetreten. Auf die Frage, ob er seine Kandidatur ankündigen werde, erwiderte er, die Zeit sei noch nicht gekommen, und ließ durchblicken, daß er die Ankündigung seiner Kandidatur durch Mayor Thompson, der sich, kürzlich für ihn erklärt hat, nicht besonders günstig aufgenommen hat.

Die Faktion Harrison hat auf heute Nachmittag einen Kaukus ihrer Mitglieder in der Countyparteileitung einberufen, in der die Frage der Auswahl eines Nachfolgers für N. L. Piotrowski, der seine Kandidatur für das Kreisgericht zurückgezogen hat, besprochen werden soll. Während natürlich das polnische Element, das Piotrowski unter den Kandidaten vertrat, in erster Linie Anspruch auf die Nomination haben würde und auch zwei Kandidaten im Feld hat, Assessor Frank H. Koralesti und den Hilfsstaatsanwalt John Prystalski, werden doch von gewisser Seite starke Anstrengungen gemacht, die Nomination von Morgan L. Davies durchzusetzen. Davies nahm im Jahre 1912 lebhaften Anteil an der Vorwahlenkampagne im Staat zugunsten Woodrow Wilsons, die einen für den nachmaligen Präsidenten so unglücklichen Ausgang nahm.

Es verlautet, daß der Anhang Gouverneur Dunnes sich für ihn besonders ins Zeug legt. Wie von gutunterrichteter Seite verlautet, macht sich im Kreis der Führer der Harrisonfaktion eine starke Strömung dafür geltend, als Ersatz für Piotrowski den jetzigen Kreisrichter Adelor J. Petit aufzustellen, den die Republikaner nicht wieder aufgestellt haben. Man geht dabei von der Ansicht aus, daß seine Nomination durch die Demokraten dem demokratischen Ticket die Stimmen vieler Republikaner zuführen würde, die mit dem von dem republikanischen Countykonvent aufgestellten Ticket nicht zufrieden sind. Sie rechnen in erster Linie auf die Unterstützung der republikanischen Rathausfaktion.

Morgen Nachmittag findet im Briggs House eine weitere Sitzung des demokratischen Countykonvents statt, in der Piotrowskis Nachfolger nominirt werden wird. Dem Konvent voraus geht am Mittag ein Gabelfrühstück, das die Vertreter der Landbezirke in der Parteileitung zu Ehren der Richterkandidaten geben werden. Geladen sind außer den Kandidaten die Vertreter sämmtlicher ländlichen Wahlbezirke im County, die Mayors der Landgemeinden und die demokratischen Parteiführer des County außerhalb der Stadt. Bundessenator James Hamilton Lewis und James C. McShane werden Ansprachen halten.

Republikaner antworten Sabath.

Mit welchen republikanischen Führern hat Kongreßmitglied A. J. Sabath als Vorsitzender der demokratischen Countyparteileitung behufs Aufstellung eines gemeinsamen Richtertickets durch die Republikaner und Demokraten ein Abkommen getroffen? Die Frage wurde heute allgemein in den Kreisen der republikanischen Parteiführer aufgeworfen als Antwort auf die Anschuldigung des Kongreßabgeordneten, die Republikaner hätten ihr Wort nicht gehalten. Die republikanischen Parteiführer, die zur herrschenden Faktion in der Parteileitung gehören, erklärten, Sabath habe mit ihnen kein Abkommen getroffen. Er habe mit David F. Matchett, dem Vorsitzenden der republikanischen Countyparteileitung, behufs Verteilung der Nominationen unter beide Parteien gesprochen, doch habe die republikanische Parteileitung abgewinkt und nichts mit dem Plan zu tun haben wollen. Es sei aus seinen Aeußerungen klar hervorgegangen, daß er ein Interesse nur an seinem Bruder Joseph Sabath und einem oder zwei anderen Kandidaten der Faktion Harrison gehabt habe. Wenn Sabath und die Faktion Harrison ein Abkommen mit einem republikanischen Führer gehabt habe, so hätte es nur mit Fred Lundin sein können, welcher der Parteileitung nicht einmal angehöre. Mayor Thompson selbst habe Matchett gegenüber erklärt, er habe keinerlei Interesse an bestimmten Kandidaten. Die Anschuldigung Sabaths verspricht ganz bedeutenden Staub aufzuwirbeln, da die republikanischen Parteiführer entschlossen scheinen, in Erfahrung zu bringen, wer im Namen der Partei mit Sabath ein Abkommen getroffen hat.

Kritisirt demokratische Wirtschaftspolitik.

Scharfe Kritik an der inneren Politik der demokratischen Nationalverwaltung wird Mayor Thompson heute Abend in einer Ansprache in Indianopolis üben, wohin er sich heute Vormittag begab, um einem Bankett der republikanischen Führer des Nachbarstaats beizuwohnen. Während er die Wirtschaftspolitik der Bundesverwaltung scharf geißeln und besonders das Zollgesetz für die ungünstige wirtschaftliche Lage des Landes verantwortlich machen wird, will er, wie aus ihm nahestehender Quelle verlautet, die Haltung des Präsidenten in der auswärtigen Politik, sein „Auftreten in einer Auseinandersetzung mit einer fremden Macht und sein Eintreten für Frieden", wie er sich ausdrückte, nachdrücklich indossiren.

Auf die Frage, ob er die Kandidatur von Charles W. Fairbanks von Indianapolis für das Präsidentenamt unterstützen werde, erklärte der Mayor, seiner Ansicht nach sei Illinois im nächsten Jahr zu der republikanischen Präsidentschaftsnomination berechtigt. Ob er Bundessenator Sherman oder den Sprecher des Repräsentantenhauses James R. Mann unterstützen werde, wollte er nicht angeben.

Gehaltserhöhungen.

Haus rückt Vorlage des Abgeordneten Moore zur dritten Lesung vor.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 21. Mai.

Das Haus rückte heute die Vorlage des Abgeordneten Moore, welche das Gehalt der Legislaturmitglieder von $2000 auf $3500 erhöht, zur dritten Lesung vor. Ein Antrag des Abgeordneten Rothschild, das Gehalt auf $3000 für den zweijährigen Amtstermin festzusetzen, wurde mit 46 gegen 27 Stimmen niedergestimmt. Die Maßregel in ihrer ursprünglichen Form sah ein Gehalt von $5000 für zwei Jahre vor.

Die von Lucy Page Gaston befürwortete Vorlage gegen den Verkauf von Zigaretten im Staat wurde ebenfalls zur dritten Lesung vorgerückt.

Der Abgeordnete Mulcahy erhob Einwand gegen die Vorrückung von Vorlagen zur zweiten Lesung, weil die Vorlage, welche Güterzüge auf fünfzig Wagen beschränken soll, auf Widerstand stieß. Infolge dessen wurden nur Budgetvorlagen zur zweiten Lesung vorgerückt. Darauf vertagte sich das Haus bis Montag Nachmittag.

Bell System

Wenn eine wichtige Sache zur Behandlung vorliegt, ist es häufig wünschenswert, selbst zu gehen oder einen Vertreter zwecks Abschlusses zu schicken—aber in neun Fällen von zehn ist es nicht nötig. Sie können sich per Draht aussprechen und es brieflich bestätigen.

Falls Zeit ein Element ist, und sie ist es, sparen Sie fast ausnahmslos 50 Prozent von diesem wichtigen Element durch Benützung von dem

Telephon-Weg

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Die Verwaltung eines Nachlasses ist ein Geschäft für sich.

dessen Betrieb von keinem Laien so sicher oder so umfassend erwartet werden sollte, als von dieser verantwortlichen Trust Kompany. Sie ist darauf eingerichtet, den genauesten Dienst in der Verwaltung von Eigentum, bei Geldanlagen, in der Einziehung von Einkommen, im Kontoführen zu bieten. Ihre Gebühren sind nicht höher, als an einen Mann von beschränkter Erfahrung und Ausrüstung bezahlt werden.

Ein belehrendes Büchlein über dieses Thema, betitelt „What You Owe to Your Estate", wird auf Wunsch Jedermann zugeschickt.

THE NORTHERN TRUST COMPANY

Capital $2,000,000
Surplus $1,500,000

N. W. Cor. La Salle & Monroe Sts.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Buchhalter, 4529 N. Western Ave.

Verlangt: Harneß-Reparirer, Arbeit für zwei oder drei Tage. Anzufragen: Wm. Brand, 410 Linden Ave., Winnetka, Jll.

Verlangt: Lediger deutscher Mann, 50 bis 55 Jahre alt, der Farmerei und Obstkultur versteht, muß nüchtern und stetig sein und gute Empfehlungen haben. Dr. Renno, 1033 West 63. Str.

Verlangt: Erfahrener Waiter im Kafe,. 1610 Division Straße.

Verlangt: Junger, unverheirateter Butcher, einer der das Wurstmachen versteht; muß deutsch und englisch sprechen. Sofort zu erfragen: 254 West 51. Straße.

Verlangt: Aelterer Mann für Haus- und Gartenarbeit, 4235 Wabash Ave.

Verlangt: Junger, flinker Mann für Porterarbeit im Saloon, 1557 W. 69. Str.

Verlangt: Porter für Saloon, 1013 Milwaukee Ave.

Verlangt: Generalvertreter für Illinois, zum Vertrieb unserer handgemachten Havana-Zigarren, 6 konkurrenzlose Spezialitäten. Ernster, unternehmungsfähiger Kaufmann mit etwas Kapital kann sich gute Existenz sichern. Adr.: John Loser, 140 Ost 24. Str., New York City. 17mal14

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Princess. — „The Lady in Red."
Columbia. — Burlesk.
Grand Opera House. — „The Songbird."
Garrick. — „Dancing Around."
Powers'. — „Wotoh."
Fort. — „Peg o' My Heart."
Victoria. — „Ten Nights in a Barroom."
Opewm. — „Uncle Tom's Cabin."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Burzinsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge oder Mann am Waffelwagen zu helfen. 728 Fair Place.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 610 Webber Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Porter im Saloon. 2558 Wentworth Avenue.

Verlangt: Helfer in Bäckerei, $6, Kost und Logis. 2845 Archer Ave.

Verlangt: Guter Barbier, stetig. 1849 West 12. Straße.

Verlangt: Ein reinlicher Mann für allgemeine Hausarbeit. 2137 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bartender. Nach 3 Uhr vorzusprechen. 170 N. Fifth Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes, Tagarbeit, mit etwas Erfahrung. 6027 Madison Straße, Oak Park. Nehmt Madison Straße Car bis zum Ende.

Verlangt: Guter deutscher Painter und Paperhanger. 4120 W. Park Ave.

Verlangt: Wagenpainter. 608 N. Sangamon Straße.

Verlangt: Maschinisten, ein oder zwei erster Klasse Männer, die mit Milling Maschinen-Arbeit und an Kupfer Slatting vertraut sind; desgleichen Drehbankarbeiter und Metall Pattern-Arbeiter. Anzufragen auf dem 5. Floor, 817 Washington Blvd. frfa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Herren und Damen mit großem Bekanntenkreis können sich durch Kooperation mit großer Korporation gutes Einkommen erwerben; Haupt- oder Nebenbeschäftigung; aktive Logen- und Vereinsmitglieder vorgezogen. P. 302 Abendpost. 20maltwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Busineß-Lunchlokchin sucht Stelle. — Mrs. Feldmann, 1510 Wells Straße.

Gesucht: Guter Painter, Paperhanger etc. wünscht Arbeit. Phone: Lake View 646. frfa

Gesucht: Erfahrener Porter, kluger, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Diwe, 110 West Grand Avenue.

Gesucht: Fachkundiger Maschinist, guter Drehbankarbeiter, sucht Stellung. Adr.: D 431 Abdpost.

Gesucht: Solider, lediger junger Mann, gelernter Painter, sucht Beschäftigung in einer Residenz, kann auch Hausarbeit verrichten. Adr.: D 430 Abendpost.

Gesucht: Guter Bäcker, verheiratet, wünscht stetige Arbeit an Kuchen und Rolls; kann auch allein arbeiten. Telephon: Ravenswood 736. frfa

Gesucht: Junger Mann wünscht gerne Beschäftigung im Candystore, oder sonstige Arbeit. Hat Erfahrung. Adr.: A. Bange, 1401 Wells Str.

Gesucht: Verheirateter Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls, Common Cakes, sucht stetigen Platz, 2943 N. Avers Ave. Nehme Milwaukee Ave. Car bis Avers Ave. frfa

Gesucht: Bartender, 37 Jahre alt, sucht Stellung. Adolf E. Kranz, 154 Eugenie Straße. frfafo

Gesucht: Guter Brot- und Bisquit Bäcker, selbständig, sucht stetige Arbeit. Fritz Kurhjun, 4841 W. Cornelia Ave. dofr

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls, selbständig, sucht Arbeit. Telephone Irving 4826. dofr

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht stetigen Platz. Adr.: 1714 N. Whipple Str. Telephon: Belmont 4412. dofr

Gesucht: Engineer, jung, ledig, gut an Reparaturen, erfahren mit Eis-Maschine, Elevators, Plumbing, Steamfitting, Wiring, sucht Stelle. Stadt oder Land. Adr.: A 63 Abendpost. 16maltwX

Gesucht: Bartender, 24 Jahre alt, sucht Stellung. Lang, 1106 Wells Str. Tel. Superior 8458. midofr

Gesucht: Guter Carpenter, vertraut, sucht einige Arbeit. 336 West 25. Place. midofr

Gesucht: Bartender, tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter, sucht Stellung; Referenzen, Kaution. Telephon: Lincoln 2087. 20maltwX

Gsucht: Anständiger Deutscher, Mitte der 20er, möchte das Delikatessengeschäft erlernen; will sich überall nützlich machen. Adr.: T 151 Abendpost. dofr

Gesucht: Erfahrener Farmarbeiter sucht Arbeit; 26 Jahre alt; unverheiratet. Adr.: A 90 Abendpost. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Zwei geübte Kleidermacherin bei Kleidermacherin, 1324 Byron Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Shirtwaist-, Kleiderstoff- und verschiedene andere Departments. Deutsch oder polnisch sprechende vorgezogen. Siebold's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Zigzag Stickerei und Linie Stickerei-Maschinen-Operators; müssen erfahren sein; höchste Löhne. Chicago Embroidery Co., 1715 West Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Alleinstehende Arbeitsfrau, erhält freie Miete und Board für etwas Hausarbeit. Vorzusprechen 1 bis 4 Nachm. und nach 7 Uhr Abends. 746 Tilden Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit und beim Kochen zu helfen; nur solche, die etwas Erfahrung haben, mögen sich melden. Guter Lohn für die richtige Person. 1130 Wells Str.

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit in Winnetka. Erfahrener Butler und Hausmann; Frau gute Köchin oder Zimmermädchen. Referenzen. Adr.: D 432 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein; 3 erwachsene Personen in der Familie; guter Lohn für kompetente und zuverlässige Person; schreibt, mit Angabe von Erfahrung unter der Adr.: P. M. Helmsli, Box 56, Park Ridge, J. 15 Meilen von Chicago. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 427 Oakdale Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; guter Lohn, Zimmer und Board. 1021 West Harrison Str. —fon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Waschen und Bügeln; 3 in Familie; guter Lohn. H. Metzger, 4352 Indiana Ave., 1. Flat. —fr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß willig sein und Kinder lieb haben; Lohn $6. 1609 Fargo Ave. Telephon Rogers Park 2209. midofr

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, 3 in Familie. Phone Normal 5221. Hoffman, 352 E. 59. Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit — kein Waschen. 6212 Newark Ave. midofr

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; mäßiger Lohn; gutes Heim. Mrs. Rosenthal, 1208 S. Lawndale Ave. midofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Pk. 18mzltwX

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit im Saloon, 4201 Archer Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, 4 in Familie. Guter Lohn. 2. Apt. 5853 Jefferey Ave., Phone Blackstone 1091. 20maltwX

Verlangt: Zuverlässige, englisch sprechende deutsche Frau in mittleren Jahren als Haushälterin; muß die besten Referenzen haben. Adr.: H 961, Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin für Saloon, Rosenfeld & Brown, 60 West Harrison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Liebe zu Kindern haben. 3537 Douglas Blvd., 2. Flo* dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zimmermädchen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 215 Ost 45. Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen im Restaurant am Tisch aufzuwarten. 2008 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen im Saloon für Short Orders, Abends, keine Sonntagarbeit. — 717 Randolph Str., nahe Halsted.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Jadlonsky, 1435 West 12. Straße. —fon

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Gutes Heim, 3642 West 13. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2634 N. Racine Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Anzufragen Samstag vor 6 Uhr, 2522 Burling Str., 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 5638 Wayne Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau, auch eine Scheuerfrau. 1932 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; drei in der der Familie. 2033 Nebraska Ave.

Verlangt: Gute Aufwärterin. 184 N. Halsted Str., Rothfuß.

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre alt, die ein feines Heim wünscht und bereit ist, ein wenig Hausarbeit zu verrichten; $10 monatlich. Zimmer und Board Sofort. Lyman Clerical Exchange, Zimmer 400, 8 So. Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Herzman, 2107 Humboldt Blvd.

Verlangt: Nettes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie. Mrs. S. Isador, 2247 N. Kedzie Blvd. Telephon: Belmont 9940.

Verlangt: Sofort, deutschungarische erfahrene zweite Kochin im Restaurant; eventuell Geschirrwäscherin. 110 Ost 51. Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1229 Süd Kedzie Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit und zur Mithilfe bei 4-jährigem Kind; guter Lohn. 745 Gordon Terrace, ein Block südl. von Buena Ave., 1. Apt. Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit im Roominghouse, muß etwas englisch sprechen. Vorzusprechen 4 Uhr Nachmittag, 1209 N. LaSalle Straße. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 2312 Foster Ave. Telephon: Edgewater 3276.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie, kein waschen. 2648 Hirsch Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau zur Führung eines kleinen Rooming Hauses; gutes Heim mit kleiner Bezahlung. 2171 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Küchenarbeit in einem Sommerhotel. Guter Lohn, Nachzufragen 715 North Ave.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, welche der Hausfrau zur Hand gehen und Wäsche besorgen kann, gutes Heim. Bei einer Familie in Evanston. Nachzufragen: Mrs. Marcus, 2857 Burling Str., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann. 4235 Wabash Ave.

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; eine, die ein gutes Heim bei kleiner Familie wünscht. 3823 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4712 Malden Str., 1 Block nördlich von Wilson Ave. Tel. Ravenswood 4760.

Verlangt: Eine starke ältliche Frau für zwei erwachsene Personen, Mann und Frau, als Haushälterin; kleines Heim; eine, die an Christian Science interessirt ist. Adr.: T 149 Abendpost.

Verlangt: Mädchen, in Dining Room zu arbeiten. 435 Wells Str.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche; kleine Familie. Stern, 5831 Michigan Ave. frfa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Erster Klasse Köchin, Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Aufwärterinnen, sofort, für gut zahlende Stellungen. 3846 Broadway, Ecke Sheridan Road. frfa

Verlangt: Eheleute, Cabinetmaker, Polsterer, Finisher, Maschinisten. Et. Empl. 184 Washington.

Verlangt: Zuverlässige Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7 und $8 wöchentlich; vorzusprechen im Wilson Employment Bureau, 1039 Wilson Ave. 19maltwX

Fuhrs deutsch-ungar. Büro verlangt Privatköchinnen u. Hausmädchen; beste Löhne. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 16maltmtX

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; beste Plätze, guter Lohn. Reiburger Employment Agency, 1118 N. Robey Str. 15maltwX

Deutsche Hilfe stets verlangt, privat. Tracy Employment Agency, 3522 Indiana Avenue. 9mzltwX

Verlangt: Wir haben mehrere Privatplätze für eine Anzahl erfahrene Mädchen, guter Lohn, in Chicago und Vorstädten; Köchinnen, allgemeine und zweite Arbeit etc. Germania Vermittlungs-Bureau, 755 West North Ave., Ecke Halsted. 7aplF*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*F

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Bäckerei; hat Erfahrung. J. J., 3138 S. Komensky Ave. Tel. Lawndale 2028.

Gesucht: 54 Jahre alte Frau sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn, Frau oder auch bei Kindern; geht auch auf's Land. Selbst vorzusprechen, 721 Ashland Str., West.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 1413 Dakdale Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Erfahrene Deutsche sucht allgemeine Hausarbeit bei Frau; pflegt auch Kranke. 1909 School Str., 3. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Restaurant- oder Saloonküche, wo möglich keine Sonntagarbeit. Gruber, 2929 Southport Ave. frfa

Gesucht: Frau wünscht Familienwäsche ins Haus zu nehmen. 4943 Shields Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, spricht ungarisch und deutsch. Sophie, 2273 Clybourn Avenue. frfa

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Miß Zuvon, 1882 Maud Ave., hinten.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle für Hausarbeit in Privatfamilie oder Wittwers Heim, keine Wäsche, kann Kochen und Backen. 2. Floor, 1935 Sheffield Ave., nahe Center Str.

Gesucht: Frau sucht leichte Hausarbeit. Gute Referenzen. 1743 N. Sawyer Ave., nahe North Avenue.

Gesucht: Eine erfahrene deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung im Restaurant. 744 Rees Straße. frfa

Gesucht: Gebildete deutsche Frau mit Kind wünscht Stelle als Haushälterin; beste Empfehlungen. 154 Eugenie Str. Tel. Diversey 3650. frfafo

Gesucht: Ehrliches Mädchen sucht Stelle in Delikatessen- oder Bäckerladen. 2313 N. Leavitt Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in deutscher Familie. 3500 South California Ave. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 114 E. Chestnut Str. dofr

Gesucht: Respektable Frau, 35 Jahre alt, sucht gute Stelle für leichte Hausarbeit, kein waschen, spricht deutsch und englisch, Nordseite bevorzugt. N. P., 2140 Powell Ave. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle; Frau seine Köchin, Mann Hausmann; gehen auch außerhalb. Adr.: D 429 Abendpost. Telephon: Superior 6079. frfasfon

Gesucht: Oesterreichungar. Ehepaar ohne Kinder sucht Stellung auf Farm oder irgend welche Arbeit. Vermittlungs-Büro 1624 S. Halsted Str. Tel. Canal 3674. frfa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue Möbel, Oefen, Teppiche und andere Haushaltungsgegenstände spottbillig! Küchentische 98c, Küchenstühle 40c, starke Eisenbetten $1.25, Matratzen $1.48, echte Filzmatratzen $4.98, Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel $6.75, Kochöfen mit 6 Deckeln, garantirt gute Backöfen, für $14.50; Baar oder leichte Abzahlungen. Bowlschen, 725 West North Ave., nahe Halsted Straße. 6ja,e.o.b.F*

—Spezial-Verkauf.—
40 Parlor Sets, werden anderswo für $35 bis $150 verkauft, am Freitag und Sonnabend für $25 bis $72. Echtes Leder, garantirt. Ebenfalls 20 Küchensitzen müssen verschleudert werden. — Kommt frühzeitig, damit Ihr große Auswahl habt. dofrfa

Bohsen Furniture Co.,
1521 W. 63. Str., 1 Straße östl. von Ashland Av.

Zu verkaufen: Haushaltgegenstände, $150 Parlor Suit, $60; $90 Mahagoni Eßzimmertisch, 6 Stühle, $35; $200 Phonograph $100; $400 Piano, $150; $45 Rug, $20.; 4 Bettzimmer, vollständig, Geschirr, elektr. Lampen, Gardinen, Bilder usw.; alles wie neu. Wohnung, 4346 Washington Blvd. 19maltwX

Verlasse die Stadt, bin gezwungen, meine prachtvollen Möbel billig zu verkaufen; auch Mahagoni Piano, $400 wert, $150; $150 Phonograph $75; 3 Monate im Gebrauch; verkaufe separat. 1514 West 55. Str., nahe Ashland. — Drober 716. 19maltwX

Verkaufe 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer-Set, Messingbett vollständig, Dresser u. Chiffonier, Set Dishes, Bilder, Stühle etc., $150; mehrere and. Artikel billig. Ebenfalls Piano, 3162 Pine Grove Ave., 2 Bl. östl. Broadway, nahe Belmont. 18maltwX

Verschleudert.
$175 Parlor Set, $36; $40 Rugs, $18; Davenport, $15; Dining Tisch und sechs Stühle, $20; Couch, Jeder, Bücherschrank, Bilder, Gardinen, Messingbetten, Bibliothektisch, Dresser, neues $450 Piano, $110. 3109 Palmer Square. 13maltwX

Vereinsschrank oder Kleiderschrank. Henry Meusel, 1242 Nelson Str.

Zu verkaufen: Billig, gut erhaltenes Bett mit Spring und Matratze. 1929 Burling Str., oberes Flat.

Zu kaufen gesucht: Ein Kinderbett. Trocker, 1639 Wine Straße. frfaswq

Zu verkaufen: Jewel Küchenofen. 3450 Southport Avenue, unten. frfafo

Zu verkaufen: Art Garland Heizofen, Selffeeder, ein gut erhaltener Stahlherd, küchenofen. 1763 Fletcher Str., Ecke N. Paulina. frfa

Zu verkaufen: Möbel von 14 Zimmern billig. 1012 N. Clark Str. Tel. Superior 423.

Bohson Furniture Co., 1521 West 63. Straße. Das deutsche Möbelgeschäft. Warum großePreise für Eure Möbel zahlen, wenn Ihr sie nur zum halben Preis kaufen könnt. 12maltmtX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Gute Violine für Anfänger. 7250 Carpenter Str.

$85.00 kaufen $490 Piano, $5.00 monatlich. 1956 Larrabee Str. 18maltwX

Nur $65 für ein hübsches Kimball Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 16maltwX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Topwagen; nur 5 Monate im Gebrauch. 1720 Ariston Avenue. frfafon

Zu verkaufen: Großes Gespann Pferde, Harneh, Dry Dumpwagen, gute Arbeitspferde, billig. 1636 Girard Str. frfafon

Zu verkaufen: Gummireifen-Surrey. Nick. Feld, 1658 Barry Avenue. frfafon

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 8 und 9 Jahre; billig. 2026 West 21. Straße., Milch-Depot.

Ausberkauf: Bull Terriers, $5; Fox Terriers, $3; Boston, $10. 2215 Michigan Ave. frfafo

Zu verkaufen: Billig, eine elegante, feine Extension Top Cutunder Familien-Surrey; Gummireifen; so gut wie neu. Nachzufragen 1621 Irving Park Boulevard. dofr.

Zu verkaufen: Starkes Expreßpferd. 5404 Rockwell Straße. 19maltwX

$85 kaufen junges schwarzes Pferd, 1400 Pfund; $110 kaufen braunes Pferd, 5 Jahre alt, 1500 Pfund. 731 Lake Str. 19maltwX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Soeben erhalten, eine Carladung von feuersicheren Safes. $12 u. aufw. 1325 Wabash Ave. 11maltwX

Privat Geschäftsmann kauft Diamanten oder Pfandscheine und zahlt mehr als irgend ein Händler; alle Geschäfte vertrauensvoll und strikt privat. Vergeudet Eure Zeit nicht mit Diamanten-Maller, sondern geht zu A. E. Kalisch, Zimmer 1117 Masonic Temple. 7ap,*I

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*I

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fo*I

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen, Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*I

Deutscher Advokat, offen Abends, Rat frei. L. H. Laßlo, öffentlicher Notar, 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 26aplmX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Assn., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 3ap*I

Deutsch-ungarischer Advokat, Rat frei, 1544 Larrabee Str., Room 4. — J. Swarz, Real Estate Office, Geld zu verleihen. 15mltmX

Farben, Firniß und Lack.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farben, 81 die Gallone. Farben und weiß, beste Qualität. Regulärer Preis $1.25 bis $2.25. Firniß, 81 die Gallone. Wie wir das machen: Stains, Enamels und Farben zu wenger als Kostenpreis. Tausende von Kannen Farben und Firniß, an denen nur die Etikette oder die Kanne leicht beschädigt sind, werden uns von den Fabrikanten zugeschickt. Der Auf dieser Farben ist bekannt. Kommt und seht diese Waaren. Polstellungen prompt ausgeführt. — Central Paint Warehouse, 3541 S. Western Ave., Chicago. Telephon: Canal 187. 19mal*I

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.

Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company.
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9da*I

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilger, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9ja*I

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offerieren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44. 1ds*I

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: Schöne, 7 Zimmerwohnung, groß und hell, Ofenheizung. $23. 2024 Lincoln Avenue. frfafo

Zu vermieten: 2057 Sheffield Ave., helle 7 und 8 Zimmer Flats; Furnace oder Ofenheizung; zum 1. Juni; gute Hochbahn- wie Straßenbahnverbindung.

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad und Attic; Porch. 3729 N. Ashland Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, elektrisches Licht; alles modern; $23. 3623 N. Ashland Ave., nahe Addison. frfa

Zu vermieten: Zwei elegante leere Zimmer und Badezimmer, Irving Park. 4217 Grace Str.

Zu vermieten: Helles reines 5 Zimmer Basement Flat, 849 Willow Str. dofrfa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*I

Zu vermieten: Feiner, großer Laden, gute Lage für Butcher, Grocery oder Bäckerei. 2301 Nord 40. Ave., Ecke Belden. 19maltwX

Vermiete an Kimball und Allen Ave., neue 5 und 6 Zimmer Flats, sehr billig; ein Flat geeignet für Doktor, Adr.: A 77 Abendpost. 18maltwX

Zu vermieten: Helles Flat, 4 Zimmer, Bad, Porch, $16. Nachzufragen bei Frau Carlberg, 2. Flat, hinten. 3464 Nord Clark Str. I

Zu vermieten: Schönes 5 Zimmer Flat, $14. 695 Milwaukee Ave. 18maltwX

Zu vermieten: Zweite Etage, 7 große Zimmer, modern, Dampfheizung, heißes Wasser. 3755 Dillon Ave., nahe Grace Str. „L"-Station. 3maltmtX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1938 Howe Straße. frfafomo

Verlangt: 1 oder 2 Herren in Board. 1700 Cleveland Ave., oben.

Zu vermieten: Frontzimmer an jungen Mann, 2 Blocks vom Lincoln Park; gute Verkehrsverbindung. 459 Belden Ave.

Vermiete 2 feine saubere Frontschlafzimmer, an Herren, billig. 316 Center Str., und Lincoln Park. frfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Bad. 1815 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Mann findet gute Board bei deutscher Frau, Bad, Telephon. 1477 Larrabee Straße, oberes Flat, rechte Türglocke.

Herr oder Dame findet ein gutes Zimmer mit Bad in kleiner Familie. 2018 Fremont Straße, 2. Flat, hinten. frfafo

Zu vermieten: 2 Zimmer mit Toilet und Gas, 2. Flat, $7.00. 1706 Dayton Straße.

Zu vermieten: Große, neu möblirte Zimmer, Bad, bei respektabler Familie. 631 W. North Avenue.

Zu vermieten: Helles Frontschlafzimmer, mit Bad, wenn gewünscht auch Board. 1710 Vine Straße.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, möblirt, an zwei Freunde; auch einzelne Zimmer. 2458 Seminary Avenue.

Zu vermieten: 2 oder 3 saubere, möblirte Zimmer für Haushaltung, billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirte 3 Zimmerwohnung; $6 die Woche; auch Frontzimmer für zwei Herren oder Ehepaar, zu $4 die Woche; laufendes Wasser; Pianobenutzung. 2123 Sedgwick Str. Telephon: Lincoln 6035.

Vermiete großes Frontzimmer, separater Eingang, an 1 oder 2 Personen, nahe Lincoln Park. 324 Wisconsin Str., 2. Flat. frfafo

Zu vermieten: An besseren Herrn oder Dame, ein möblirtes Zimmer bei kinderlosem Ehepaar. 2751 Seminary Ave., nahe Diversey Blvd., 3. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer mit Badezimmer für $2.00 die Woche; beste Verkehrsverbindung. 226 Beethoven Place, nahe Wells Str.

Vermiete einige helle reine Zimmer, $1.25 wöchentlich. 643 Division Str., nahe Larrabee. frfa

Vermiete zwei neumöblirte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1404 N. Clark Str. Thomsen. 21mltwX

Zu vermieten: Möblirtes, freundliches, reines Zimmer, 550 Belden Ave. frfafon

Junger Mann oder zwei Freunde finden gutes Heim bei deutscher Familie. Mit oder ohne Kost. 1925 N. Paulina Str., nahe Kenna Str. frfa

Zu vermieten: Nette Zimmer, $1.25; Bad, Gas. 1953 Lincoln Ave. frfa

Zu vermieten: Einzel-Frontzimmer bei feiner Familie; gute Transportation. 1935 Sheffield Ave., 2. Flat.

Helles, sauberes, gut möblirtes Zimmer, neu dekorirt, ein Block von Lincoln Park; privat; $2.50 per Woche. 1739 Wells Str., 3. Floor. dimifr

Zu vermieten: möblirte Zimmer; $1.25. 1585 Clybourn Ave., Wiener Küche. dofrfa

Zu vermieten: Saubere, möblirte Zimmer, mit oder ohne Board, billig, nahe Cragin (Stadt), an Armitage u. Grand Ave. Straßenbahnlinien, 5001 Grand Ave., 1. Flat. 20mltwX

Zu vermieten: Sauberes Zimmer mit Board für Mädchen oder zwei Freundinnen, können ihre Wäsche waschen, auch Nähmaschine gebrauchen. $3.50 wöchentlich. 2633 N. Wolfenaw Ave., 1. Floor, Seiteneingang. dofrfon

Zu vermieten: Helles möblirtes Zimmer, $1.25 — 3045 N. Racine Ave. dofr

Zu vermieten: Frontzimmer für einen oder zwei Herren, mit Bad und allen Bequemlichkeiten — 631 Wells Str., Flat 4. dofrfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 2114 Fremont Straße. 20maltwX

Zu vermieten: Deutsches Logirhaus, nahe Loop, Zimmer von $1.50 aufwärts. 517 N. Dearborn Str. dofrfon

Vermiete großes Frontzimmer, modern, Dampfheizung, an ein oder zwei Personen. 2000 Howe Straße, Ecke Center, 2. Floor. 19maltwX

Vermiete billig reine Haushaltungs-Zimmer. 2112 Wissel Str. midofr

Zu vermieten: Helles, freundliches Zimmer, Dampfheizung, Heißwasser, Bad, nahe Lincoln Park; billig. 2124 Lincoln Ave. Talasuh. bi—fr

Zu vermieten: Zimmer, möblirt; gute Straßenund Hochbahnverbindung. 1521 Larrabee Str., 3. Flat, vorne. 18maltm

Vermiete helle, möblirte Zimmer, Dollar and aufwärts. 731 Lake Str. bi—fa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei anständiger Familie, kein Roominghouse. Nordseite. Adr.: T 127 Abendpost.

Gebildeter, gemüthlicher junger Herr sucht sauberes Zimmer in besserer Privatfamilie oder bei Wittwe, als alleiniger Roomer. Referenzen gewechselt. Preis, sowie nähere Einzelheiten erbeten. Adr.: D 427 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer auf West- oder Nordwestseite bei alleinstehender Wittwe als alleiniger Mieter. Adr: A 46 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Drei erwachsene Personen suchen möblirtes Flat, 5 oder 6 Zimmer, gelegen, in sehr ruhiger Nachbarschaft, zum 1. October; obere Etage vorgezogen; ungefähr $45 den Monat. Adr.: T 159 Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer und Board, gute Hausmannskost. Adr.: T 145 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, vertrauenswerther Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23ll*F

Dr. Hafenclever, Spezialist für Frauen, Bette Behandlung, Niedrige Preise, konsultation frei. 1443 W. Madison Str. — Sprechstunden 9—7. 21mae.o.b.1m

Dr. Schneider's Spezialmedizin heilt

Finanzielles.

Spar-Kontos

befördern Sparsamkeit und sichern Schutz.

Die Versicherungs-Gesellschaften berichten, daß nur fünf Prozent der Leute, die sterben, einen Besitz hinterlassen. Fünfundneunzig Leute machen Geld, aber nur fünf sparen genügend; nur fünf Prozent sorgen für die Zukunft. Verdienen ist neunzehnmal leichter als erfolgreiches Sparen.

Wir haben Tausende von Sparcinlegern, die sich das Sparen angewöhnten mit einem lehr kleinen Anfang, und die jetzt im Stande sind, dem Alter mit Ruhe entgegensehen zu können. Falls Eure Zukunft nicht geschützt ist, beginnt jetzt mit dem Sparen. Ihr könnt ein Konto mit $1.00 oder mehr eröffnen in der

Illinois Trust & Savings Bank

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$15,700,000.00

LA SALLE und JACKSON STS.

Organisirt 1873.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Geld zu verleihen.

Wir machen eine Spezialität aus

Bau-Darlehen

Wir haben einen speziellen Funds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.

HOME BANK and TRUST CO.

Milwaukee und Ashland Ave.

Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr. m522momifr*

Geldsendungen

—nach—

Deutschland, Oesterreich-Ungarn und allen übrigen Teilen Europas unter voller Garantie

Kronen 100 heute $16.90

Mark 100 heute $21.90

Portofrei ins Haus.

Erstklassige Hypotheken und Real Estate Bonds 5½%—6%.

In Beträgen von $100.00 an.

Allgemeines Bankgeschäft

Checking und Savings Accounts

Safe Deposit Vaults

Checks und Drafts nach allen Teilen der Welt zu den billigsten Preisen.

Einziehung von Geldern in Europa u. s. w. prompt und billig.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag bis 9 Abends. Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

State Commercial & Savings Bank

Deutsches Bankhaus

früher Banking House of Joseph Stein & Co.

1935 Milwaukee Ave.

4maiX*

Schiffskarten

Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder.

Geldsendungen

werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie zu den billigsten Preisen angenommen.

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue.
1400 W. 51. Str. Ecke Loomis

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

☞ Wegen Neubau des Gebäudes 140 N. Dearborn Str. haben wir vorläufig keine Office Down Town. 26fs6*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Ausdürre und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht aufzuhebenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill. 1fr.fr5ondi*

Lokalbericht.

Shanahan rettet Vorlage.

Bringt Maßregel der Stadt- und Südparkverwaltung zur Annahme.

Stadtgerichtsgesetz geändert.

Haus vereinfacht Zustellungsverfahren in Exmissionsklagen und erhöht Gehalt des Anwalts der Stadtgerichtsdienerei. — Million für Farmer bereit.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 20. Mai. Nur dem Eingreifen Sprecher Shanahans war es heute zu danken, daß die vom Abgeordneten Rothschild eingebrachte Vorlage, welche es der Stadt ermöglicht, der Südparkbehörde gewisse Gelände am Seeufer zu überlassen, zur Annahme kam. Sowohl die Stadt- wie die Parkverwaltung befürworteten die Annahme der Maßregel. Die Maßregel, gegen die Lee O'Neil Browne, Robert E. Wilson und C. A. Young energisch Front machten, erhielt nicht genügend Stimmen. Daraufhin trat der Sprecher den Vorsitz an ein anderes Mitglied des Hauses ab und legte sich für die Vorlage ins Zeug. Die zweite Abstimmung ergab 90 Stimmen für ihre Annahme. Die Gegner hatten behauptet, die Annahme der Maßregel werde es der Illinois Zentralbahn und anderen Korporationen, die geheime Abkommen mit der Südparkbehörde hätten, ermöglichen, Uferstrecken an sich zu reißen, was der Sprecher in Abrede stellte. Im Lauf der Debatte erklärte der Abgeordnete Rothschild, die Opposition des Abgeordneten Young sei auf gewisse Elemente in South Chicago zurückzuführen, welche die Anlage eines Hafens am Calumetfluß befürworteten. Die ganze Uferfrage wird am Dienstag in einer Sitzung des Hausausschusses für Städteverwaltung aufgerollt werden, in der die Vorlage des Abgeordneten Young zur Verhandlung kommt, welche das Gesetz vom Jahre 1907 widerruft, das der Stadt Chicago die Uferländereien für Parks überließ. Der ehemalige Chicagoer Korporationsanwalt W. H. Sexton, der die Südparkbehörde vertritt, erklärte, die Annahme der Maßregel Youngs würde einen schweren Schlag für die von der Stadt geplanten Uferanlagen bedeuten.

Anwaltsgehalt wird erhöht.

Einstimmig kam im Haus die Vorlage des Abgeordneten Thon zur Annahme, welche gestattet, daß in Exmissionsverfahren Klageschriften und Vorladungsbefehle jeder mehr als zwölf Jahre alten Person, die sich auf dem betreffenden Grundstück aufhält, zugestellt werden können. Außerdem erhöht die Maßregel das Gehalt des Anwalts des Stadtgerichtsdieners von $3000 auf $5000.

Geld für Landwirte verfügbar.

Gouverneur Dunne unterzeichnete heute die Vorlage, welche eine Million Dollars für die Eigentümer des wegen der Maul- und Klauenseuche getöteten Viehs bewilligt. Dadurch wird das Geld für die heimgesuchten Landwirte verfügbar.

Reformer begründet Haltung.

Sekretär Preston Kumler von der Municipal Voters League, der vor den Wahlausschüssen beider Häuser die Vorlagen, welche eine Reform der Wahlgesetze und Verminderung der Wahlkosten um Hunderttausende anstreben, bekämpft hat, suchte heute seine Haltung mit einer längeren Erklärung zu begründen. Er erklärte, der Wahlausschuß des Senats sei sich nicht bewußt gewesen, wie ungünstig die Maßregel die Stadtverwaltung Chicagos beeinflussen werde, weil nach den Bestimmungen der Vorlage der Stadtrat alle zwei Jahre völlig neuerwählt werden würde. Der Stadtrat werde keine dauernde Körperschaft mehr sein, wie er es bisher gewesen sei. Ein politischer Landrutsch könne zur Folge haben, daß sämmtliche Aldermen durch unerfahrene Neulinge ersetzt würden.

Dringen durch.

Staatsanwaltschaft muß eine mehr ins Einzelne gehende Anklageschrift liefern.

Die Verteidiger William Lorimers, des ehemaligen Präsidenten der La Salle Str. Trust & Savings Bank, argumentirten seit einigen Tagen vor Richter MacDonald über ihren Antrag, die Staatsanwaltschaft anzuweisen, eine genauere Anklageschrift in Sachen ihres Klienten zu unterbreiten. Hilfsstaatsanwalt Bell bestritt in langer Rede, daß die Anklageschrift gegen Lorimer nicht ausführlich genug sei. Nach Anhören der Argumente entschied Richter MacDonald gestern Abend, daß die Staatsanwaltschaft eine sogenannte „Bill of Particulars" über den Lorimer-Fall auszuarbeiten habe. Dieses Zugeständniß wird von den Verteidigern des ehemaligen Banpräsidenten und Bundessenators als ein vorläufiger Sieg angesehen. Ein Gerichtstermin ist in der Sache noch nicht angesetzt worden.

Wieder einer.

Im Badezimmer der Wohnung von William Bardon, Nr. 3805 S. Washtenaw Ave., wurde der in Bloomington, Ill., wohnhafte Louis Dohn, ein Lokomotivführer der Altonbahn, tot aufgefunden. Die Koronersjury gab den Wahrspruch ab, daß der Unglückliche sein Ende dadurch gefunden hat, daß durch den Wasserheizer der Sauerstoffgehalt der Luft in dem kleinen Raum nach und nach aufgezehrt wurde.

Luncheon, 25c

Tenderloin Steak, Mushroom Sauce. Gebratene Kartoffeln. Combination Salat. Erdbeeren- oder Vanilla Eisrahm. Kaffee, Tee, Kakao, Milch oder Buttermilch.

Achter Floor.

Rothschild & Company

Entrances State, Jackson and Van Buren Streets. Second Floor Entrance to "L" Trains

First Big Store on the Loop

Doppelte Ehrlichkeit Grüne Trading Stamps bis Mittag

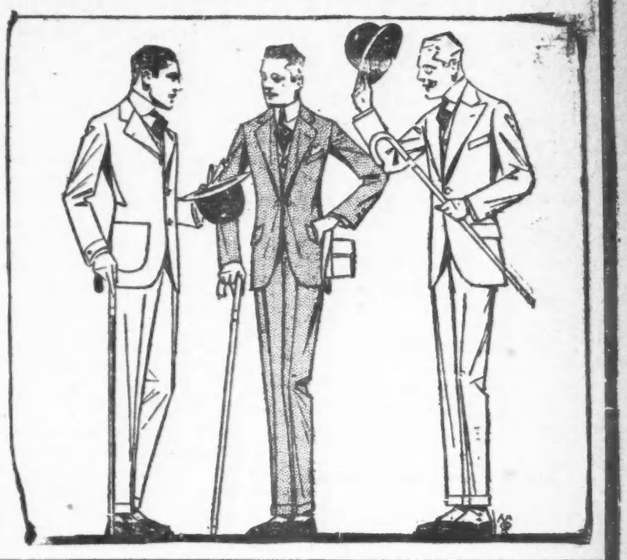
Junge Männer

Diese Muster-Anzüge sind bei der Hand geschneidert, zu $15.50

Auswahl von $20.00, $25.00, $28.00 und $30.00 Muster-Anzügen von Ederheimer, Stein & Company

Leset die Worte „Hand-geschneidert" noch einmal, und bedenkt was sie bedeuten — viele Stunden geschickter Arbeit, um Facon, Eleganz, Karakter und **Dauerhaftigkeit** in diese Anzüge hinein zu bringen. Natürlich ist nicht der ganze Anzug bei Hand geschneidert; aber wo immer es am besten war, wurde Hand-Näharbeit angewendet. Der junge Mann weiß, daß Ederheimer, Stein & Co., 215 Jackson Boulevard, niemals ihre Handelsmarke an einem Kleidungsstück anbringen, das nicht **richtig** ist. Er kann versichert sein, einen **feinen** Anzug zu erhalten.

Es wurden in der Ederheimer Fabrik keine feineren Stoffe verwendet, als diejenigen von denen Ihr morgen zu $15.50 aussuchen könnt, und Ihr habt die Auswahl von all den schönen neuen Schattirungen von Blau, den blau-und-weiß gestreiften, schwarz-und-weißen Mischungen, einfach Grau, Schwarz, Hell und Dunkel, Shepherd Checks, Pin Checks, Glen Urquhart Plaids, Tartan Plaids, Braun, Lohfarbig und Hunderten neuer fancy Mischungen, Größen von 32 bis 40. Einige dieser Anzüge sind viertel-seidegefüttert.



$17.50 Anzüge für Männer und junge Leute zu $13.50

Strikt reinwollene Anzüge. Die Sorte, die Ihr überall zu $17.50 seht, in blauen Serges, grauen Kammgarnen, braunen Cassimeres, Tweeds u. hübschen fancy Mischungen. In den allerneuesten Entwürfen. Neueste Modelle für junge Männer, korpulente, starke, hagere und regulär gebaute Männer, alle Größen, zu $13.50.

English Finish „Gold Eagle" Blaue Serge Anzüge zu $20 Garantirt nicht zu verblassen

Ein blauer Serge-Anzüge, der alle Vorteile besitzt, wie sie nur in den allerfeinsten Erzeugnissen in blauen Serge-Anzügen zu finden sind. Ein Serge, der von einer Mischung von feiner australischer und englischer Wolle gemacht ist, engl. gewobenes Garn, perfektes Gewebe u. natürl. Indigo gefärbt; ein Serge, der nicht glänzend wird. Für Männer u. junge Männer, 34 bis 50, und jede Körpergröße. $25 Wert.

Männer-Panamas $2.85 (Seconds.) Sechshundert glückliche Männer können einen schönen Panama zu **$4 bis $6 Qualitäten** etwa der Hälfte der Herstellungskosten erhalten — alles neue Shapes.
Strohhüte, $1.88—Sennits, Splits und Porto Ricans. **Glendale Hüte, $1.85**.—Weiche und steife, die allerbesten. Zweiter Floor.

Blaue Serge Knaben-Anzüge für Konfirmation u. Graduation

$6.50 Werte zu $4.75

Reinwollene blaue Serge-Anzüge, in den elegantesten Modellen, mit Alpaca- oder Sergefutter, Hosen ganz gefüttert, alle Nähte eingefaßt, Alter 7 bis 17 Jahre.

$12 Knabenanzüge, $7.50 — Feine Worsteds, Cassimeres und Homespuns, schön geschneidert. Einige haben zwei Paar Hosen, Größen 8 bis 18 Jahre.

Top Coats für Knaben, $3.85 — Coverts, Shepherd Checks, Mixtures, 2½ bis 8 Jahre.

$1.50 reinwollene Knickerhosen für Knaben, 95c — Einige sind durchweg gefüttert, von Fabrikenden und kurzen Restern von Suitings gemacht.

Wasch-Anzüge für Knaben, $1.45—Tommy Tuckers und Middies, schöne Zusammenstellungen von Farben; einige haben lange Hosen, reguläre Größen, 2½ bis 8 Jahre.

Zweiter Floor

3650 $1.50 und $2.00 Sommer-Hemden für Männer

Die berühmte „Hackney" Machart, in modernen Mustern

Dieser Verkauf ist eine sehr gute Sache für unsere Kunden—sie ersparen an manchen Hemden mehr als ein Drittel und an anderen mehr als die Hälfte.

95c

Gewebte Madras, Pongee, Crystal Cloth, Basket Gewebe, Corded Madras und Crepe Cloth. Eine große Auswahl von Mustern; alle Größen von 14 bis 17; zu 95c.

89c glatte baumwollene Union Suits für Männer, 69c

Ganz weiße leichtes Sommergewicht in Union Suits von feinem dicht gewebtem Stoff mit geschlossenem Crotch, kurzen Aermeln, Knöchellänge.

15c Halbstrümpfe für Männer, 10c—Leinene Zehe und Ferse, feine baumwollene Socken, in Schwarz und Farben.

Fiber Seide Halbstrümpfe für Männer, 15c—Glänzend aussehende, sehr haltbare Strümpfe in Schwarz, Weiß und Farben.

$2 Männer Pajamas zu $1.35 — Gemacht aus seidegestreiftem, gewebtem Madras, seidene Frogs.

Main Floor

Zigarren!

Heidelberg, eine milde Seed und Havana der feinsten Qualität, die große 5½zöllige Invincible Größe, Samstag die Kiste von 25 zu $1.37, oder 10 für 55c.

Le Mega, prima Qualität reine Havana, Tampa Fabrikat, 2 für 25c Sublime Größe, Kiste von 25 $1.95; Stück 8c.

El Roi Tan Sublimes, Kiste von 50 zu $3.25; oder 5 für 33c.

La Azora Puritanos, 10 für 55c.

San Telmo, milde 10c Petit Invincible, Kiste von 50 $2.45; Stück 5c.

Cubanola, 50 für $1.48; 8 für 25c.

10c Rex, Prince Albert, Velvet oder Edgeworth, 4 Büchsen zu 30c.

La Orient, 50 für $1.48; 8 für 25c.

Pock Smokers, 50 für $1.55; 8 für 25c.

El Sidelo Segundos, 8 für 25c.

Tom Keene, 50 für $1.65; 7 für 25c.

Subwich, 50 für $1.69; 7 für 25c.

10c Serene oder Tuxedo, 4 für 29c.

5c Plow Boy, Mail Pouch, Durham oder Sweet Tip Top, 12 für 46c.

G. J. Pollacks Pittsburg Long Filler Stogies, Kiste von 100 $1.19.

Helios Philippine, 10c Invincibles, Kiste von 25, 88c; 7 für 25c. Hauptfloor.

Frühjahrsbedarf für Haus u. Garten

15c verstellbare Drahtfenster, 12c. — 15 Zoll hoch, von 21 bis 32 Zoll ausziehbar.

$1.25 fancy Drahttüren zu 89c—Aus Tannenholz gemacht, in naturlichem Holzfinish und gefirnißt.

$1.25 Drahtstuch, $1.10 per 100 Quadratfuß. — Erste Qualität, schwarz angestrichen, 18 bis 48 Zoll breit, in Rollen von 100 lautenden Fuß.

$1 Imperial Hausfarbe, 79c Gallone — Fertig gemischt.

3½c Bleiweiß, 2½c das Pfund— In Oel gemahlen, 12½ bis 100 Pfd. Fäßchen.

75c Master Painters Floor Varnish, 65c Quart. — Ein strikt erstklassiger Varnish.

30c Draht Rasenrechen, 23c. — 24 Zähne, Stahlkopf, verzinnt, langer Stiel.

$3.95 Pirate Gartenschlauch, $2.95. — ½zöllig, 4-Ply, „coupled" in 50 Fuß Längen; garantirt.

$2.45 New Rasenmäher, $1.69. — 12½zöll. Stahlmesser, garantirt. Basement.

Gold-gefüllte Rosenkränze, $1 bis $1.25 Werte, 75c

Eine 5jährige Garantie steht hinter dem Verkauf dieser Rosenkränze, welches eine genügende Sicherheit für deren Wert bildet. Dieselben bestehen aus feinen geschliffenen, aufgereihten Beads, in Amethysts, Garnets, Rose, Emerald und Jet gefaßt. Zwei Größen in gefütterte Kästchen, 75c.

65c Scapuler Medal für 45c

Goldgefüllte Medaille an zusammengelöteter Link-Kette, 65c Wert, für 45c. Main Floor.

Market

Junge Hennen, 3½ bis 5 Pfd. durchschnittlich, das Pfund 18½c.

Spring Hühner oder Spring Enten zu den niedrigsten Marktpreisen.

Corn Fed Native Beef

Prima Rippen-Roast, Pfd. 20c und 16c.
Fancy Roll-Roast, Pfd. 18c und 15c.
Zartes Pot Roast, Pfd. 16c und 14c.
Porterhouse Steak, Pfd. 26c; Sirloin, Pfd. 24c.
Frische Beef Sweetbreads, Pfd. 20c.
Rindszungen oder Knochenl. Pfd. Pickel Corned Beef, Pfd. 16½c. Siebter Floor.

Fancy Kalbfleisch, Schweinefleisch und junges Lammfleisch

Fancy Kalbfleisch, Keule od. Loin, Pfd. 17½c.
Fancy Kalbschulter od. Brust, Pfd. 13½c.
Frische Kalbsleber oder Veal Chops, Pfd. 20c.
Kleine Pork Loins, Roast od. Chops, Pf. 16½c.
Kleine frische Schinken z. Braten, Pfd. 16½c.
Junges Hammelfleisch, kurze Keulen, Pf. 17½c.
Spezell: Supreme oder Star kalter gekochter Schinken, „sliced", Pfd. 28c. Siebter Floor.

Groceries

Extra Creamery-Butter, mit Grocery-Beseil'g von $1 oder mehr (Eier, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen), 2 Pfd für 54c.
Sulzers Kleie- oder Rosinenbrot, 2 Laibe 10c.
Lakeside Salmon Paste, Jar 14c.
2 Pints Sniders Catsup für 35c.
Fancy Michigan weiße Kartoffeln, 30 Pfd. 33c.
Hiesiger Rhabarber, 5 Pfd. 10c.
Fancy hiesiger Spargel, 3 Bündel für 19c.
Frische grüne Zwiebeln oder Radieschen, drei Bündel für 5c.
Lange grüne Gurken, Stück 8c.
Strikt frische Eier, Dutzend 21c.
Full Cream Brick Käse, Pfd. 19c.
Miniature Cream Käse, 3 für 25c.
Assortirte fancy Sunshine Cookies, 1 Pfund-Packet für 29c.
Kalifornische Zitronen, Dutzend 19c. Siebter Floor.

$3 Schuhe und Oxfords für Männer, das Paar zu $2.00

Wir waren vom Glück begünstigt, als wir das Ueberschußlager kauften, von dem wir erwarten, daß es morgen eine Menge Käufer nach unserer Männerschuhe-Abteilung bringen wird.

Weltgenähte Schuhe und Oxfords, Lackleder, Dull Calf und lohfarb. russ. Leder, mit Stoff- oder Leder-Oberteilkombination; alle bequem gemacht, nach der neuesten Mode. Qualitäten, die regulär zu $3 und $3.50 verkauft wurden, Auswahl zu $2 per Paar. Main Floor

Unsere „Special" Männerschuhe, $3

Schuhe und Oxfords, über Kundenleisten gemacht, in jeder Beziehung tadellos, behalten ihre Facon und sind sehr dauerhaft. Lack- oder Mattleder, für Geschäfts- oder Gesellschaftszwecke. Main Floor

„Korrect Shape" Männerschuhe, $4 und $5

Fünfzigjährige Erfahrung in der Herstellung anerkannt guter Schuhe ist Garantie genug, daß Burt & Packard's Brocton „Korrect Shape" Schuhe der Beachtung wert sind. Jede Facon und Lederart, Oxfords oder Schuhe, $4 und $5 per Paar. Main Floor

Knaben- und Mädchenschuhe, $2.50 und $2.00

Starke, feste, praktisch gemachte Schuhe für im Wachsen begriffene Oxfords oder Schuhe, $4 und $5 per Paar.

Mädchen-Sektion, dritter Floor. Knaben-Sektion, Main Floor.

Streiflicht auf Geschäftslage.

Bruttoeinahme der Westinghouse Co. um 23 vom Hundert zurückgegangen.

Die Westinghouse Electric Mfg. Co. hat soeben für das am 31. März zu Ende gegangene Geschäftsjahr eine Dividende von sieben Prozent auf die bevorzugten Aktien, $3,998,700, und eine weitere von 4.83 auf die gewöhnlichen Aktien, $36,636,125, erklärt, doch werden von den letzteren nur vier Prozent ausgezahlt und der Ueberschuß, $302,485, in den Reservefonds abgeführt werden; im Vorjahre bezifferte sich dieser Ueberschuß auf $2,372,911. Die Bruttoeinnahmen sind um $10,062,161, 23 vom Hundert gegen das vorhergehende Jahr zurückgegangen.

Verlangt Dividende.

Schwer kranke Tochter von James H. Dole wendet sich ans Gericht.

Nach dem Tode von James H. Dole ging dessen Kommissionsgeschäft unter Leitung des Gerichtsreferenten in Bankerottsachen, Sidney C. Eastman, welcher testamentarisch zum Verwalter des auf $424,696 bewerteten Nachlasses bestimmt worden war, in die Hände der mit $150,000 Kapital gebildeten James H. Dole Co., 226 S. La Salle Ave., über; Eastman hat als Treuhänder $149,800 der Aktien, zwei andere Personen haben je eine Aktie, George S. Dole, Sohn des Verstorbenen, ist Präsident der Gesellschaft. Eine Schwester von George Dole, Frances, die Gattin des Anwalts Henry W. Leman, hat nun gerichtlich beantragt, $67,800 Dividenden der Firma unter die Erben, sie, den Bruder und Frau Julia Hurlbut in Kenwood zu verteilen, statt das Geld ins Geschäft zu stecken. Die Klägerin ist schwer lungenleidend.

Wie's gemacht wird.

Straßenarbeiter, Hausirer, Scheerenschleifer u. s. w. als Hausbesitzer.

Wie man es auch bei geringem Einkommen durch Sparsamkeit zu verhältnißmäßigem Wohlstand bringen kann, hat Frl. Lucille Mary Windette, Nr. 814 Gilpin Ave., die auf der Universität Chicago Soziologie studirte, bei ihren Nachforschungen in dem von Taylor, 12., Newberry und Peoria Str. begrenzten Häusergeviert festgestellt. In dieser Gegend ist die Armut zu Hause, denn es wohnen hier Hausirer, Gelegenheitsarbeiter, Scheerenschleifer usw. So wenig diese nun auch verdienen, so sind doch eine ganze Reihe von ihnen Hausbesitzer geworden. Diese wohnen fast alle im Hinterhause, in ein oder zwei Zimmern, die vielleicht $4 oder $5 den Monat einbringen würden, während die Vorderwohnungen, die bis zu $20 den Monat kosten, vermietet sind.

Unter den Hausbesitzern, die sich ihr Eigentum alle auf Abzahlung erwarben, befinden sich fünf Straßenarbeiter, die nicht mehr als $1.75 den Tag verdienen, ein Schmied, ein Nachtwächter, dessen Lohn $2 die Nacht beträgt, mehrere Hausirer und ein Droschkenkutscher.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Nordufer-Musikfest.

Es beginnt am Montag in der Turnhalle in Evanston.

Am kommenden Montag Abend wird in der Universitätsturnhalle in Evanston das siebente Nordufer-Musikfest mit einer Aufführung von Mendelssohns „Elias" eröffnet. Opernsänger, ein Chor von 1000 Stimmen und das Chicagoer Symphonie-Orchester werden mitwirken. Ein „Künstlerabend" ist für Dienstag angesetzt, am Donnerstag soll Elgars „Traum des Gerontius" aufgeführt werden, am Samstag Nachmitag findet ein Kinderkonzert statt, und am Samstag Abend schließt das Fest mit einem Opernkonzert, in welchem Frieda Hempel, Florence Hinkley, Mildred Potter, Sophie Braslau, Margaret Keyes, Evan Williams, Paul Althouse, Pasquale Amato, Clarence Whitehall und Henri Scott auftreten werden.

Bund neuer Bürger.

Zweite Jahresfeier am Gedächtnißtage im Koliseum.

Am Gedächtnißtage soll im Koliseum die zweite jährliche Feier des Bundes neuer Bürger stattfinden. Präsident des Bundes ist Richter C. N. Goodwin, der die Einbürgerungsabteilung des Superiorgerichts unter sich hat. Da seit der ersten Feier 10,000 Personen in Chicago Bürger geworden sind, so steht eine riesenhafte Beteiligung in Aussicht.

Kraftwagen schlug um.

James M. Ennis kam beim Ausbiegen dem Graben zu nahe.

Schwer verletzt wurde gestern der Kraftwagenverkäufer James M. Ennis, als er in der Nähe von Downers Grove mit seinem Kraftwagen in einen Graben fuhr und das Gefährt umschlug. Nach Aussagen von Augenzeugen fuhr Ennis die Landstraße mit großer Schnelligkeit in westlicher Richtung entlang, als ihm ein anderer Kraftwagen entgegenkam. Er wollte ausbiegen, kam aber dabei dem Graben so nahe, daß sein Kraftwagen hineinfiel und umschlug. Der Verunglückte war bewußtlos, als er hervorgezogen wurde, und wurde nach Downers Grove zu einem Arzt gebracht. Später wurde er nach dem Wesley Hospital überführt, wo die Aerzte feststellten, daß er innerlich schwere Verletzungen davongetragen hat. Diesen ist er heute Vormittag 10 Uhr erlegen. Ennis wohnte bis zum 11. Mai im Warner Hotel, worauf er verzog, ohne seine nächste Adresse zu hinterlassen.

Unter dem Viadukt der Pennsylvaniabahn an der Ogden und Campbell Avenue stieß gestern Abend ein Kraftlastwagen, der von seinem Eigentümer, dem Tee- und Kaffeehändler Frank Podskalsky, Nr. 5239 West 24. Place, selbst gelenkt war, mit einem anderen Wagen zusammen, wobei Podskalsky auf das Pflaster flog und einen Schädelbruch erlitt. Im Countyhospital, wohin er von der Polizei gebracht wurde, starb er vier Stunden nach seiner Einlieferung.

Sparen Sie Geld an Butter und Kaffee

Unser Kaffee zu 26 Cents das Pfund ist unbedingt der beste Kaffee, der irgendwo für Geld zu haben ist. — Versuchen Sie

BANKES'

26 Cent Kaffee

noch heute. Sie werden seinen köstlichen Geschmack anerkennen müssen.

Vortrefflicher Santos-Kaffee. Wird sonstwo für 28c das Pfund verkauft. Bankes' Preis..... 19c

Bankes' allerbeste Creamery Butter. Keine bessere zu haben. Mit dem delikaten Frühlingsgeschmack..... 30c

Bankes' Tafel-Dairy-Butter..... 25c

Bankes Kaffee-Läden:

Nordwestseite:	Nordseite:	Westseite:	Südseite:
1644 W. Chicago Ave	406 W. Division Str.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.
1373 Milwaukee Ave	720 W. North Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.
1045 Milwaukee Ave	2640 Lincoln Ave.	1836 Blue Island Ave.	3032 Wentworth Ave
2054 Milwaukee Ave	3244 Lincoln Ave.	1217 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.
2710 W. North Ave.	3413 N. Clark Str.	1832 S. Halsted Str.	4729 S. Ashland Ave. dimifs

Unter schwerer Anklage.

Auf Veranlassung der 18jährigen Violet Bathnick, Nr. 2324 Elston Ave., die am 26. Juli v. J. mit Würgmalen am Halse bewußtlos auf einer leeren Baustelle liegend aufgefunden wurde, nahm die Polizei gestern drei junge Burschen in Haft, die unter schwerer Anklage gebucht wurden und unter Bürgschaft von je $1,200 stehen. Die Verhafteten sind Hubert Horseman, Patrick Lyons und Thomas McBride.

Helft dem Magen Eure Nahrung zu verdauen

Wenn der Magen die Verdauung und Verteilung dessen, was gegessen ist, unterstützt, werden die Eingeweide durch eine Masse Abfall und Reste verstopft, die in Gährung geraten und Gifte erzeugen, die allmälig in das Blut getrieben werden, wodurch sie Beschwerden u. oft ernste Krankheit verursachen.

Die meisten Leute haben eine natürliche Abneigung gegen gewaltsam wirkende Abführ- und Purgirmittel, die den Körper zusammenrütteln. Ein mildes, sanftes Abführmittel, von sicherer Wirkung, das schnell Verstopfung beseitigt, ist Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, von allen Apothekern zu fünfzig Cents und einem Dollar die Flasche verkauft. Es zwackt weder, noch kneift es, sondern es wirkt sanft und angenehm, und ist deshalb ein höchst empfehlenswertes Mittel für Kinder, Frauen und ältliche Personen. Wegen einer kostenfreien Probeflasche schreibt an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Kriegsplauderei vom Rhein.

Auf einer Eifelfahrt. — Moureal an der Elz. — Lothringer und Rheinländer. — Des Kriegs Herzeleid. — In eigener Angelegenheit. — Krieg im Frieden. — Die Genovevaburg und Schloß Birresheim. — Reisegeneral Pau.

Mayen, 15. April.

Mein Dienstbereich erstreckt sich weit in die Eifel hinein. An verschiedenen Orten habe ich Bahnwachen, die mit meinen alten Leuten besetzt sind und öfters von mir besucht werden, um mich persönlich zu überzeugen, ob alles in Ordnung ist. Daneben werden die Wachen jeden Tag von Streckenoffizieren bei Tag und Nacht revidirt, sodaß also Bummelei nicht einreißen kann. Gestern war ich in dem romantisch gelegenen Dorfe Moureal, in einer von der Elz durchflossenen Talschlucht gelegen und von den Ruinen gewisser Burgen auf hohem Bergrücken überragt, deren gewaltige Türme noch ziemlich gut erhalten sind. Die Eifelbahn berührt den Ort auf der Strecke zwischen Andernach, unserem Bataillonssitz, und St. Vith, nahe der belgischen Grenze gelegen. Meine dortige Wache, aus einem Unteroffizier und neun Mann bestehend, liegt in einem zweihundert Jahre alten Fachwerkhaus mit zwei Stockwerken und geschnitzter Treppe, Eigentum der Fürstin von Wied, die es der Militärbehörde für den angegebenen Zweck zur Verfügung gestellt hat. Die Wache hat es gut dort, insofern der Dienst nicht sehr anstrengend ist und die Wohnungsverhältnisse und Verpflegung nichts zu wünschen übrig lassen. Sogar ein Sopha ist vorhanden und der zeitgemäße Abort ist mit Wasserspülung versehen und dessen Boden wie der Hausfloor sind mit farbigen Majolikaplatten belegt. Zu den „alten Leuten" zählen auch jetzt die kürzlich vom Inspekteur besichtigten und in die Kompagnie eingestellten Rekruten aus Lothringen, die sich mit ihren rheinischen Kameraden recht gut vertragen. Nur wenige Schritte von der Wache entfernt führt ein steiler Weg zu der Burg Moureal empor, um 1229 vom Grafen Hermann III. v. Virnsburg erbaut, einem einst mächtigen Geschlecht entsprossen, das schon lange ausgestorben ist. Der hohe Wartturm kann noch bestiegen werden, der übrige Teil des weiläufig angelegt gewesenen Schlosses liegt in Trümmern und die Dohlen umschwärmen das verwitterte Gemäuer und erzählen sich vielleicht von der alten Herrlichkeit vergangener Zeiten, wie wir manchmal es tun, wenn wir im trauten Kreise zusammensitzen. Nicht weit davon entfernt ragen ein schlanker Turm und die Grundmauern eines anderen adeligen Wohnsitzes aus dem fernen Mittelalter empor, der Burg Resch, wahrscheinlich einst Reichsburg, und tief unten liegt das stille Dörflein in idyllischer Ruhe, durch das sich die Elz in raschem Lauf ihren Weg herunter bahnt. Kehren wir zum Wachlokal zurück, so fällt unser Blick auf eine steinerne Brücke über die Elz, auf der der heilige Nepomuk steht, und wenige Schritte entfernt davon befindet sich ein Gasthaus, in dem wir bei meinen dienstlichen Besuchen Kaffee zu trinken pflegen. Guten, starken Kaffee mit Sahne, wie ich ihn liebe, mit Bauern-Roggenbrot, Butter, selbstbereitetem Schinken und frischgelegten Eiern. Man muß schon nach Moureal hinausfahren oder reiten, um solche Delikatessen zu erhalten. Der Wirt und seine Frau, nette Menschen, lassen für uns einheizen, während wir zur Burg hinaufsteigen und auch die Kirche besichtigen. Als wir zurückkehrten, war Alles zum Essen und Trinken bereit. Das noch bei unserem letzten Besuche am Charfreitag so wohlgemute Ehepaar Kircher zeigte diesmal eine gedrückte Stimmung, und im Laufe der Unterhaltung erfuhren wir, was die Ursache war.

Ein Sohn, Bankbeamter, war in Rußland gefallen und der andere Sohn ebendaselbst schwer verwundet worden! Die Eifler haben ein starkes Gemüt und ihre Vaterlandsliebe ist wohlbekannt. Keine Klage kam über ihre Lippen wegen des schweren Herzeleids, das ihnen der Krieg zugefügt hatte; die Mutter erzählte uns aber, wie gut ihre Söhne immer gewesen, und wie schmerzlich es für sie und ihre Angehörigen sei, daß sie die Leiche ihres in Rußland gefallenen und dort beerdigten Sohnes nicht in der heimischen Erde bestatten könnten. Der Vater des gefallenen Kriegers aber sagte mir: „Und alles das verdanken wir den Engländern, die den Krieg verursachten, um Deutschlands Handel zu zerstören, und den Amerikanern, die ihnen die Waffen liefern, um uns zu vernichten." Ich reichte den tiefbetrübten Eltern die Hand und stimmte dem Manne bei, der mit schlichten Worten den Gefühlen Ausdruck gab, die alle Deutschen beseelen. —

An dieser Stelle will ich die Anfrage mehrerer Ihrer Leser beantworten, die zu wissen wünschen, ob ich noch amerikanischer Bürger sei. Ich war es einst, bin es aber nicht mehr! Als der Krieg ausbrach, meldete ich mich sofort zur Front und rückte, wie Sie aus meinen Briefen wissen, ins Feld, wie ich es 1870 als Jüngling getan hatte. Durch meinen Eintritt in ein fremdes Herr habe ich mein amerikanisches Bürgerrecht aber verloren, und nun mußte ich an die Regierung ein Gesuch einreichen, mich wieder in den preußischen Staatsverband aufzunehmen, was ich, ich bekenne es offen, ohne Gewissensbisse tat. Die Haltung, welche Ihre Regierung in unserem Notwehrkriege gegen mein altes, geliebtes Vaterland eingenommen hat, die Lieferung der Waffen an unsere Feinde durch amerikanische Händler und Fabrikanten, wodurch der mörderische Krieg zu unserem Schaden weithin verlängert wird, hat mich so sehr erbittert, daß ich leichten Herzens auf die Ehre verzichten kann, ein Bürger Ihrer großen Republik zu sein.

Wir sagen uns hier: Wenn die Vereinigten Staaten mit uns im Krieg ständen, könnten sie nicht schlimmer gegen uns handeln, als sie es jetzt tun. Flotte und Heer könnten sie kaum, aus Furcht vor Japan, gegen uns herüberschicken, abgesehen davon, daß es unmöglich wäre, bei dem gänzlichen Mangel eines Heeres und Ausbildungspersonals ein solches gegen uns in der nächsten Zeit ins Feld zu stellen. Wer gedient hat, weiß, wie schwer es ist, ohne die geeigneten Ausbildungskräfte eine kampfbereite Truppe zu schaffen, woran es Ihnen noch mehr mangelt, als den Engländern, die vergeblich versuchen, uns ein neues Millionenheer entgegenzustellen. So führen die Vereinigten Staaten einen stillen, gefahrlosen Krieg gegen uns, ohne einen Mann oder ein Schiff mobil zu machen, und ohne daß wir uns mit bewaffneter Hand dagegen wehren können. Jeder denkfähige Deutsche ist überzeugt davon, daß Ihre Regierung von den Yankee-Amerikanern schon lange dazu verleitet worden wäre, zu Gunsten der englischen Vettern in den Krieg einzugreifen, wenn die Deutschen und die Angehörigen anderer uns verbündeter Völkerschaften, und auch die Irländer nicht diesen Schandkrieg verhinderten.

Nach dieser Abschweifung wollen wir nach Moureal zurückkehren, der Landstraße nach Mayen folgen und unterwegs noch auf den Geisbüschhöfen einkehren, wo eine weitere Wache steht und ein Veteran von 70/71 haust, dem in einer Schlacht die eine Hand verstümmelt wurde. Dann geht es bergab durch einen Wald in das Netteital hinab, in dem das mauern- und turmgekrönte Mayen wie in einem Garten eingebettet liegt, überragt von der Genovevaburg, die schon um 1280 vom trierischen Kurfürsten Heinrich von Vierstingen gebaut und 1326 von dem streitbaren Kurfürsten Balduin von Lützelburg vollendet wurde. Von ihr berichtet die wohl den meisten Lesern bekannte Sage von der von ihrem Manne verstoßenen Markgräfin, die vom bösen Golo verleumdet wurde und mit ihrem Kinde in einer Höhle lebte, die heute noch gezeigt wird. Eine ähnliche Geschichte wird von einer Genoveva in Frankreich erzählt, die sogar heilig gesprochen wurde und die echte Heldin der Sage gewesen sein soll. Ich verbürge mich weder für die eine noch die andere. Die Genovevaburg wurde einst von den Franzosen zerstört, aber wieder aufgebaut und ist jetzt im Besitz einer bürgerlichen Familie. Sie ist neben dem schiefen Turm, der alten Garnkirche das Wahrzeichen von Mayen. Auch an diesen Kirchturm knüpft sich eine Sage. Der Teufel soll ihn in diese schiefe Lage gebracht haben, als er darüber flog und mit seinem Schweif dagegen stieß. Ob der Teufel sich dabei eines Luftschiffs bediente, wird nicht berichtet. Der in den letzten Tagen mit Schnee bedeckte, etwa 1800 Fuß hohe Hochsinnener, wohin öfters Felddienstmärsche gemacht werden, bietet einen hübschen Ausblick in das Rheintal, wie auch der nahe Ettringer Bellenberg, ein ausgebrannter Vulkan, dessen weit ausgedehntes Lavafeld als Steinbruch ausgebeutet wird. Nur einen Büchsenschuß von unserem Schreiberstand entfernt, erhebt sich auf einem von der Nette umflossenen Hügel das mit vielen Türmen geschmückte, aus dem 12. Jahrhundert stammende Schloß Bürresheim, in dem seit 1794 die gräfliche Familie von Renesse-Breitbach ihren Wohnsitz hat. Der Herr Graf, der Belgier ist, und dem deutschfreundliche Gesinnung nicht nachgerühmt wird, muß sich als Ausländer und Angehöriger eines uns feindlichen Volkes bei der Polizei häufig melden.

In den letzten Tagen war wieder starker Kanonendonner von Verdun und Pont-à-Mousson her zu vernehmen, wo heftige Angriffe der Franzosen mit schweren Verlusten für sie zurückgeschlagen wurden. Wir haben uns schon an dieses, fernem Donner ähnliche Geschützfeuer gewöhnt, und gedenken dabei nur unserer Angehörigen, die dort im Feuer stehen. —

Der französische Reisegeneral Pau ist von seiner Rundfahrt an die Höfe der neutralen Staaten nach Paris zurückgekehrt und erklärt sich mit seinen Erfolgen sehr zufrieden. Wir sind anderer Ansicht, und stimmen dem amtlichen Pariser „Journal" zu, das die Reise Paus mit der des Staatsmannes Adolf Thiers vergleicht, der im Jahre 1870 eine ähnliche, ebenfalls verunglückte Rundfahrt unternahm, um die Neutralen zu bestimmen, für Frankreich einzutreten. Thiers vergoß sogar dabei reichlich Thränen; es nützte ihm aber nichts, weil keine Macht Lust hatte, gegen das siegreiche Deutschland vorzugehen. Nur allein die Engländer versuchten auf diplomatischem Wege und durch Unterrockspolitik den Franzosen beizustehen und lieferten ihnen die nötigen Waffen und Geschosse, um den hoffnungslosen Krieg in die Länge zu ziehen. Diesmal haben die Amerikaner, unsere lieben Freunde, diese traurige Rolle übernommen und verlängern das Elend eines Krieges, wie ihn die Welt noch nie gekannt hat.

August Böcklin.

Katechismus für Staatssekretäre.

Was ist Völkerrecht?

Das, worauf England von jeher gepfiffen hat.

Was ist eine Verletzung des Völkerrechtes?

Wenn ein Volk den Engländern Gleiches mit Gleichem vergilt und z. B. statt sich aushungern zu lassen, den Engländern den Brotkorb höher hängt.

Was ist Politik?

Wovon man lebt.

Was ist Arbeit?

Wovon man, infolge der Politik, nicht leben kann.

Was ist Neutralität?

Wenn man den Alliirten Waffen, Munition, Proviant, Unterseeboote, Dumdum-Geschosse, Geld und Soldaten liefert und am Sonntag Friedensgebete anordnet.

Was ist Neutralitätsbruch?

Wenn ein Bundesgenosse der Deutschen, nach dreißigjähriger Freundschaft, diesem nicht auf Geheiß Englands in den Rücken fällt.

Was ist Militarismus?

Die eigene Unfähigkeit gegenüber der in allen Teilen vollkommenen Kriegsbereitschaft des Nachbars.

Was ist Anti-Militarismus?

Eine faule Ausrede.

Was ist Memorandum?

Ein Denkzettel, auf dem Wahrheiten verzeichnet stehen, an die man nicht gerne denkt und auf die eigentlich keine Antwort nötig ist.

Was ist der Komparativ von Memorandum?

Wenn man trotzdem eine Antwort gibt.

Was ist eine „Atrocity"?

Die Erfolge der Deutschen, die man nicht hinwegligen kann.

Was ist humane Kriegsführung?

Das Vorgehen der Russen in Ostpreußen.

Was ist eine Blockade?

Wenn sie England verhängt — ein vollkommen berechtigtes Kriegsmittel; wenn sie Deutschland anordnet — eine durch nichts zu entschuldigende Gemeinheit.

Was ist Kontrebande?

Alles, was England brauchen kann, und England kann Alles brauchen.

Was ist Embargo?

Ein Wort, das der Staatssekretär nicht kennt.

Was ist eine Note?

Fünfzehnhundert bis fünfzehntausend Worte.

Was ist ein Protest?

(Siehe unter „Note".)

Was ist Kultur?

Jede Barbarei der Alliirten.

Was ist Barbarei?

Jede Kulturleistung der Deutschen.

Es ist gar nicht zu bestreiten, dieses sind
Chicagos niedrigste Preise für Drogen

Toilette-Artikel

5000 Zahnbürsten, Werte aufwärts bis zu 25c, einschließlich echte Prophylactic, speziell, für 8c

3000 Büchsen Talkum-Pulver, sind 10c und 15c Werte, spez., zu 5c

Armour's Corsage Bouquet Talkum-Pulver, wert 25c, zwei an jeden Kunden, speziell, zu 10c

25c Dr. Lyons Zahnpulver 15c

50c Diana Gesichtspuder 25c

50c Derma Viva, zu 24c

25c Lustrite Nagelpolitur ... 15c

50c Parfüm, alle Sorten, speziell, die Unze ... 25c

50c Java Reis Gesichtspuder, zu 27c

50c Pebeco Zahn-Pasta 29c

25c Lauber's Peroxide Cream ... 12c

10c Chamois Skins, zu 7c

10c Stück Craddock's Blau Seife, spez., zwei Stücke an jeden Kunden, Stück 4½c

Armour's Milady oder Sweetheart Seife, von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags, zwei Stücke für 5c

5000 Stücke verschiedenartige Toilettenseifen, wert 5c, speziell, das Stück, 2c; Dutzend Stücke ... 23c

10c Holman's Badeseife, Stück, 5c; sechs Stücke für 25c

5c Stück Armour's „All Pure" Seife, 3 Stücke für 11c

10c Handwitch Hand Cleanser, 2 an jeden Kunden, Stück 6c

Spezialitäten in Drogen

25c Peterman's Liquid, gegen Wanzen, zu 15c

25c Black Flag Insektenpulver, zu 15c

Ein Pfund Epsom Salz 3c

Ein Pfund Moth Balls 10c

25c Pain Expeller 14c

50c Doan's Kidney Pills 29c

50c Phenolax Wafers 29c

25c Groves' Laxative Bromo Quinine, zu 13c

$1 Kobolo Tonic 42c

50c Lapactic Pills 24c

$1 Listerine, zu 59c

50c Lemke's Magentropfen ... 27c

25c Mentholatum zu 14c

Monahan's Surgical Green Soap, zu 15c

40c Merck's Boric Acid Pulver oder krystallisirtes, zu 14c

25c Musterole, zu 15c

25c Omega Oil 15c

$1 Pinkham's Vegetable Compound, zu 59c

$1 S. S. S. für das Blut 53c

50c Stuart's Calcium Wafers, zu 29c

25c Sal Hepatica zu 15c

50c Swißco Hair Tonic 29c

25c Sloan's Liniment 14c

75c Triner's Bitter Wine 45c

25c Tonsiline, zu 15c

10c Naegel's Magnetic Oil, zwei Flaschen an jeden Kunden, zu 6c

50c Fig Syrup, speziell, zu 17c

25c Pitcher's Castoria 12c

75c Mellin's Food 49c

$1 L. & L. Sarsaparilla Compound, zu 59c

$1 Schade's Specific 69c

$1 Duffy's Malt Whiskey 65c

50c Antiphlogistine 29c

25c Tiz für wehe Füße 15c

25c „Gets It", Hühneraugenmittel, zu 15c

50c California Fig Syrup 29c

25c American Nat Paste 15c

25c Bell's Pine Tar Hustensirup, zu 14c

$1.25 Beef, Iron and Wine, speziell, zu 47c

25c Bromo Seltzer 14c

25c Beecham's Pills 15c

25c Cuticura Seife, ein Stück an jeden Kunden, Stück 16c

50c Caldwell's Syrup Pepsin, zu 29c

25c Carter's K. B. Tee 15c

50c DeWitt's Kidney Pills 29c

25c Electric Liniment 13c

25c Carter's Little Liver Pills, zu 12c

$1.50 Fellows' Syrup Hypophosphites, zu 97c

25c Jetum, alle Farben 15c

50c Heing Fong Essence 28c

25c Hill's Cascara Quinine 15c

25c Kohlers Kopfwehpulver, zu 13c

$1.00 beste schwere Qualität Gummihandschuhe, für 49c

75c emaillirte Douche-Kannen 47c

L. & L. Verbandwatte, zu 19c

J. & J. Gaze — speziell, 5 Yards für nur 19c

50c Dr. Drayes Zahnputver — speziell für nur 24c

50c Pompeian Cream, zu 27c

25c das Stück Packers' Teerseife — für 15c

25c Stück Woodbury Seife 15c

50c norwegisches Cod Liver Oil, Pintflasche 29c

$1 Orangeine Kopfwehpulver, zu 59c

50c Armour's Grape Juice, Quartflasche zu 29c

$1 Horlick's Malted Milk 69c

25c Danderine, zu 15c

35c Fletcher's Castoria 19c

25c Garfield Tee 14c

Gummiwaaren

50c Rotgummi Bade Spray ... 25c

25c Gummischwämme, zu 10c

$1.00 graue Fountain Syringes, 59c

Thermos-Flaschen, speziell $1

$2 Aquarious Water Bottles 1.25

Kinderflaschen, alle Sorten, zwei für 5c

Gummi Nipples für Babies, zwei für 5c

Extra großes wollenes Chamois, 25c

Extra schweres Gummi Sheeting, beste Qualität, beide Seiten verwendbar, 4-4, Yard, 45c

10c Specials

4 Unzen reines Castor Oil .....
4 Unzen Camphorated Oil .....
4 Unzen Glyzerin und Rosenwasser .....
4 Unzen Karbolsalbe ..
3 Unzen parfümirtes Haaröl .....
2 Unzen Pfeffermünz-Essenz .....
4 Unz. reiner Getreide-Alkohol, 190 Proof ..
1 großes Packet Borax
1 großes Packet Schwefel .....
1 Pfund Hydrogen Peroxide .....
½ Pfund Glyzerin .....
½ Pint Witch Hazel ...

Eure Auswahl zu **10c**

Handschuhe und Strumpfwaaren

Reinseid. Kayser Ellenbogenlange Damen-Handschuhe, mit dopp. Fingerspitzen, in weiß od. schwarz, ebenso in fanch Farben, 2 Clasps, alle Größen, speziell zu $1.00

Kayser seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitze, in schwarz, weiß, grau, lohfarb., Longee, 2 Clasps, 50c

Reinseid. nahtlose Bootstrümpfe für Damen, in schwarz, weiß od. fanch farbig, hohe spliced doppelte Sohle, Fersen und Zehe, Garter-Oberteil, 50c und 59c wert, — speziell, Paar 39c, oder 3 Paar für $1

Reinseidene und Seide Fiber nahtlose Strümpfe für Männer, hoch spliced, doppelte Sohle, Fersen und Zehen, schwarz, weiß, grau oder lohfarbig, zu 25c

Feine baumwoll, nahtlose Kinderstrümpfe, Lisle-Appretur, weiß, schwarz oder farbig — doppelte Fersen u. Zehen, Gr. 6 bis 9½, zu 15c

Offen am Samstag Abend bis 10 Uhr.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Doppelte S.H. Green Trading Stamps bis Mittag

Kleidungs-Zubehör

Seidene Girdle Belts für Damen und Mädchen — einige mit Sash, in Schwarz oder Farben — 50c und $1 Werte, speziell, das Stück 23c

Feine Leder-Handtaschen für Damen und Mädchen, Seide- oder Lederfutter, alle Größen, einige mit feinen Party Cases u. Muster-Partien, spez., bis zu $1.50 wert, für 69c

Celluloid Haarnadeln, Shell oder Amber — einfach u. gebogen; 25c wert, spez., Packet 19c

Haarnetze, mit oder ohne Gummizug; — per Dutzend zu 25c

Haarflechten, 30 Zoll lang, gutes Haar, zu 82

Bestücke und Spitzenrand Taschentücher für Damen, Muster, regulärer 35c Wert, speziell, das Stück 15c

$20 Damen- u. Mädchen-Suits, $10

Die Suits sind angefertigt aus ganzseidenen Poplins, Gabardine oder Mannish wollener Serge, durchweg gefüttert mit bester Seide Peau de Cygne, alle die neuesten Styles und Farben, Werte aufw. bis zu $20, speziell zu $10.00

Waists für Damen, $1.98

Crepe de Chine Shirtwaists für Damen, in einfachem Weiß oder Fleischfarbe, handgestickte Front, alle Größen, $2.50 Werte, speziell zu $1.98

Reinseid. Messaline Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce, in allen neuen Schattirungen — ein $2.50 Wert, $1.98

Muslin-Nachtkleider für Damen, Slipover und hoher Hals, — garnirt mit Spitzen und Stickerei — volle Größe — 98c

Strohhüte für Kinder — nur in weiß — garnirt mit Band und Seidenschnur — für Kinder von zwei bis sechs Jahren — wert 75c speziell zu 59c

Korset-Covers für Damen — hinten und vorn mit Spitzen und Band Beading garnirt, mit oder ohne Aermel — in allen Größen — speziell am Samstag zu nur 50c

Elegante Putzwaaren

Elegante Hochsommerhüte, soeben angekommen von einem unserer erstklassigen Fabrikanten — Hüte, die wirklich $8 bis $10 wert sind — zu **$4.00**

Prachtvolle Dreß Hüte für Kinder, welche zu $1.69 $2.50 b. $3.50 verkauft werden sollten, spez. zu

Weiße Chip und Hanfhüte zu 49c

$22.50 Männer- und junge Männer- Frühjahr- u. Sommer-Anzüge, $10.89

Weiche Männerhemden zu 85c

Negligee-Facons, gemacht von ganz neuen Hemdenstoffen in gewünschten Mustern, Größen 13½ bis 17, wert $1.25, speziell zu 85c

Seidene Four-in-Hand Ties für Männer, in Mustern und Farben, die dem Geschmack aller Männer entsprechen, überall zu 50c verkauft — speziell zu 35c

Gerippte Union-Suits f. Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, perfekt passend, alle Größen, $1.50 wert, zu 85c

Athletic Nainsook Knie-Beinkleider und ärmellose Coat-Hemden für Männer, gut passend und gut gemacht — speziell zu 22c

Handgebügelte Percale Hemden für Männer, eine ganz neue Partie, mit hellem oder dunklem Grund — eine wundervolle Auswahl von Mustern, regulärer $1.00 Wert — speziell zu 69c

Reinseidene Hemden für Männer, Negligee-Facon, sehr feine Qualität, mit „Seift" und Satin-Streifen — fancy gestreifte Effekte — ein Bargain zu 2.95

Mittelschwere gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, die Sorte, die regulär zu 50c verkauft wird — der Spezialpreis ist 39c

Verkauf von Kanarien-Vögeln

Soeben erhielten wir eine der größten Sendungen dieser Saison von Harzer und St. Andreasberger Roller Kanarienvögeln.

Harzer männliche Kanarienvögel — alle gute Sänger — das Stück $1.49

St. Andreasberger Roller Kanarienvögel, $5 wert, zu ... $2.79

Lackirte Vogelkäfige, quadratförmig oder oblong — vollständig, mit Tassen, Schaukel und Stangen, zu 69c

Best Magnesia Vogelkies, muß gebraucht werden, um die Vögel gesund und singend zu erhalten, das Packet 10c

Weiß Eierdrot ist die nahrhafteste Speise für alle Kanarien- und andere Käfigvögel, per Packet 10c

Importirtes Cuttle Bone, extra großes Stück zu 5c

Vogelkäfighaken, verzinnter Draht, 8 Zoll lang, zu 5c

Kleider-Stoffe

Seide Crepe de Chine, fester und drapirbarer waschbarer Seidestoff, für die neuen Sommerkleider, 38 Zoll breit, die Yard zu 48c

Tub-Seide, waschbarer Stoff für Waists, Skirts oder Kleider, schöne Pencil-Streifen große Auswahl von Mustern, Yard 35c

Seide-Poplin, 42 Zoll breit, Seide und Wolle gemischt, — reicher, glänzender Finish, in allen modernen Farben, die Yard 97c

Eine Partie reinwoll. Suiting, 42 Zoll breit, Diagonals, Crepes, Twills, alle gewünschten Farben, nie unter 39c 60c verkauft, Yard 39c

Verkauf von echtem geschliffenen Glas

Echtes Cut Glas Wasser-Set, 3 Pint Jug und sechs glockenförm Wassergläser mit solidem Boden, Blazing Star Cuttings wie in der Abbildung — wert $2.95 .... $1.95

Sherbet oder Ice Cream Gläser, hoher Stengel, dazu passende Star Cuttings, Wasser-Set von sechs, $1.48 Wert, zu 95c

Bestickte Scarfs

Bestickte Scarfs und dazu passende Centerpieces — hübsche „Cut Work" Muster — alle „finished" — nie für weniger als 50c verkauft zu 25c

„Stamped" Kleider

für Kinder — alle „finished" — aus weißem Poplin gemacht, Leinen-finished Suiting — wert bis zu 75c — speziell, die Yard zu 39c

Ausgewähltes Fleisch

Pork Schulters, klein, ausgewählt und mager, fein zum braten, Pfund 12½c

Roast Beef, gerollte Rippen, feinAbfall, vom Native Cattle geschnitten, Pfd. 20c

Real Roast, Bein oder Lein, das Pfund zu 18½c

Prime Chuck Roast, zart, das Pfund zu 15c

Lain vom Port, ausgewählt und mager, Pfd. .. 16¾c

Center Cut saftiges Sirloin Steak, Pfund 21c

Select kalter, gekochter Schinken od. Loin Roll, auf Wunsch in Scheiben, Pf. 29c

Swift's Premium Frühstückspeck, das Pfund 29c

Holly Brand Mild Cured geräuch. Schinken — speziell das Pfund 16¾c

Beste runde Sommerwurst, das Pfund 18c

Delikate Candies

Delikate Schokoladen Creams, verschied. Flavors, 25c Sorte, speziell das Pfund 17c

Kranz schmackhafte Marshmallow Baby Bananas, beste Qualität, das Pfund 19c

Echte spanische gesalzene Peanuts, frisch geröstet, speziell das Pfund 7½c

Mok Squares — assortirte Rasberries oder Lemon Drops, 15c Sorte, speziell das Pfund 10c

Home Made After Dinner Patties, in verschiedenen Flavors, beste Qualität, das Pfund 19c

Sport-Artikel

Hängematten, volle Größe, 2 gehogene Stöcke, starke Schnuren, verschiedene Farben, jede .. 98c

Professional Baseballs, mit guter Pferdehaut überzogen, speziell 25c

2A Cub Camera, hat 2 View Finders und nimmt Bilder in Größe 2½x4½, zu $2.49

Azo Postkarten — Sorte C oder K, hart Packet mit 250 Karten, $1.35

Raucher-Ersparnisse

El Gonzalez Clear Havana Zigarren, $2 Kiste mit 25 (1 Kiste an d. Kund. $1

La Suprema Havana, 32 Kiste mit 50, (1 Kiste an den Kunden), zu ... $1

La Fragranzia beste Sorte imp. 10c Zigarren, 3.50 Kiste mit 50 zu $2

Cremo Zigarren, Kiste mit 50, zu 1.50

Club House Zigarren, $2 wert, Kiste mit 50, 1.25

De Luxe Zigarren, speziell 2.25 wert, 10 für 25c; Kiste mit 50, 1.19

Rex, Hand Made oder Sun Cured Tabak, 10c Büchsen, 4 für 29c

Briar Pipe Rauchtabak, 5c Packet 10 für 25c

M. & W. Kautabak 50c Plug, das Pfund ... 25c

Patterson's Seal Cut Plug, 5c Packet, 10 für 25c

Weine, Whiskeys etc.

Old Springvale Bourbon Whiskey — Bottled in Bond, 5 J. alt, mt. 1.25, voll. Qt. Fl., (2 an den Kunden), zu .. 69c

Private Stock Whiskey, Gall. $1.95 — ½ Gallone zu 1.00

Export Bier, hell oder dunkel, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen zu ... 95c

Kalifornische Port-, Sherry- oder Muscatel-Wein, die $1.50 Sorte, die Gallone 98c

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt, 39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair", Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags. af22*

Chronische Kranke

die bisher bei Aerzten u. Medizinen keine Heilung fanden, müssen sich ohne weiteren Zeitverlust beim **Deutschen Spezialisten,** Zim. 3, 1546 Larrabee Str., a. d. „L" Station u. North Ave., melden. Konkurrenzlose Heilerfolge; geringe Kosten, Zeit 9½—12 u. 2½—7, Sonnt. 9—12. Freie Auskunft für Unheilbar erklärt. fmaf1mi

Bruch
Rupture, Hernia

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagistin für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860.
801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave. 6. Stock. Nehmt Elevator.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.

Volles Set Zähne **$4.00** — Whalebone Zähne **$5.00**

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags 9—3. fondifr*

Leset die „Sonntagpost"